

# ultima

drei wochen bielefeld  
programm vom 5. bis 25.5. | nr. 9-10/23

FILME: DIE GEWERKSCHAFTERIN \* DAS LEHRERZIMMER \* LIVING \* PIAFFE  
COMIC: MOTHER OF MADNESS \* TV: CITADEL \* PC CRASH: THE LAST OF US  
KAPITALVERBRECHEN IN OWL



## VAINSTREAM ROCKFEST

24. JUNI 2023

MÜNSTER - AM HAWERKAMP

PAPA ROACH - MARTHIA - ARCHITECTS - RANCIID - DONOTS

& MANY MORE

[WWW.VAINSTREAM.COM](http://WWW.VAINSTREAM.COM)





SA 20.5.2023  
19 – 24 UHR  
**GÜTERSLOH**

Eröffnung: 18.30 Uhr, Berliner Platz

**LANGE  
NACHT  
DER KUNST**



**Gütersloh**  
KULTUR

Bürgerstiftung  Gütersloh

[www.langenachtderkunst.de](http://www.langenachtderkunst.de)





Isabelle Huppert ist »Die Gewerkschafterin«; auf Seite 10

<b>MIX</b>		<b>TITEL</b>	
LangenachtderKunst in Gütersloh; Queer-Slam; Die Performance endet nie!; Der kleine Schnorrer; Hausschlachtung	4	Gitarren-Vollbedienung; Core & more beim 16. Vainstream Rockfest	23
<b>LOKALGESCHICHTE</b>		<b>KONZERTE</b>	
Hexenwahn und Räuberbanden: Die Geschichte der Kapitalverbrechen in OWL	6	Wenn Buddy schwärmt: Das 30. Bluesfestival in Schöppingen	24
<b>FILME</b>		<b>BÜCHER</b>	
Die Gewerkschafterin	10	Karina Sainz Borgo: Das dritte Land; Andrej Tchaikovsky: Augen der Galaxis; Kurztipps: Lublijana & Slowenien; Arbeitet nie!	25
Die Geschichte vom Holzfäller	10		
Das Lehrerzimmer	10	<b>SPIELPLATZ</b>	
Der verlorene Zug	11	PC Crash: The Last of Us Part 1; Terra Nil	26
Living	12		
Mediterranean Fever	12	<b>COMICS</b>	
Piaffe	13	Emilia Clarke und die »Mother of Madness«; Hitler ist tot	27
<b>SCREENSHOTS</b>		<b>TERMINKALENDER</b>	
Citadel; The Portable Door; Beef	14	Das Programm vom 5. bis 25.Mai	28
Hunger; Tetris	15	Festivals & Open Airs	38
Call Me Chihiro; Diplomatische Beziehungen	16	Ausstellungen & Museen	41
<b>DVD</b>		<b>TUMMELPLATZ</b>	
Winnie Te Pooh: Blood & Honey; Babylon; Avatar	17	Kostenlose Kleinanzeigen	43
Mindcage; Ennio Morricone; Einfach mal was Schönes; Triangle of Sadness	18	Impressum	44
Ein Triumph	19	Setzers Abende	45
<b>TONTRÄGER</b>		<b>FAST FERTIG</b>	
Saeko Killy; Alison Goldfrapp; Feist; Spin My Fate; Everything But The Girl; Bipolar Feminin; City And Colour; Angela Aux	20	Kicker von Gestern: Die Geschichte eines Sportblattes unter den Nazis	46

Der Bildhauer Josef Rikus (1923-1989)

# DU WIRST STAUNEN!

25.02. – 11.06.2023

Doppelausstellung zum 100. Geburtstag des Paderborner Künstlers

Diözesanmuseum Paderborn  
 Stadtmuseum  
 Paderborn  
 Paderborn

Museum Paderborn, Markt 2, Paderborn  
 Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 18:00 Uhr  
 Diözesanmuseum Paderborn, Leo-Gleichmann-Platz, Paderborn  
 Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 18:00 Uhr

## Werkstudent\*innen für die IT gesucht!

Studiengänge:  
BWL, IT oder IT-ähnliche Inhalte  
Infos unter [bsb-obp.de/Karriere](https://bsb-obp.de/Karriere)





Monika Dahlberg & André Smits



Im Welt-Kunst-Raum: Das Lornoar Trio aus Kamerun

# NACHTLEBEN

## IN GÜTERSLOH GIBTS AM 20. MAI EINE LANGENACHTDERKUNST

Wenn die Nacht zum Tag wird und tausende Menschen bis in die Dunkelheit durch die Gütersloher Innenstadt flanieren, dann ist Langenachtderkunst! Am Samstag, 20. Mai, öffnen Gütersloher Museen, Galerien, Kulturinstitutionen und Kulturförderer, Bildungsstätten, Kirchen und Ateliers in der Abenddämmerung ihre Türen, um bis 24 Uhr Kunst und Kultur in einer besonderen Kulisse zu präsentieren. Der Eintritt ist überall frei.

Kunstfreundinnen, Musikliebhaber und alle anderen Kulturinteressierten und Neugierigen, die sich überraschen, anregen, begeistern und hier und da auch herausfordern lassen wollen, haben die Qual der Wahl aus einem vielfältigen Programm. Die Langenachtderkunst bietet auch in ihrem 22. Jahr wieder viel Neues. Die Besucher staunen über riesige Fische, die sich mit Ketten und Zahnradern betreiben, durch die City bewegen, stolpern über Pflasterlyrik, bleiben bei den Kurzstücken des Wandtheaters stehen oder riskieren einen Blick in die verruchte kleine Hertastraße (als Pendant zur Herberstraße in

Hamburg). Wer die mehr als 40 Stationen erleben will, der sollte pünktlich losziehen, um möglichst viele der Kunst- und Kulturorte in der Innenstadt bis 24 Uhr besucht zu haben. Die Langenachtderkunst wird um 18.30 Uhr auf dem Berliner Platz mit einer Tanzperformance eröffnet. Die Türen der Kulturinstitutionen stehen den



Objekt in der Serpil-Neuhaus-Galerie

Besucherinnen und Besuchern von 19 Uhr an offen.

Zu sehen und zu erleben gibt es nicht nur ausdrucksstarke Malerei, Fotografien und Skulpturen, Licht- und Klanginstallationen, Theater, Poetry und mitreißende Tanzperformances. An vielen Orten darf hochkarätige Live-Musik genossen werden – hier Chor, dort Cello, anderorts Piano, Singer-Songwriter-Pop oder Weltmusik aus Kamerun. Eine weitere Besonderheit sind die drei Gemeinschaftsausstellungen: Die Gruppe „Gützilla“ präsentiert ihre Werke in der Apostelkirche, der Gütersloher Künstlerkreis gastiert im Bambi-Kino, und in der Galerie im Forum der Stadthalle ist im Zuge der „Baustelle Kunst“ eine Ausstellung mit Werken von Kunstschaffenden aus der Stadt und dem Kreis Gütersloh zu sehen. Das Programm der Langenachtderkunst wird vom Fachbereich Kultur der Stadt Gütersloh koordiniert, von der Bürgerstiftung Gütersloh gefördert und von zahlreichen Mitwirkenden in den einzelnen Institutionen getragen. Das ausführliche Programm der Langenachtderkunst 2023 gibt es unter [www.langenachtderkunst.de](http://www.langenachtderkunst.de).

und Jury zugleich, denn es entscheidet über Sieg oder Niederlage. Moderiert wird der Abend von der Poetry



Christian Ritter (Foto: Simone Abati)

Slam-Gay Icon Christian Ritter. Mit Lina Klöpfer, Paul Bokowski, Meike Harms & Volker Surmann und Musik von Luna.

14.05., 20.00h, Bielefeld, TOR 6

## MOCKUMENTARY

### Die Performance endet nie!

## SLAM

### Queere Bühne

Der Best Of Poetry Slam wird queer! Die erfolgreiche Bielefelder Slam-Reihe schafft eine Bühne für alle, die sich in und mit den Labels Queerness und LGBTQIA\* Zuhause fühlen. Vier ausgewählte Stars der Poetry-Slam-Szene – alleamt mit Regenbogenbackground – treten gegeneinander an, um die Gunst der Besucher\*innen für sich zu gewinnen. Hat ein\*e Slammer\*in für gewöhnlich fünf Minuten Zeit für die Performance, so wird die Bühnenszeit bei dieser Slam-Gala verdoppelt – schließlich handelt es sich um die Crème de la Crème der Wortakrobat\*innen. Das Publikum ist Gast

Der Bielefelder Georg B. zählt zu den besten Playbackperformern. Für Kritiker und Fans liegt er irgendwo zwischen Michael Jackson und Ghandi. Sein Stern stieg auf, als er sich beim Casting für *playBACK* durchsetzte. In kürzester Zeit wurde *playBACK* zur erfolgreichsten Playback-Boygroup-Coverband Ostwestfalens. So rasant es mit der Band aufwärts ging, so schnell ging es wieder bergab. Künstlerische Differenzen und Neid vergifteten das Klima und führten zur Auflösung.

Georg B. machte als Solokünstler weiter Karriere, kam sogar auf das Cover des *Rolling Stone* Magazins.





Georg Böhm

Bis ihn ein Kreuzbandriss und Bournout zurückwarfen. Doch Georg B. kämpfte sich aus dem Loch heraus und feierte ein spektakuläres Comeback.

Der Filmemacher Dennis Böddicker hat *playBACK* und Georg B. gut zwei Jahre lang mit der Kamera begleitet. Entstanden ist ein unverstellter Blick hinter die Kulissen des Showbusiness. Es geht um Aufstieg und Fall der Band, den Künstler und Menschen Georg B..

Wer sich an dieser Stelle fragt, ob ihm oder ihr da irgendwas entgangen ist, kann unbesorgt sein. Bei *playBACK – Die Performance endet nie!* handelt es sich um eine Mockumentary.

Auf die Idee dazu kam Georg Böhm, Schauspieler am Theater Bielefeld, während der Corona-Zeit, als er sich von einem Kreuzbandriss erholte. Der Boygroup-Hype der 1990er Jahre war ihm noch im Gedächtnis, dazu kamen Casting-Shows, die sich dabei oft auf das Nachahmen beschränken. Böhm konnte schnell Freunde und Kollegen als Unterstützer für sein Projekt gewinnen.

Über die letzten zwei Jahre hinweg entstand diese unterhaltsame Mockumentary über eine fiktive Playback-Boyband mit vielen absur-

den, komischen und ein paar tragischen Momenten. Dass es sich um eine No-Budget-Produktion handelt, sieht man dem Film zwar an, doch es passt ziemlich gut zu dem Setting und verstärkt die authentische Atmosphäre. „Meine Bekanntheit als Schauspieler half“, sagt Georg Böhm. So bekam er Locations wie den Bunker Ulmenwall das Stereo oder ein Grußwort des Bielefelder Oberbürgermeisters Pit Clausen.

Den Film gibt es kostenlos auf YouTube unter [www.youtube.com/watch?v=jz5ZyPAi7zI](https://www.youtube.com/watch?v=jz5ZyPAi7zI)

## DER KLEINE SCHNORRER

Auch wegen wenig Platz: Diesmal nur eine DVD von der fröhlichen Haifisch-Parodie *Year of the Shark* von Ludovic Boukherma und Zoran Boukherma, mit Marina Fois, Kad Merad und Jean-Pascal Zadi. „Eine Jaws-Parodie mit Hirn, Herz und Witz“, meinte das deutsche Fantasy Filmfest 2022.



Haben wollen? Email schreiben an [schnorrer@ultimo-bielefeld.de](mailto:schnorrer@ultimo-bielefeld.de), Absender nicht vergessen (wir schicken die DVD zu)! Einsendeschluss ist der 7. Mai 2023. Viel Glück!



## Hausschlachtung Langsam im Rhythmus

Ob wir jemals wieder zu unserer 14täglichen Erscheinungsweise zurückfinden werden, wissen wir nicht. In diesem Jahr sieht's erstmal nicht danach aus. Allerdings war dieser 5-Wochen-Abstand zwischen dem letzten Heft und

dieser Ausgabe definitiv viel zu lang. Alle weiteren Hefte bis zur Sommerpause werden jetzt im 3-Wochen-Rhythmus erscheinen, damit wieder ein bisschen Struktur ins Geschehen kommt. Abgesehen davon langweilen sich unsere Mitarbeiter auch langsam zu Tode.

www.kulturamt-bielefeld.de

# Kultur SOMMERT 2023

kulturextra



Sie entscheiden,  
wir spenden!

Wir engagieren uns mit  
150.000 Euro für die  
Vereine in unserer Stadt.

Ab dem 2. Mai abstimmen unter:  
[www.bielefeld-zeigt-herz.de](http://www.bielefeld-zeigt-herz.de)



Sparkasse  
Bielefeld





# HEXENWAHN UND RÄUBERBANDEN

DER STADTARCHÄOLOG JOHANNES W. GLAW HAT HISTORISCHE KAPITALVERBRECHEN IN OWL UNTERSUCHT

*Das Zusammenleben von Menschen war und ist seit dem Kain & Abel-Zwischenfall alles andere als friedlich. Schon immer kam es zu Streit um Hab und Gut und Mord und Totschlag. Zugleich stellte sich immer die Frage nach einer angemessenen Bestrafung. Der Gütersloher Stadtarchäologe Johannes W. Glaw hat, basierend auf Quellen aus Stadt- und Kommunalarchiven, ein Buch über historische Verbrechen in Ostwestfalen-Lippe mit spektakulären Kriminalfällen aus fünf Jahrhunderten geschrieben.*

Neben den Fällen gibt es Exkurse zu historischen Gesetzestexten. Auch der Beruf des Scharfrichters wird genauer vorgestellt. Neben dem Hinrichten war er Abdecker und für die Säuberung von Gefängnissen zuständig, auch die „maßvolle“ Folter im Rahmen der Untersuchung fiel in seinen Aufgabenbereich. Für seine Dienste erhielt er Honorare.

Glaws Buch ist weit mehr als eine Sammlung historischer True-Crime Storys. Es ist eine lehrreiche Reise durch deutsche Rechtsgeschichte eines halben Jahrtausends. Über viele

Jahrhunderte erfolgte das Verhältnis von Schuld und Sühne nach dem Talionsprinzip (lat. ius/lex talionis: Vergeltungsrecht). Das umfasste abhängig vom Vergehen Geld- oder Leibesstrafen. Freiheitsstrafen wie sie heute verhängt werden, gab es im Mittelalter nicht. Freiheitsentzug fand während der Untersuchungshaft oder bei der Verhängung lebenslanger „Sicherungsverwahrung“ in Form von Festungshaft statt. Bei Kapitalverbrechen (lat. caput: Kopf) wie Mord war die Hinrichtung des Täters lange eine übliche Strafe.

## BUND MIT DEM SATAN

Am Freitag, 26. September 1561, kam viel Volk auf dem Marktplatz in Wiedenbrück zusammen, um die erste Hexenverbrennung in der Stadt mitzerleben. Bewusst hatte man für dieses Schauspiel den Wochentag gewählt, der als Jesus' Todestag gilt. Else Moselage und Else Laufkötter sollten bei lebendigem Leib dem Feuer übergeben werden. Die beiden Frauen waren wohl von Nachbarn denunziert worden. Sie sollen Kröten in ihren Kochtopf gelegt, mehrfach Gott, die himmlischen Hee-



# LOKALGESCHICHTE

re und Heiligen verleugnet, Besuch von einem langen schwarzen Mann gehabt und auf dem Hamelbruch hinter Westrups Kampe zum Flötenspiel eines Teufels getanzt haben. Zunächst wurden die beiden Frauen inhaftiert und „gütlich“ zu den Vorwürfen befragt. Sie stritten natürlich alles ab.

Ein Geständnis war allerdings zwingend notwendig für eine Verurteilung, wenn es, wie bei Hexenprozessen die Regel, keine Augenzeugen oder konkreten Indizien gab. Nun folgte die „peinliche Befragung“ (von Pein: Schmerz). Zunächst wurden den Angeklagten vom Scharfrichter die Instrumente gezeigt und deren Anwendung erklärt. Bei weiterem Bestehen auf der Unschuld begann die Tortur nach einem festen Codex. Als Einstieg wurden den Angeklagten die Daumenschrauben angelegt. Die Foltermaßnahmen wurden schrittweise gesteigert, etwa durch das Spannen des Körpers auf eine Streckbank, bis die Opfer gestanden, sich dem Teufel verschrieben und Zauberei betrieben zu haben. Nahezu alle taten das irgendwann.

Der Prozess gegen Else Moselage und Else Laufkötter war der Auftakt zu einem etwa 100 Jahre währenden Hexenwahn in Rheda und Wiedenbrück. Er endete erst 1662 mit dem Tod des Osnabrücker Fürstbischofs Franz Wilhelm von Wartenberg, einem entschiedenen Verfechter der Hexenverfolgung.

## DIE BRÜDER RENNEBAUM

Am Abend des 5. Dezember 1726 wurde Daniel Müller, der Verwalter von Gut Werburg in Spenge, ermordet. Der junge Mann war erst wenige Tage im Amt. Beim Rennen um den Posten hatte er Franz Heinrich Rennebaum ausgestochen, einen ehemaligen Wachtmeister der preußischen Armee. Aus Rache und im Hinblick auf eine dann notwendige Neubesetzung des Postens stachelte Rennebaum zwei seiner sechs Brüder an, den neuen Gutsverwalter zu ermorden. Mit einem gefälschten Schreiben brachten Johann Jobst Rennebaum und Johann Hermann Rennebaum Müller dazu, sich mit 375 Reichstalern von Gut Werburg zu seinem Gutsherren nach Herford zu begeben. Unterwegs feuerten die Brüder aus einer mitgebrachten Pistole auf den arglosen Mann. Dann schlugen sie mehrfach mit dem Pistolenkolben auf den Verletzten ein und fügten ihm 20 schwere Kopfverletzungen zu, wie eine spätere Untersuchung ergab. Müllers Leiche verstreckten die Brüder in einer Hecke, nah-

men das Geld und flohen zu einem Onkel nach Dissen und von da nach Amsterdam.

Die Stadt war Anfang des 18. Jahrhunderts Ziel vieler junger Männer, die bei der Niederländischen Ostindien-Kompanie Arbeit und Abenteuer suchten. Der Mord wurde bald entdeckt. Die Ermittlungen der Polizei konzentrierten sich schnell auf die Familie Rennebaum. Bei einer Hausdurchsuchung wurde eine Pistole gefunden, an deren Schaft genau das Stück Holz fehlte, das am Tatort gefunden worden war. Die verschwundenen Brüder waren somit dringend der Tat verdächtig, die Familienmitglieder und sogar die Dienstmägde der Mittäter- oder Mitwisserschaft. In der zweiten Dezemberhälfte wurde die ganze Familie, darunter auch ein als Küster in Herford ansässiger Sohn, von Soldaten der Bielefelder Garnison verhaftet und auf der Sparrenburg inhaftiert. Bei Vernehmungen bestritten alle zu wissen, wo die beiden steckbrieflich gesuchten Brüder seien. Abgefangene Brief aus Amsterdam brachten den entscheidenden Hinweis. Ein Vermittler wurde nach Holland entsandt. Mit Unterstützung des dortigen Magistrats wurden die Brüder in einer Hafenkneipe ausfindig gemacht, zurück nach Bielefeld gebracht und nach ihrer Ankunft am 11. Februar 1727 ins Gefängnis der Sparrenburg gesteckt.

Unter der Last der Beweise gestanden sie schließlich den Mord. Jobst und Johann wurden zum Tod durch das Rad verurteilt. Dabei wurden die Verurteilten so auf dem Boden der Richtstätte fixiert, dass ihre Gliedmaßen hohl auf unterlegten Hölzern lagen. Mit einem Wagenrad wurde dann der Körper bei lebendigem Leib zertrümmert. Der Tod durch das Rad war entehrend und äußerst schmerzvoll.

Heinrich wurde zum Tode durch das Schwert verurteilt. Die Familienmitglieder erhielten Festungshaft, mussten ins Zuchthaus oder bei Wasser und Brot ein paar Wochen Haft in der Sparrenburg absitzen. Um dem Staat die entstandenen Kosten zu ersetzen, wurde der gesamte Besitz der Familie eingezogen. König Friedrich Wilhelm I. von Preußen begnadigte Heinrich wegen seiner Zeit beim preußischen Militär. Die Todesstrafe wurde in sechs Jahre Festungshaft in Spandau umgewandelt. Am Morgen des 12. August 1727 wurden die Urteile vollstreckt. Am Morgen des 12. wurden sie von Soldaten eskortiert und von vier Geistlichen begleitet von der Sparrenburg zum Rathaus herabgeführt, wo noch einmal das Urteil verlesen wurde. Da-

Foto: Christoph Schnüll



## ON STAGE Bandworkshop

13. – 17. Juli 2023

Rock – Pop – Jazz – Reggae – Funk – Soul – Blues

Hast du Lust und Freude am Mitmachen, gemeinsamem Jammen und Gestalten? Hast du Basis- oder Fortgeschrittenenkenntnisse auf deinem Instrument oder am Gesang? Dann bist du bei uns richtig! Bring deine Spiel- und Experimentierfreude mit und tauch mit uns ein in die vielfältigen Musikgenres.

Für junge Leute unter 27 gibt es den ermäßigten Preis.

**Einschlingen**  
die Bildungstätigen

Infos und Anmeldung:



Schlingenstraße 65 | 33649 Bielefeld  
fon 0521-451811 | fax 0521-459042  
info@einschlingen.de | www.einschlingen.de

KGB • Kultur Güter Bahnhof  
Bahnhofstr. 14  
33449 Langenberg  
www.kgb-langenberg.de



## Konzerte Die Highlights im KGB




Max Prosa & Band      Daily Thompson

### Programmübersicht

- 06.05. **WISECRÄCKER**  
20 Uhr • Ska-Punk
- 07.05. **MAX PROSA & BAND**  
18 Uhr - Singer/Songwriter - Support: Noth
- 11.05. **JAN WEILER**  
220 Uhr - Lesung: Älternzeit
- 14.05. **JOHN BLEK**  
16 Uhr - Singer/Songwriter
- 19.05. **STILL TALK**  
20 Uhr - Indie-Rock
- 24.05. **DAILY THOMPSON**  
20 Uhr - Rock/Stoner-Rock  
Support: The Pighounds

Der MUSIK10ER



Das ermäßigte 10€-Ticket für Schüler\*innen, Student\*innen und Azubis.

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Langenberg sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.



## Veranstaltungen

Samstag • 13.5.23 Kabarett



**FEE BREMBECK**

»Erklär's mir, als wäre ich eine Frau« 20/22 €

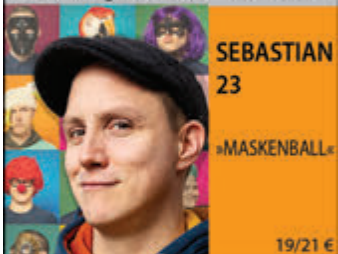
Donnerstag • 25.5.23 Comedy



**BENAÏSSA LAMROUBAL**

»Baba Nice« ab 30,95 €

Samstag • 27.5.23 Kabarett



**SEBASTIAN  
23**

»MASKENBALL«

19/21 €

Freitag • 2.6.23 Comedy



**BENNY STARK**

»Stark am Limit« ab 23 €

Samstag • 10.6.23 Comedy



**DAGMAR SCHÖNLEBER**

»Die Fels\*in der Brandung« 20/22 €

[www.zweischlingen-gastro.de](http://www.zweischlingen-gastro.de)

Öffnungszeiten:

Mo. - Sa. ab 17 Uhr geöffnet

ab 17:30 Uhr warme Küche

Dienstag ist Ruhetag

Sonntags ab 14 Uhr geöffnet

Tel.: 0521 / 40 420 59

## GESCHICHTE



Historischer Stich eines Hexenprozesses im 19. Jahrhundert

nach ging es unter Gesang geistlicher Lieder zum Richtplatz auf der Schildischer Heide, wo Scharfrichter Conrad Andreas Voss wartete.

Den Weg säumten tausende Schaulustige. Eine militärische Absperrkette hielt die Zuschauer auf Abstand. Zu den unmittelbaren Augenzeugen zählten neben den Richtern und städtischen Beamten gemäß dem Gerichtsurteil auch die Mutter und die Schwägerin, die dem Geschehen knieend und betend folgten.

### DAS RÄUBERNEST

Ende des 18. Jahrhunderts bildeten sich im westfälischen Raum mehrere Räuberbanden. Grund dafür war die Verarmung des Volkes, die blanke Not ließ viele in die Illegalität abrutschen. Das 1786 gegründete Friedrichsdorf, heute ein Stadtteil von Gütersloh, wurde zu einer „Hochburg des Räuberunwesens“. Der karge Sandboden lieferte den Bauern nur geringe landwirtschaftliche Erträge, andere Erwerbstätigkeiten gab es kaum. Dafür war die Lage inmitten eines kleinstaatlichen Flickenteppichs ideal für Schmuggel und andere Verbrechen. Täter konnten sich leicht dem Zugriff der zuständigen Behörden entziehen, indem sie sich in ein anderes Hoheitsgebiet absetzten. Der bekanntest Gauner war Jakob Henneberg alias Kirchhof. Er und seine Band begingen eine Reihe von Einbrüchen und Überfälle. Ende November 1800 schnitt Kirchhof in Versmold einem Komplizen den Hals durch, nachdem diesem bei einem Raubüberfall eine gefangen genommene Kaufmanns-Witwe entkam und Alarm schlagen konnte. Für den „Westfälischen Anzeiger“ war der brutale Mord eine verdiente Strafe

für „berufliches Versagen“. Kirchhofs Bande trieb ihr Unwesen bis es am 1. März 1801 dem Friedrichsdorfer Polizeimeister Henrich Philipp Schrader gelang, alle Männer des Dorfes, darunter auch die Räuber, unter einem Vorwand in seinem Haus zu versammeln und die Spitzbuben zu überwältigen und ins Gefängnis nach Wiedenbrück bringen zu lassen. Der Hauptangeklagte Kirchhof wurde zwar zum Tode verurteilt, zur Vollstreckung kam es nie. Dazu beigetragen haben dürfte, dass er auch unter Folter kein Verbrechen gestand. Das Urteil wurde in lebenslangen schweren Kerker umgewandelt.

### ERMORDUNG DES LANDJÄGERS

Kurz nach Mitternacht am 8. Oktober 1932 wurden drei Männer dabei beobachtet, wie sie sich am Kellerfenster eines Gasthauses in Holtkamp zu schaffen machten. Der Sohn des Wirtes verständigte telefonisch den zuständigen Oberlandjäger August Tiemann, der mit seiner Frau und zwei Kindern in Isselhorst wohnte, das damals zu Bielefeld gehörte. Der Landpolizist schwang sich sofort auf sein Fahrrad und fuhr nach Holtkamp. Er entdeckte das Trio in Ummeln, nahe der Gastwirtschaft Gröppel. Als er sie mit „Da hab' ich euch endlich, ihr Lümmels!“, ansprach, eröffneten sie das Feuer auf den Beamten. Mit einem Bauchschuss und Treffern in die Oberschenkel sank Tiemann zu Boden. Bei einer Notoperation im Krankenh verstarb er. Zwei Täter wurden in den nächsten Tagen in Gütersloh und Avenwedde gestellt. Dabei lieferte sich einer einen Schusswechsel mit dem Überfallkommando, das ihn

festnehmen sollte. Er starb dabei. Der dritte wurde wenige Wochen später in Elberfeld verhaftet und nach Bielefeld überstellt. Die beiden Täter wurden von einem erst im August eingerichteten Sondergericht zum Tode verurteilt. Solche Gerichte hatten am Ende der Weimarer Republik die Aufgabe, „in Zeiten politischer Hochspannung durch schnelle und nachdrückliche Ausübung der Strafgewalt darauf hinzuwirken, daß unruhige Geister gewarnt oder beseitigt werden.“ Gemeint waren vor allem die Auseinandersetzungen zwischen linken und rechten Parteien. In der Urteilsbegründung wurde darauf hingewiesen, dass die Polizeibeamten, die im Kampf gegen das Verbrechen in vorderster Front stehen, geschützt werden müssten. Das Urteil wurde von der Öffentlichkeit begrüßt, trotzdem beschäftigte sich das Landgericht Bielefeld im Januar 1933 erneut mit dem Fall, nachdem die Sondergerichte, die für ihre harte Rechtsprechung bekannt waren, im Dezember 1932 aufgelöst worden waren. Die Todesstrafe wurde in 15 Jahre Zuchthaus umgewandelt. Auf Initiative der Bielefelder Landjäger wurde am Tatort in Ummeln ein Gedenkstein für Tiemann errichtet. Die Nationalsozialisten, die inzwischen die Macht in Deutschland übernommen hatten, instrumentalisierten die Denkmalsweihe im Oktober 1933 für ihre Propaganda mit einem Aufmarsch. Unter der Inschrift war ein Hakenkreuz das nach Ende der NS-Diktatur entfernt wurde. Der Gedenkstein erinnert bis heute an die Ereignisse. *Olaf Kieser*

Johannes W. Glawe: Historische Kapitalverbrechen in Ostwestfalen-Lippe. Sutton Verlag, Erfurt 2022, 184 S., 14,99





**DIE  
QUELLE  
FÜRS  
LEBEN.**

**BAD MEINBERGER**



**KLIMANEUTRAL**  
INFOS UNTER [WWW.ATMOSFAIRE.DE](http://WWW.ATMOSFAIRE.DE)



TITUS DITTMANN  
SKATEBOARD-PIONIER,  
ENTREPRENEUR  
UND ANSTIFTER





## DIE GEWERKSCHAFTERIN

# Der Verdacht

Ein wahrer Fall aus Frankreich über die Folgen einer (auch politischen) Vergewaltigung

Es beginnt mit einem brutalen Sexualverbrechen. 2012 wird die Gewerkschafterin Maureen Kearney von ihrer Haushälterin im Keller ihres Hauses gefunden. Maureens Augen sind verbunden, ihre Hände und Füße sind mit Klebeband an einen Stuhl gefesselt. Ein „A“ wurde ihr mit einem Messer in den Bauch geritzt, anschließend hat man ihr das Messer mit dem Griff nach innen in die Vagina gestoßen.

Zeitsprung, ein paar Monate vorher: Maureen kämpft bei dem französischen halbstaatlichen Atomkonzern *Areva* für die Belange der Angestellten, besonders für die der weiblichen. Sie gilt als furchtlos und durchsetzungsstark. Maureens gutes Verhältnis zur Führungsetage von *Areva* erweist sich als sehr hilfreich bei der Durchsetzung ihrer Anliegen. Nun steht ein Wechsel an, denn Anne Lauvergeon, mit der Maureen gut zusammenarbeitet, muss nach Jahren die Leitung des Konzerns an Luc Oursel abgeben.

Mit Oursel zieht trotz anderslautender Beteuerungen ein rauerer Wind bei *Areva* ein. Maureen, die keinem Streit aus dem Weg geht, wird dem neuen Boss schnell lästig. Besonders nachdem sie von einem Whistleblower Dokumente erhalten hat die belegen, dass Oursel heimlich an einer Kooperation mit China bastelt. Käme die zustande, würde das zu einem Technologietransfer in einem kritischen Bereich führen und tausende Arbeitsplätze vernichten. Maureen erkennt die Gefahr und versucht vehement, den Deal zu stoppen.

Es kommt zu Einschüchterungsversuchen und dann zu dem Überfall. Der ermittelnde Kommissar zweifelt allerdings an Maureens Aussage. Warum hat sie sich nicht gewehrt? Wieso hat sie nicht versucht, das Messer aus ihrer Vagina zu entfernen? Wie kam der Täter unbenutzt ins Haus? Der Kommissar kommt zu dem Schluss, dass Maureen sich den Überfall ausgedacht und alles inszeniert habe. Maureen wird vom Opfer zur Täterin und landet vor Gericht.

*Die Gewerkschafterin* beruht auf wahren Begebenheiten. Inhaltlich teilt sich der Film in zwei Teile. Der erste zeigt, wie Maureen sich Gehör verschaffen will, und ist einigma-



Isabelle Huppert ist „Die Gewerkschafterin“

Ben fähig inszeniert. Namen, konspirative Treffen und Privates aus Maureens Familie fliegen an einem vorbei. Die in den Chefetagen von Wirtschaft und Politik verbreitete Misogynie wird dabei immer wieder thematisiert, egal ob es um die Besetzung von Posten oder den doppelten moralischen Standard bei der Einschätzung von Verhaltensweisen geht. Was bei einem Mann als ausdauernd gilt, ist bei einer Frau obsessiv. Spannung oder ein Bedrohungsgefühl will sich wegen der Hektik nur ansatzweise einstellen.

Das ändert sich im zweiten Teil, in dem es um Maureens Auseinandersetzung mit Polizei und Justiz geht. Dieser Teil ist äußerst packend und erschütternd. Maureen wird zum Nachteil ausgelegt, dass sie sich bei dem Überfall nicht so verhalten hat, wie sich Opfer der Vorstellung nach zu verhalten haben. Die Erniedrigung und der Druck, die nach einer Vergewaltigung auf dem Opfer lasten, werden durch die jetzt eher ruhige Inszenierung gut vermittelt. Der Wirtschaftsthiller wandelt sich zu einem Justizdrama.

Isabelle Huppert ist wie so oft famos. *Olaf Kieser*

*La syndicaliste* F / D 2022 R: Jean-Paul Salomé B: Fadette Drouard, Jean-Paul Salomé K: Julien Hirsch D: Isabelle Huppert, Grégory Gadebois, Marina Fois, François-Xavier Demaison, Pierre Deladonchamps, Alexandra Maria Lara 121 Min.

## DIE GESCHICHTE VOM HOLZFÄLLER

# Schräge Finnen

Eine weitgehend schwer verständliche Komödie des Absurden

Holzfäller Pepe lebt zufrieden mit seiner Familie in einem Örtchen irgendwo im Norden Finnlands. Pepe ist Optimist durch und durch. Sein Leben ist nicht aufregend. Er liebt es, mit seinem Sohn Eisfischen zu gehen und spielt Abends gerne Karten mit seinem Freund und Kollegen Tuomas.

Doch es brauen sich dunkle Wolken über dem Örtchen zusammen. In einer Hütte auf einem verschneiten Gipfel überschreibt eine Dame einem Herrn, beide sind gekleidet wie Geschäftsleute, widerwillig das Gebiet, in dem das Örtchen liegt. Kurz nach der Vertragsunterzeichnung beginnt alles den Bach runter zu gehen. Zuerst wird die Fabrik geschlossen und alle Holzfäller werden arbeitslos. „Sie haben bestimmt ihre Gründe dafür gehabt“, sagt Pepe. Er zeigt, aus der Sicht seiner ehemaligen Kollegen, deutlich zu viel Verständnis für die Manager.

Von nun an wird in dem Ort auf Bergbau gesetzt. Ein paar der Holz-

fäller werden übernommen. Dann stirbt Pepes Mutter nach einer unheimlichen Begegnung mit einer Kreatur in der Kirche, sein Haus brennt ab, seine Frau verlässt ihn und Tuomas verwandelt sich in einen Psychopathen, nachdem er herausgefunden hat, dass der einzige Friseur des Ortes eine Affäre mit seiner Frau hatte. Dann taucht noch ein charismatischer Prediger auf. Und Pepe? Der scheint sich seine finnische Ruhe und seinen Optimismus nicht nehmen lassen zu wollen.

Im Grunde erzählt *Die Geschichte vom Holzfäller* gar keine Geschichte, sondern setzt sich aus kleinen Situationen zusammen. Pepe und zunehmend sein engelhafter Sohn sind der Kitt, der das zusammenhält. Mal fährt an Pepe und seinem Sohn ein brennendes Auto vorbei, mal geraten sie an ein ziemlich selbstbewusstes Mädchen, das den Friseursalon nach der blutigen Ermordung des Friseurs übernommen hat, mal läuft die Show des Predigers aus dem Ruder. Einmal spricht sogar ein Fisch in einem Eisloch dem gebeutelten Pepe Mut zu.

Ein weiterer eigenwilliger Gag ist, dass der Film aus zwei Kapitel besteht. Ein inhaltlicher oder inszenatorischer Unterschied besteht allerdings nicht. Der Niedergang der Dorfgemeinschaft setzt schon früh im ersten Kapitel ein. Es gibt lange Einstellungen, in denen nicht viel gesprochen wird. Wenn, dann machen alle dabei ernste Gesichter und sind fast emotionslos. Ein wenig wirkt Pepe wie ein skandinavischer Hiob, dessen Optimismus auf die Probe gestellt wird. Vieles ist alles rätselhaft, einiges komisch. Was das soll und wohin es führen wird bleibt ein Rätsel. *Olaf Kieser*

FIN / NED / DEN / D 2022 R & B: Mikko Myllylahti K: Arsen Sarkisiantis D: Jarkko Lahti, Iivo Tuuri, Hannu-Pekka Björkman, Ulla Tapaninen 99 Min.

## DAS LEHRERZIMMER

# Wer war's?

Streitkultur im Schulsystem

So ganz hat die Klasse noch nicht verstanden, warum 0,9 Periode gleich 1 ist. Die Aufgabe, die Carla Novak (Leonie Benesch) den Jungen und Mädchen der siebten Jahrgangsstufe gestellt hat, war wohl doch ein wenig zu anspruchsvoll. „Aber das Wichtigste, was ihr verstehen müsst“, so betont die junge Lehrerin, „ist, dass ein Beweis immer eine Herleitung braucht“. Dann



Finnland ist anders: „Die Geschichte vom Holzfäller“



## FILME



Schulstress: „Das Lehrerzimmer“

klopft es an der Tür und die Direktorin unterbricht mit zwei Kollegen als Verstärkung den Unterricht. Die Mädchen sollen den Raum verlassen und die verbleibenden Jungs ihre Geldbörsen auf den Tisch legen. Bei der Razzia geht es auch um die Sicherung von möglichen Beweisen. In der Schule wird geklaut, und wer zu viel Geld im Portmonee hat, steht unter Verdacht.

So wie Ali. Die vorgeladenen Eltern türkischer Herkunft können die Sache ausräumen. Der Sohn habe so viel Geld bei sich gehabt, weil er

nach der Schule ein Videospiele kaufen wolle. Dennoch gilt Ali bei den Mitschülern weiterhin als potenzieller Dieb, auch wenn es dafür keinen „Beweis mit Herleitung“ gibt. Denn die Gruppendynamik an einer Schule folgt nur bedingt den Gesetzen der Mathematik. Und so macht sich Carla Novak selbst an die kriminalistische Recherche, um die Unschuld des Schülers zu belegen. Sie zählt die Scheine in ihrer Geldbörse durch, verstaut diese in ihrer Jacke und versetzt die Kamera des Laptops in den Aufnahmemodus, bevor sie das Leh-

**Der verlorene Zug** – als die Nazis vor den heranrückenden Truppen der Alliierten fliehen mussten, lösten sie im Frühjahr '45 die meisten Konzentrationslager auf, schickten die verbliebenen Insassen in Todesmärschen Richtung Deutschland – oder verfrachteten sie in einen Zug. Drei Züge mit rund 6800 Gefangenen wurden etwa vom Lager Bergen-Belsen aus in Bewegung gesetzt und sollten im Lager Theresienstadt ankommen. SS-Chef Himmler wollte die Juden als Geiseln einsetzen. Die Irrfahrt dieser drei Züge endete unterschiedlich: Einer wurde von amerikanischen Truppen befreit, einer kam tatsächlich in Theresienstadt an, über das weitere Schicksal der Insassen ist nichts bekannt, Theresienstadt wurde von der Roten Armee befreit. Der dritte Zug, der „verlorene“ Zug, blieb im April 1945 auf offener Strecke nahe des Dörfchens Tröblitz stehen. Die SS-Wachmannschaften waren geflohen, die Zuginsassen sich selbst überlassen worden. Ein Trupp der Roten Armee befreite die Überlebenden (knapp 200 waren während der Irrfahrt gestorben) und versorgte sie im nahegelegenen Dorf.

Aus dieser Konstellation hat Saskia Diesing (Buch & Regie) ihren Film geschaffen, der mit dem Stillstand des „verlorenen Zuges“ auf freier Strecke beginnt. Im Mittelpunkt stehen drei Frauen, eine Holländerin, eine Rusin und eine Deutsche, die auf die Verhältnisse reagieren.



In sehr ruhigem Tonfall erzählt der Film die Geschichte einer Veränderung, in der sich nicht nur die Machtverhältnisse verschieben. Die Welt, die die Männer kaputt gemacht haben, so der Tenor des Films, wird von der vermittelnden Kraft der Frauen langsam wieder repariert. (NL 2023 R & B: Saskia Diesing, mit Anna Bachmann, Hanna Vliet, Eugénie Anselin, Bram Suijker, Fabienne Elaine Hollwege, 138 Min., ab 27.4. im Kino)



# GREEN DEAL

NUR BIS ZUM 22. MAI

# 30%\*

AUF IHREN FAVORITEN

BESTELLCODE:

**GREEN30**

BIELEFELD

Obernstraße 51

Mo-Fr 10-18.30 Uhr

Sa 10-16 Uhr

OUTLET BIELEFELD

Neustädter Straße 4

Do-Fr 13-18 Uhr

Sa 10-15 Uhr

GÜTERSLOH

Werner-von-Siemens-Straße 2

Mo-Fr 10-18 Uhr

Sa 10-13 Uhr

MÜNSTER

Windthorststraße 31

Mo-Fr 10-19 Uhr

Sa 10-18 Uhr

\*Bedingungen unter

**MAAS-NATUR.DE**



rerzimmer verlässt. Auf den Bildern ist später der Arm der Diebin und das Muster der Bluse der allseits beliebten Sekretärin zu erkennen, die wiederum jeglichen Verdacht von sich weist. Das Bildmaterial sei nicht eindeutig und kein juristisch tragfähiger Beweis. Vielmehr habe sich Carla mit den illegalen Aufnahmen strafbar gemacht. Mit der vorläufigen Suspendierung der Sekretärin gerät eine schulische Konfliktdynamik in Bewegung, in deren Epizentrum sich die junge Lehrerin wiederfindet.

Die Schule als gesellschaftlichen Mikrokosmos hat kürzlich schon Sönke Wortmann in *Frau Müller muss weg* und *Eingeschlossene Gesellschaft* erkundet. Während sich diese beiden Filme auf die Eltern-Lehrer-Dynamik konzentrierten, nimmt Ilker Çatak in *Das Lehrerzimmer* das ganze komplexe Beziehungsgeflecht eines Schulbetriebes unter die Lupe.

Während der Konflikt um die mutmaßliche Diebin und deren Sohn, der in ihre Klasse geht, zunehmend eskaliert, muss Carla stets ihr ethisches Koordinatensystem neu justieren und sieht sich den Anfeindungen vom Kollegium, Klasse und der ambitionierten Schülerzeitung ausgesetzt. Das alles inszeniert Çatak nicht nur mit einem pulsierenden Spannungsbogen, sondern vor allem auch mit messerscharfem Blick für die Widersprüche im schulischen Sozialbiotop. *Martin Schwickert*

D 2023 R: Ilker Çatak B: Ilker Çatak, Johannes Duncker K: Judith Kaufmann D: Leonie Benesch, Michael Klammer, Rafael Stachowiak, Anne-Kathrin Gummich, Eva Löbau, 98 Min.

## LIVING

# Sinnsuche am Ende

Ein melancholisches Angestelltenporträt mit Bill Nighy

London zu Beginn der 1950er Jahre: Der junge Peter Wakeling tritt seine Stelle in einem Verwaltungsbüro an. Die Abteilung wird vom kühl wirkenden Mr. Williams geleitet. Von der hübschen, recht lebensfrohen Mr. Harris erhält der Neue den Rat, den Stapel an Papieren und Akten auf dem Schreibtisch möglichst hoch zu halten, um beschäftigt auszusehen. Wenn eine neue Akte im Reich von Mr. Williams landet, dann wird sie in einer Ablage deponiert und bleibt dort auf unbestimmte Zeit.



Bill Nighy als Bürokrat am Ende des Wegs: „Living“

Als erste Amtshandlung soll Peter ein paar Damen zur Seite stehen, die schon mehrfach wegen der Errichtung eines Spielplatzes vorstellig geworden sind. Es beginnt eine mehrstündige Odyssee durch das Gebäude, die ergebnislos da endet, wo sie begonnen hat.

Zunächst sieht es so aus, als sei Peter Wakeling die Hauptfigur. Tatsächlich ist es Mr. Williams. Eines Tages erfährt der nämlich von seinem Arzt, er sei unheilbar krank und habe noch acht oder neun Monate zu leben. Die niederschmetternde Diagnose löst etwas in Mr. Williams aus. Von einem Tag auf den anderen erscheint er nicht mehr bei der Arbeit, sondern begibt sich auf die Suche nach ein wenig Glück und Erfüllung.

*Living* ist ein Remake von Akira Kurosawas *Ikiru* (1952). Darin versuchte der sterbensranke Büroleiter Watanabe einen positiven Abschluss für sein Leben und Wirken zu finden. Regisseur Oliver Hermanus verlagert das Geschehen nach London. Die filmische Sinnsuche ist bis ins Detail erlesen ausgestattet und wirkt anfangs wie eine kafkaeske Satire auf Behörden. „Sie haben ein Anliegen? Dafür ist eine andere Abteilung zuständig.“ Der Vorspann im Stil von Filmen der 50er-Jahre ist ein netter, nostalgischer Einfall. Eindrucksvoll sind die Bilder von Menschen, die über Brücken, durch Straßen und Treppenhäuser zur Arbeit strömen. Diese Bilder suggerieren Aufbruch und Fortschritt. Das enge Büro der Abteilung von Mr. Williams und die übergeordnete Behörde sind dagegen nahezu uneinnehmbare Bastionen des Stillstandes.

Einen emotionaleren Ton bekommt der Film, als Mr. Williams ins Zentrum der Handlung rückt. Im Angesicht seines bevorstehenden Endes wird er sich seiner inneren Leere bewusst. Er besucht Kneipen, steift

durch Amüsierviertel und modifiziert seinen Kleidungsstil, in Maßen, denn natürlich ist Mr. Williams immer noch ein Gentleman. Das Richtige ist nicht dabei, das wird schnell deutlich. Erfüllender sind da schon die Treffen mit Mr. Harris. Ironischerweise findet Mr. Williams ausgerechnet in seinem Büro das, wonach er sucht. Beharrlich setzt er sich für den Antrag der Damen ein und sorgt dafür, dass das Vorhaben in die Tat umgesetzt wird. Das führt zu einem ikonischen Bild mit Kinderschaukel, das es genau so auch in *Ikiru* gibt.

Die Inszenierung wird nach dem flotten, ironischen und durchaus gesellschaftskritischen Auftakt eher glatt und konventionell. Ab und zu schimmert Melancholie durch, und es wird zart angedeutet, wie schwer es ist, aus einem eingefahrenen System auszubrechen oder es zu reformieren. So bleiben vor allem ein wunderbar zurückhaltend spielender Bill Nighy und die großartige Ausstattung im Gedächtnis. *Olaf Kieser*

GB / F / SWE 2022 R: Oliver Hermanus B: Kazuo Ishiguro K: Jamie Ramsay D: Bill Nighy, Alex Sharp, Aimee Lou Wood, Tom Burke 102 Min.



Leben im Wartestand: „Mediterranean Fever“

## MEDITERRANEAN FEVER

# Stilles Leiden

Ein oberflächlich unpolitischer Film über das Leben in Israel als Palästinenser

Waleed ist Palästinenser und Anfang 40. Er lebt mit seiner Frau Ola, seiner Tochter Nour und seinem Sohn Shams in einer hübschen, ruhigen Wohnung in Haifa. Waleed möchte Schriftsteller sein. Ola arbeitet im Krankenhaus und bringt das Geld nach Hause damit Waleed schreiben und sich um den Haushalt und die Kinder kümmern kann. So scheint es jedenfalls nach außen hin.

Waleed tut sich mit dem Schreiben sehr schwer, denn er leidet unter Depressionen. Seit zwei Jahren geht er zu einer Therapeutin, obwohl er das als unnützlich bezeichnet. Eines Tages zieht in der Wohnung gegenüber Jalal mit seiner Frau Raneen ein, mit ihren zwei kleinen Kindern und zwei großen Hunden. Auch in dieser Familie bringt die Frau das Geld nach Hause. Jalal macht „irgendwas im Baugewerbe“, sagt er. Jalal ist ein witziger, aktiver und bodenständiger Mann, der gerne laut Musik hört, sich nicht für Politik interessiert und den Kontakt zu seinen Nachbarn sucht. Besonders zu Waleed. Es braucht ein wenig, bis zwischen den beiden gegensätzlichen Männern eine Freundschaft entsteht.

Dass Jalal in dubiose Geschäfte verstrickt ist, fasziniert und inspiriert Waleed. Vielleicht klappt es ja mit einem Kriminalroman? Waleed und Jalal verbringen immer mehr Zeit miteinander. Ola entgeht die Veränderung ihres zuvor antriebslosen Mannes nicht. Dann gehen die beiden Männer mit ein paar von Jalals Kumpels auf einen Jagdaus-





Simone Bucio in „Piaffe“

flug, der anders verläuft als geplant.

Es ist amüsant zu beobachten, wie bei Waleed und Jalal aus gegenseitiger Ablehnung eine Streitbeziehung entsteht. Ihre Gegensätzlichkeit birgt großes komisches Potenzial, mit dem Regisseurin Maha Haj sehr behutsam umgeht.

Etwas mehr Tempo hätte dem Film trotzdem nicht geschadet. Gedreht wurde im Herbst in den palästinensischen Vierteln Haifas, wodurch eine authentische und melancholische Atmosphäre entsteht.

Olaf Kieser

D/F/Zypern / Palästinensische Autonomiegebiete / Katar 2022 R & B: Maha Haj K: Antoine Héberlé D: Amer Hlehel, Ashraf Farah, Anat Hadid, Samir Elias, Cynthia Saleem, 108 Min.

## PIAFFE

# Frau und Pferd

Fetisch im Film – immer ein schwieriges Unternehmen

Frei nach der Erkenntnis „Wenn du lange genug in den Abgrund blickst, blickt der Abgrund auch in dich“, verwandelt sich die schüchterne Eva in ein Pferd, nachdem sie lange und intensiv und aus rein beruflichen Gründen Pferde beobachtet hat. Deshalb wächst ihr eines Tages ein Pferdeschwanz knapp über dem Steißbein. Und aus der introvertierten, sehr zurückgezogenen Eva wird ein anderes Wesen. Eines, das sich traut, den Botaniker Novak anzusprechen und ihn in eine geradezu rührend harmlose Fetisch-Beziehung zu verwickeln.

Ausgedacht hat sich das die 1979 in Israel geborene Künstlerin Ann Oren, die das Thema „Wieviel Tier steckt im Menschen und umge-

kehrt?“ bereits in dem 13minütigen Kurzfilm *Passage* 2020 behandelt hat: Die nicht-binäre Person Simon(e) Jaikiriuma Paetau klebt sich dort einen Pferdeschwanz an und tanzt nackt und aufreizend durch einen leeren Raum.

*Piaffe* hat dieser Darstellung nichts Wesentliches hinzugefügt, nur eine etwas ungelenke Handlung und eine Frau mit einem geradezu auf Null reduzierten Selbstbewusstsein, anders als Simon(e) Jaikiriuma Paetau, der/die in der Kurzfassung vor Selbstbewusstsein strotzt. Welches Gender-Bild sich hinter diesen unterschiedlichen Repräsentationen verbirgt, wäre vielleicht mal einen eigenen Film wert.

Bemerkenswert an *Piaffe* (ein Begriff aus der klassischen Reitkunst: das Pferd muss kunstvoll auf der Stelle treten) ist vor allem die Ruhe, mit der sich der Film seinem Thema nähert. In langen Einstellungen und Kamerafahrten werden Räume und Gesichter erkundet, der Fessel-Fetisch und die damit verbundene sexuelle Erregung werden als genussvolles Erlebnis zelebriert, in dem sich die Zeit dehnt. Simon(e) Jaikiriuma Paetau, die faszinierende Hauptperson aus *Passage* spielt hier nur noch die irre Schwester der Heldin, weggesperrt in einer Irrenanstalt. Die Welt ist halt ein schrecklicher Ort.

Damit keine Missverständnisse aufkommen: *Piaffe* ist wirklich schön anzusehen, aber: Rätsel über Rätsel.

Victor Lachner

D 2020 R: Ann Oren B: Ann Oren, Thais Guisasola K: Cárlos Vasquez D: Simone Bucio, Sebastian Novak, Simon(e) Jaikiriuma Paetau, 86 Min.

(*Passage* ist übrigens ebenfalls ein Begriff aus der Reitkunst, laut Wikipedia bezeichnet es eine Übung, in welcher „der Trab in verzögerten Tritten mit einer verlängerten Stütz- bzw. Hangbeinphase ausgeführt wird. Die eigentliche Schwebephase, also die Zeit, in der alle vier Hufe ohne Bodenkontakt sind, ist stark verkürzt“. Was immer das bedeuten mag.)







Richard Madden und Priyanka Chopra Jones in „Citadel“

## CITADEL

### Agenten sterben nie

Eine Thrillerserie mit Ambitionen und Wumms

So lange es nationale Geheimdienste gibt, haben sie nur Böses in der Welt angerichtet. Deshalb gründete sich vor 100 Jahren die transnationale Spionage-Agentur „Citadel“, die für das Wahre, Gute und Schöne kämpft und jede Menge Super-Agenten, Super-Locations und vor allem Super-Technik besitzt. Denn jeder Agent, jede Agentin hat einen Chip im Kopf, der ihre Erinnerungen und Erfahrungen in den Zentralserver von „Citadel“ hochlädt.

So erklärt es zumindest Stanley Tucci in der ersten Folge, in der „Citadel“ leider gerade den Bach runtergegangen ist: Die feindliche Agentur „Manticore“ hatte einen Spitzel in „Citadel“, weshalb fast alle Agenten weltweit aufgespürt und – besonders fies: – ihr Gedächtnis gelöscht wurde. Was aber nur halb so schlimm ist, wie Tucci wiederum erklärt, während er einen kleinen Koffer mit Ampullen öffnet: Die Erinnerungen wurden ja zentral gespeichert, jetzt in diese Ampullen überführt, und wenn man den passenden Agenten zur Ampulle findet, kann der sich sein altes Ego sozusagen in die Blutbahn jagen, und – schwupps! – ist alles wieder da, inklusive die alten Nahkampftechniken.

Die wird Richard Madden als Ex-Agent Mason Kane auch dringend brauchen, denn er ist der Hauptbeauftragte in dieser sechsteiligen Serie, und er soll die alte „Citadel“ wieder auferstehen lassen. Zu diesem Zweck muss er ungefähr alle fünf Minuten jemanden verprügeln, erschießen oder einfach nur abstecken. Manchmal tut es auch eine Bratpfanne, die seine Co-Agentin Nadia Sinh (Priyanka Chopra jr.) schwungvoll zu schwingen weiß.

*Citadel* ist eine herrliche grenzenlose Agentenfantasie, stilistisch und

inhaltlich irgendwo zwischen James Bond, Jason Bourne und Jack Bauer angelegt. Die Stunts sind erlesen, die körperbetonte Handarbeit in den Nahkämpfen ist knackig und blutig, und eigentlich stirbt nie irgendwer, denn selbst von Kopfschüssen gestreift, kann Stanley Tucci, an einen Stuhl gefesselt, noch stilvolle Antworten geben; man muss das alles nicht so ernst nehmen.

Interessanter ist da schon die Idee, den Internationalismus, den *Citadel* feiert, auch produktionstechnisch umzusetzen. Neben dieser US-Fassung entstehen in Italien und Indien gerade eigene Versionen der Serie, auf die lokalen Verhältnisse zugeschnitten und lokal produziert – wie Amazon behauptet. Ob der Rest der Welt all diese Versionen zu sehen bekommen wird, ist unbekannt. Bekannt ist nur, dass diese überaus kurzweile (im doppelten Sinne: jede Folge ist kürzer als 40 Minuten) Serie am 28. April hier auf *prime* starten wird. *Thomas Friedrich*

USA 2023. Geschaffen von David Weil, Bryan Oh, Josh Appelbaum. R: Newton Thomas Siegel, Jessica Yu u.a. B: David Weil, Bryan Oh, Josh Appelbaum u.a. D: Richard Madden, Priyanka Chopra Jones, Ashleigh Cummings, Stanley Tucci, Moira Kelly, Lesley Manville, 6 Folgen à 40 Min., ab 28.4. auf Amazon prime

## THE PORTABLE DOOR

### Magie und Geschäft

Harry Potter lässt von Ferne grüßen

Paul Carpenter hat ein Vorstellungsgespräch und ist spät dran. Der Weg dahin ist mit Missgeschicken gepflastert, als ob eine höhere Macht nicht will, dass er pünktlich kommt. Tut er dann auch nicht, sondern landet versehentlich in einer ganz anderen Bewerbungsrunde. Überraschend bekommt er einen Job bei J.W. Wells & Co. Was die Firma genau macht, weiß Paul nicht, nur dass er am nächsten Tag anfangen soll. Zusammen mit der jungen Sophie

Pentigel landet er in einem kleinen Büro irgendwo in dem ehrwürdigen Gebäude der Firma. Es stellt sich heraus, dass J.W. Wells & Co keine gewöhnliche Firma ist. Hier werden moderne Unternehmensstrategien mit alten magischen Praktiken verbunden, um Zufälle herbeizuführen. Liebesbeziehungen werden angebahnt oder alte Freundinnen finden sich nach Jahren wieder. Paul und Sophie haben wohl Fähigkeiten, die der Firma nützlich sind. Paul erhält einen Spezialauftrag. Er soll für den Firmenchef eine tragbare Tür finden, die sich tarnen kann und sich irgendwo im Gebäude versteckt.

*The Portable Door* basiert auf den Romanen von Tom Holt. Was auf den ersten Blick wie eine weitere *Harry Potter*-Variante anmutet, hebt sich dank einiger origineller Einfälle doch ab. Das Setting ist eine angenehme Abwechslung zu all den Akademien und Schulen. Die Protagonisten sind älter als die Zauberlehrlinge und Nachwuchshexen. Es gibt leichte Anleihen an Arbeitsplatz-Komödien. Trotzdem richtet sich der Film klar an ein junges Publikum. Das wird besonders in der sehr komödiantisch angelegten und leider mit sehr aufdringlicher Musik unterlegten ersten Filmhälfte deutlich. Unheimlicher und düsterer wird es, wenn Pauls Suche ihn in die Eingeweide des Firmengebäudes führt und er mehr über Geschichte der Firma erfährt. Durchgehend ist *The Portable Door* mit kleinen Anspielungen auf Mythen und Legenden gespickt. Die Kreaturen stammen von der Jim Henson Company und sind deutlich gruseliger als die Sesamstraßen-Puppen. Highlight sind Sam Neill als Manager und besonders Christoph Waltz als CEO. Sie spielen ihre verschrobene Rollen mit sichtlichem Vergnügen. *Olaf Kieser*

AUS 2023 R: Jeffrey Walker B: Leon Ford K: Donald McAlpine D: Patrick Gibson, Sophie Wilde, Christoph Waltz, Sam Neill, Miranda Otto, Jessica De Gouw 116 Min. seit 7.4. auf Sky

## BEEF

### Under Pressure

Wie ein kleiner Streit große Folgen haben kann

Auf dem Parkplatz eines Einkaufszentrums setzt der Handwerker Danny Cho mit seinem Pick-up zurück. Dabei kommt es beinahe zu einem Zusammenstoß mit dem SUV der Unternehmerin Amy Lau. Nichts passiert und beide könnten ihren Weg fortsetzen. Aber Amy ist nicht nach Fortsetzen. Sie hupt wild und zeigt Danny den Mittelfinger. Das will er sich nicht bieten lassen. Die beiden liefern sich eine wilde Verfolgungsjagd, bei der ein sorgsam gepflegtes Beet draufgeht. Ein Video von dem Spektakel landet im Internet. Das ist jedoch nur der Auftakt eines stetig eskalierenden Streits zwischen Danny und Amy.

Dabei haben beide eigentlich genug mit sich selbst zu tun. Danny ist ein recht erfolgloser Handwerker. Was er anfasst, geht meist schief. Sein jüngerer Bruder Paul zockt den ganzen Tag online Games und verdient nebenbei mehr mit Bitcoins als Danny für seine nicht immer ganz legalen Jobs bekommt.

Amy leitet dagegen eine hippe Kunsthandlung. Die exzentrische Milliardärin Jordan will das erfolgreiche Unternehmen kaufen und setzte Amy immer wieder geschickt unter Druck. George, Amys Ehemann, ist ein herzensguter Typ, der sich um die Erziehung von Töchterchen June kümmert. Er eifert seinem verstorbenen Vater nach, einem höchst erfolgreichen Künstler und Designer. Leider hat George nicht dessen Talent geerbt und bekommt nur seltsame Vasen hin. Ihre Schwiegermutter zwingt Amy, die Dinger in ihre Galerie auszustellen.

In *Beef* geht es vor allem um Druck. Druck, der auf Danny und Amy lastet: wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und familiärer. Obwohl Danny und Amy aus unterschiedli-



Hass-Selfies: „Beef“



chen Schichten kommen, haben beide das Gefühl, in einer Sackgasse zu stecken und allein zu sein. In ihrem Umfeld gibt es niemanden, der ihre Gefühlslage wirklich versteht.

Es gibt reihenweise absurde, schwarzhumorige und dramatische Momente. Dabei nimmt *Beef* seine Haupt- und Nebenfiguren ernst und geht respektvoll mit ihnen um, obwohl sie gewiss nicht alles richtig machen. Die Handlung spielt vor allem in der asiatischen Community von L.A., allerdings sind die Probleme von Danny und Amy universeller Natur. Steven Yeun und Ali Wong spielen die Streithähne großartig. Die Serie ist hervorragend inszeniert und ausgestattet und ziemlich spannend. Nebenbei wird auch noch die selbsternannte Künstler- und Kunstkenner-Szene schön lächerlich gemacht.

*Olaf Kieser*

USA 2023 *Geschaffen von Lee Sung Jin R: Jake Schreier, Hikari, Lee Sung Jin B: Lee Sung Jin, Jean Kyoung Frazier, Marie Hanhnhon Nguyen, Kevin Rosen, Joanna Calo, Alice Ju K: Larkin Seiple D: Steven Yeun, Ali Wong, Joseph Lee, Young Mazino, Remy Holt, Maria Bello, David Choe, Ashley Park 10 Folgen à 35 Min., seit 6.4. auf Netflix*



Die Meisterschülerin: „Hunger“

## HUNGER

### Krieg der Köche

Ein thailändischer Koch-Film, der alles richtig macht

Der Film nimmt keine Umwege: Die Straßenköchin Aoy erhält die Möglichkeit, für einen Spitzenkoch zu arbeiten. Der ist, wie bei Spitzenköchen üblich, ein neurotisches und diktatorisches arschloch, bei dem sie allerdings einiges lernt.

Dieser thailändische Film erfüllt alle Regeln des Genres (inklusive eines bravourösen Kochduells am Ende), überzeugt vor allem durch eine brillante Bildführung und eine Erzählweise, die den Darstellern viel Zeit und Raum gibt. Hauptdarstellerin Chutimon Chuengcharoensukying kann manchmal mit dem Zucken einer Augenbraue mehr ausdrücken als so mancher Hollywood-Kochfilm in 10 Seiten Dialog hinbekommt. Das Design ist ebenso überzeugend wie zuletzt in *The Menu*, dazu gibt's unverhohlene Sozialkritik am Abgrund zwischen Arm und Reich und den ekelhaften Gewohnheiten der Upper-Class. Am Ende läuft es allerdings auf eine unverdient versöhnliche Auflösung hinaus, die die Verhältnisse wieder gerade rückt: Edelfrass oder Straßenküche – da fällt die Entscheidung leicht.

Neben der makellosen Kamera und den durchweg guten Darstellern überzeugt vor allem der sparsame Musikeinsatz. So viel Ruhe in solch einem Film war schon lange nicht mehr.

*Thomas Friedrich*

Thailand 2022 R: Sitisiri Mongkolsiri B: Kongdej Jaturanrasamee K: k.A. D: Chutimon Chuengcharoensukying, Kenneth Won, Nopachai Chaiyanam, Gunn Svasti Na Ayudhya, 146 Min., seit 8.4. auf Netflix

## TETRIS

### Krieg der Klötzchen

Wie eines der erfolgreichsten Videogames in die Welt kam

Auf einer Spielemesse versucht der Game-Designer Henk Rogers, seine Version von „Go“ zu vermarkten, als er am Nebenstand ein ebenso erstaunliches wie einfaches Spiel sieht: Verschiedene Klötzchenformen wandern von oben den Monitor herunter, um in einer geschlossenen Reihe arrangiert zu werden. Gelingt das nahtlos, löst sich die Reihe auf. Das Spiel ist endlos, nicht zu gewinnen, und der einzige Levelfortschritt macht sich im zunehmenden Tempo und der aufkommenden Klötzchendichte bemerkbar.

Erfunden hat das der russische Programmierer Alexey Pajitnov, in



MUSEUMSQUARTIER  
OSNABRÜCK

Kunst,  
Geschichte,  
Gesellschaft,  
Frieden.

OSNABRÜCK

DIE FRIEDENSTADT



© Sebastian Wjells und Vsevolod Kazarin "Young People Photographed in Kyiv, April and May 2022" (Ausschnitt), nominiert für den Deutschen Friedenspreis für Fotografie

[O] Deutscher  
Friedenspreis  
für Fotografie

[O] Felix Schoeller  
Photo Award

5.5.23 – 6.8.23

www.museumsquartier-osnabrueck.de  
www.felix-schoeller-photoaward.com

Museumsquartier Osnabrück  
Lotter Straße 2 | 49078 Osnabrück



# SCREENSHOTS



Der Mann, der Tetris kaufen wollte: Taron Egerton in „Tetris“



It's a man's world: Keri Russell hat „Diplomatische Beziehungen“

Basic und aus Langeweile und eigentlich nur aus privatem Spaß. Wie Henk Rogers versucht, im Chaos der Gorbatschow-UdSSR die Rechte an einem Spiel zu erlangen, für das eigentlich niemand die Rechte besitzt, steht im Mittelpunkt dieser Komödie, die mit wenig Geld viel Zeitgeist erzeugt und immer wieder ihre Bilder künstlich verpixelt, als ob das hier ein frühes PC-Spiel wäre.

Taron Egerton als Henk Rogers steht dabei zu Recht im Mittelpunkt. Seine Mischung aus nervigem Handelsvertreter und guter Seele verblüfft vor allem seine Widerparts auf der sowjetischen Seite, wo fast alle versuchen, vor dem Untergang des russischen Imperiums noch ihre Schäfchen ins Trockene zu bringen. *Tetris* hat dabei bisweilen den Charme eines le Carré-schen Spionagethrillers, ist aber witziger und vor allem wahr. Dass heute kaum noch nachzuvollziehen ist, dass Medienmogol Maxwell und der japanische Nintendo-Konzern zu den ganz großen Playern gehörten, spricht für die Vergänglichkeit irdischen Ruhms. Nur „Tetris“ wird immer noch gespielt.

Alex Coultts

USA 2023 R: Jon S. Baird B: Noah Pink K: Alwin H. Küchler D: Taron Egerton, Mara Huf, Miles Barrow, Nikita Efremov, Toby Jones, Oleg Stefan, Roger Allam, 118 Min., seit 31.3. auf Apple+

Chihiro arbeitet in einem Bento-Shop, einer Imbissbude, und hat eine unter der Kundschaft bekannte Vergangenheit als Masseurin in einem dubiosen Etablissement. Sie lernt einen Obdachlosen kennen, dem sie Essen bringt, sie stößt auf einen vernachlässigten Jungen, zwei Schülerinnen, die sich vorher nicht kannten, finden über Chihiro zusammen.

Über all den lichtgetränkten Bildern schwebt eine Unsicherheit, die einen bisweilen befürchten lässt, dieser Film sei die Fortsetzung einer Geschichte, die man als Zuschauer kennen müsste. Aber Rikiya Imaizumi hat *Call Me Chihiro* bewusst als Rätsel angelegt, in dem Chihiro bis zum Schluss ihr Geheimnis nicht preisgibt. In vielen kleinen Szenen erleben wir, dass ein Mensch, der sehr einsam ist, trotzdem andere Menschen zusammenbringen kann. All dies geschieht unauffällig, unsentimental, immer wieder überraschend und in wundervoll ruhigen Bildern, die manchmal wie Tableaus wirken und doch niemals künstlich arrangiert.

Rikiya Imaizumis Arbeiten finden hier kaum statt, weder im Kino noch auf DVD. Schön, dass Netflix diesen Film im Programm hat, wenn auch

(wie fast immer) mit einer grotesk falschen Inhaltsangabe. Victor Lachner

J 2023 R: Rikiya Imaizumi B: Rikiya Imaizumi, Kaori Sawai, Hiroyuki Yasuda K: Hiroshi Iwanaga D: Kasumi Arimura, Hana Toyoshima, Tetta Shimada, Ryūya Wakaba, 131 Min., seit 23.2. Februar auf Netflix

## DIPLOMATISCHE BEZIEHUNGEN

### Krisenherde

Keri Russell rettet die Welt – wer sonst?!

Die neue US-Botschafterin in London hat viel zu tun, als ein britischer Flugzeugträger angegriffen wird und alles darauf hindeutet, dass der Iran hinter dem Anschlag steckt. Der britische Premier charakterlich wie Boris Johnson ausgestattet) will Feuer und Schwefel auf den Iran regnen lassen, wovon ihn sein Außenminister abbringen möchte – mit Hilfe der US-Botschafterin, die zwar gerade erst ihr Amt angetreten hat, dafür aber eine Menge Erfahrungen und Beziehungen mitbringt, vor allem im Nahen Osten.

Keri Russell als Kate Wyler und Botschafterin wider Willen (sie wäre viel lieber nach Kabul gegangen, wo wirklich was los ist) steht im Zentrum eines Polit-Thrillers, der an vielen Stellen an die Kult-Serie *The*

*West Wing* erinnert; Serienerfinderin Debora Cahn gehörte dort zu den Autoren wie später auch zu *Homeland*.

*The Diplomat* (so der Originaltitel) ist dabei recht feministisch angelegt, abgesehen von Rufus Sewel als verwirrender Ehemann, spielen Frauen die Entscheidungsträgerinnen und Macherinnen. Manchmal mit vollem Einsatz: Einmal prügelt sich Kate mit ihrem nervigem Ehemann auf dem Rasen der Botschaft, um anschließend mit Grasflecken am Kleid und Unkraut im Haar dem US-Präsidenten entgegenzutreten und ihm zu erklären, dass er das, was er gerade tun wolle, keinesfalls tun sollte.

*The Diplomat* ist spannend, witzig, teuer produziert (man durfte in der echten Botschaftsresidenz drehen) und sehr realistisch, trotz eines ausgedachten Plots. Im Hintergrund läuft bereits der Ukraine-Krieg, die Welt fällt auseinander und die Briten haben nur noch wenig Freunde auf der Welt.

Nach dieser Serie wahrscheinlich noch ein paar weniger: Eigentlich hatte die BBC bereits 2020 eine sechsteilige Serie namens *The Diplomat* angekündigt, deren Drehstart sich wegen Covid verzögerte. Netflix weigerte sich, dieser Serie einen anderen Titel zu geben. Jetzt starteten international zwei namens *The Diplomat*, mit wenigen Wochen Abstand und ähnlichem Setting. Die BBC-Serie spielt war in Barcelona, hat aber ebenfalls eine weibliche Hauptfigur in einer kritischen Kollegen Beziehung. Wer bei IMBD für die BBC-Serie den deutschen Titel sucht, wird erbarmungslos auf *Diplomatische Beziehungen* verwiesen; das ist der deutsche Titel der Netflix-Serie.

Thomas Friedrich

USA 2023 Geschaffen von Deborah Cahn R: Liza Johnson, Simon Cellan Jones, Alex Graves B: Debora Cahn, Peter Noah u. a. K: Julian Court, Philipp Blaubach D: Keri Russell, Rufus Sewel, David Fyasi, Ali Ahn, Rory Kinnear, Ato Essandoh, 8 Episoden à ca 50 Min, seit 20.4. auf Netflix

## CALL ME CHIHIRO

### Szenen eines Sommers

Ein melancholisch sanftmütiges Drama aus Japan

Der Titel ist nicht nur eine Anspielung auf einen der berühmtesten ersten Sätze der Weltliteratur („Call me Ishmael“), er bringt auch von Anfang an eine leichte Verunsicherung in diese sommerliche Komödie, in der eine junge Frau mit Charme und Freundlichkeit eine Gruppe Menschen um sich schart, ohne viel dafür zu tun.



Kasumi Arimura in „Call Me Chihiro“





Heute ist ein guter Tag zum Sterben: „Winnie the Pooh: Blood & Honey

**WINNIE THE POOH: BLOOD AND HONEY**

**Der Bär ist sauer**

Ein Kinderbuchklassiker in einer kultig schlechten Slasher-Version

Anfang 2022 gingen die Urheberrechte an dem Kinderbuchklassiker „Pu der Bär“ von A. A. Milne in „Public Domain“ über. Das nutzte Rhys Frake-Waterfield mit seiner Produktionsfirma Jagged Eye Productions und kündigte eine Slasher-Adaption des beliebten Buches an. Erste Bilder wurden im Frühjahr 2022 im Internet veröffentlicht und lösten einen Hype aus. Anfang dieses Jahres feierte *Winnie the Pooh: Blood and Honey* auf einem Filmfest in Mexiko seine Weltpremiere.

In einer Zeichentrick-Einleitung wird erzählt, wie der kleine Christopher Robin im Hundert-Morgen-Wald auf seltsame Wesen stößt, sich mit Winnie Pu, Ferkel und Co anfreundet und sie zivilisiert. Bei jedem seiner Besuche bringt der Junge seinen Freunden Leckereien mit. Doch irgendwann hat Christopher keine Zeit mehr für Abstecher in den Wald, da er aufs College geht. Dummerweise haben seine Waldfreunde sich inzwischen so sehr an die regelmäßigen Fütterungen gewöhnt, dass sie große Schwierigkeiten mit der Nahrungsbeschaffung haben. Auf sich allein gestellt, verwildern sie ganz übel und geben ihrem treulosen Freund die Schuld.

Einige Jahre später will Christopher seiner Freundin Mary seine ehemaligen Spielkameraden vorstellen. Statt ihn zu begrüßen, nehmen Pu und Ferkel, beide zu kapitalen Brocken herangewachsen, ihn gefangen und töten Mary. Der Blutdurst der Viecher ist damit natürlich nicht gestillt. Als nächstes rücken sie Maria und ihren vier Freundinnen auf die Pelle, die ein entspanntes Wochenen-

de in einem nahegelegenen Ferienhaus verbringen wollen.

*Winnie the Pooh: Blood and Honey* ist ein filmgewordener Clickbait. Mehr als eine nach Aufmerksamkeit heischende Prämisse hat diese Low-Budget-Produktion nicht zu bieten. Die etwa 80 Minuten Laufzeit sind angefüllt mit filmischen Unzulänglichkeiten, Einfallslosigkeit und Langeweile. Mit Vorliebe werden junge, attraktive Frauen gemeuchelt. Zumindest dauern deren Todeskämpfe länger als die der Kerle. Dazu kommen eklige Soundeffekte noch und nöcher.

Ekelig ist auch der Sabber, den Pu ständig absondert. Ob das Honig sein soll? Egal, Hauptsache es sieht eklig aus.

Außer den Namen wurde praktisch nichts aus der Vorlage übernommen. Abgesehen davon, dass die Killer Mischwesen sind und Farmerkleidung tragen – Pus rotes Hemd und Ferkels gestreifter Body stammen von Disney und durften deshalb nicht verwendet werden – unterscheiden sie sich nicht von ihren zahlreichen mordenden Kollegen, die in abgelegenen Gegenden jungen Leu-



Margot Robbie ist das strubbelige Highlight von „Babylon“

ten nach dem Leben trachten. Entsprechend beschränkt sich der Inhalt aus Rennen, Kreischen und Metzeln.

Erstaunlicherweise nimmt sich der Film dabei ziemlich ernst. An den Kinokassen in den USA, Kanada und Mexiko war der Film, dessen Bilder offensichtlich nicht für die große Leinwand gemacht worden sind, recht erfolgreich. Bis Ende März spielte er gut 4 Millionen US-Dollar ein, ein Vielfaches des eingesetzten Budgets. Regisseur und Produzent Frake-Waterfield hat bereits eine Fortsetzung sowie Adaptionen von *Bambi* und *Peter Pan* angekündigt oder eher angedroht. *Olaf Kieser*

GB 2023 R & B: Rhys Frake-Waterfield K: Vince Knight D: Nikolai Leon, Maria Taylor, Craig David Dowsett, Natasha Rose Mills, Amber Doig-Thorne, Natasha Tosini 82 Min.

**BABYLON – RAUSCH DER EKSTASE**

**Pausenlos Orgie**

Nach Quentin Tarantino vergreift sich jetzt Damien Chazelle an der frühen Filmgeschichte

Das beste ist die Orgie am Anfang, und die ist schon nicht gut. 32 Minuten tobt die Kamera durch ein ferieliges Großereignis, das die Dekaden der 20er Jahre widerspiegelt. Alle hopsen rum, viele sind nackt, manche vögeln ungeniert auf Tischen und Bänken, und im ersten Stock stirbt gerade ein Mädchen bei seltsamen Sexpraktiken. Dieser Tod (einer realen Geschichte nachempfunden) beziehungsweise die Beiläufigkeit, mit der er behandelt wird, setzt den Tonfall. Es geht um Name- und Factdropping. Manches kommt unter dem richtigen Namen vor, manches wurde verfremdet. Aber immer

geht es nicht darum, einem Ereignis irgendwie auf den Grund zu gehen, es geht nur um (grandiose!) Optik, Hektik und den durchweg sensationellen Auftritt von Margot Robbie als Filmsternchen ohne Hemmungen aber mit Ambitionen. Sie steht im Zentrum dieser Szenenansammlung, die pausenlos Leidenschaft und Sinnlichkeit behauptet und dabei nur enervierend ist. Dass der überlange Film in der zweiten Hälfte etwas zur Ruhe kommt, tut ihm auch nicht gut, er folgt lediglich der zeitgleichen inneren Abschaffung des Zuschauers, die bestenfalls durch den knallchargenhaften Auftritt von Toby McGuire als Gangsterboss ein bisschen aufgeschreckt wird.

Thomas Friedrich

USA 2022 R & B: Damien Chazelle K: Linus Sandgren D: Margot Robbie, Brad Pitt, Diego Calva, Jean Smart, Li Jun Li, Lukas Haas, 189 Min.

**AVATAR: THE WAY OF WATER**

**Wasserspiele**

Der erfolgreichste Film aller Zeiten

Man könnte jetzt aufzählen, wo Cameron sich für sein technisch brillantes und inhaltlich ödes Werk überall bedient hat (von *Die blaue Lagune* bis *Moby Dick*), aber das sagt wenig über den Film aus, der ja gar keine Geschichte erzählen, sondern eine Stimmung erzeugen will. So fallen die diversen Story-Linien denn auch munter auseinander, ergeben insgesamt wenig Sinn, und eine verliert



sich sogar im über dreistündigen Getümmel eines Films, der mit atemberaubender Technik die bösen Folgen der Technik beschwört.

Dabei ist der zweite von vielen noch drohenden Teilen nichts weiter als eine einfältige Rachegeschichte, die sich die Motivation permanent aus dem ersten Teil borgt und der Welt von Pandora nur eine faszinierende Unterwasserkomponente hinzufügt; meistens wirkt das wie eine überlange Folge von „National Geographic“, nur mit Gemetzeln.

Mit Sigourney Weaver und Kate Winslet sind sogar richtige Schau-



spielerinnen mit an Bord, von denen man allerdings wenig sieht, weil sie in „Avatar“-Körpern stecken.

Bei den Oscars wurde der kommerziell erfolgreichste Film aller Zeiten mit einem Trostpreis bedacht, Diskussionen hat er keine angestoßen, das mächtig strömende Publikum nahm's gelassen als das, was es ist: Eine Bilderwelt von Morgen mit einer Geschichte von Gestern.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: James Cameron B: James Cameron, Rick Jaffa, Amanda Silver K: Russell Carpenter D: Sam Worthington, Zoe Saldana, Sigourney Weaver, Stephen Lang, Cliff Curtis, Joel David Moore, 192 Min.; als Kaufdownload auf Apple TV, Amazon Video, Google Play Movies, YouTube, Sky Store, maxdome Store

MINDCAGE

Noch mehr Lämmer

Ein Serienmörder-Thriller mit Vorbildern

Ein Serienmörder geht um. Mehrere Frauen sind ihm bereits zum Opfer gefallen. Die Detectives Mary Kelly und Jake Doyle sollen den Mörder fassen, kommen aber nicht recht voran. Klar ist nur, dass der Killer den seit Jahren in der geschlossenen Psychiatrie eingesperrten Arnaud Lefevre nachahmt. Der trieb als „The Artist“ sein Unwesen, bis Doyle ihn vor einigen Jahren schnappte. Kelly beschließt Lefevre, der in wenigen Wochen hingerichtet werden soll, um Rat zu fragen. Der freut sich sehr über den Besuch der jungen Polizistin. Als Gegenleistung für seine Expertise verlangt Lefevre eine Umwandlung seiner Todesstrafe in Lebenslänglich. Bei den Psychospielchen mit dem Inhaftierten gerät Kelly rasch in die Defensive. Doyle, der Lefevre tot sehen will, ist gegen das kleinste Zugeständnis.

Ratlose Cops wenden sich an einen irren Serienmörder, der in einem Käfig sitzt, um einen irren Serienmörder zu fassen: Vieles erinnert an *Das Schweigen der Lämmer* und *Roter Drache*. Recht eindrucksvoll sind die Leichen, die vom Täter als schaurig schöne Engels-Ikonen hergerichtet werden. Die Jagd nach dem Nachahmer verläuft eher holperig. Um sich von den beiden deutlich erkennbaren Vorbildern zu unterscheiden und die bedingt glaubwürdige Handlung plausibel aufzulösen, wandelt sich *Mindcage* am Ende zu einem Mystery-Thriller. *Olaf Kieser*

USA 2022 R: Mauro Borrelli B: Reggie Keyohara III K: Eric Gustavo Petersen D: Melissa Roxburgh, Martin Lawrence, John Malkovich, Robert Knepper, Neb Chupin 107 Min.



Das Arbeitszimmer des Maestros: „Ennio Morricone“

ENNIO MORRICONE – DER MAESTRO (BD)

Klangbilder

Giuseppe Tornatore portraitiert den legendären Filmkomponisten Morricone

Wie der gelernte Trompeter zu einem der stilbildenden Filmkomponisten wurde und dass Ennio Morricone erheblich mehr drauf hat als nur E-Gitarren und lustige Geräusche in seinen Scores unterzubringen – das hat Tornatore in einem ebenso unterhaltenden wie lehrreichen Portrait festgehalten. Das lebt nicht nur von einem überaus lebhaft geführten Interview und Beobachtungen des Meisters bei der Arbeit, vor allem die vielen Filmbeispiele zeigen, wie wichtig dieser Mann für die jüngere Filmgeschichte war.

„Über Musik kann man nicht sprechen, man muss sie hören!“, sagt er in dem langen Interview. Aber man kann sehr schöne Filme über ihre Mascher drehen. *Victor Lachner*

Ennio It. 2021 R & B: Giuseppe Tornatore K: Andrea Giacomini Mit Ennio Morricone, Clint Eastwood, Dario Argento, Quentin Tarantino, Barry Levinson, Hans Zimmer, 156 Min. / E: Ennio: Die Demokratie der Töne; Ennio laut Tornatore; Backstage

EINFACH MAL WAS SCHÖNES

Karla und ihre Schwestern

Karoline Herfurth geht auf Nummer sicher und dreht ihren letzten Film einfach nochmal, nur in schlecht

Man kann immer was lernen. Hier zum Beispiel, dass in einem deutschen Film in den End-Credits mittlerweile sogar erwähnt wird, wer die Halte- und Parkverbots-Schilder während den Außendreh aufgestellt hat.

Ansonsten lernen wir lauter Figuren kennen, sie uns so oder anders

bereits in Herfurths letzter Komödie *Wunderschön* begegnet sind, vor allem die neurotische Hauptfigur Karla (Herfurth) und ihre beste Freundin. Karla will mit 39 Jahren endlich Mutter werden, hat aber keine Mann. Der Gang zur Samenbank erweist sich als ebenso sinnlos wie die Suche nach einem direkten Spender. Während dessen trollt sich ein 10 Jahre jüngerer Altenpfleger durch Karlas Leben und ist am Ende beleidigt, warum er nicht gefragt wurde.

Daneben gibt's jede Menge Hauptfiguren im Klischee-Aufriss (Karlas Schwestern, die schwer trunksüchtige geschiedene Mama, der hilflos egoistische Papa, die beste Freundin...), deren durchaus komische Szenen leider nirgendwo hinführen. Und bevor man zu viel nachdenkt, warum das alles nicht klappt, wird man erschlagen von einem permanenten und penetranten Score, der keine Sekunde die Klappe halten kann; von den 116 Filmminuten sind gefühlte 120 mit Musik unterlegt.

Dabei erweist sich Karoline Herfurth wieder als präzise Komikerin (als Regisseurin sind die Mittel eher limitiert; der gefürchtete deutsche Gartenzaun-Dialogschnitt nimmt dem Film immer wieder Tempo) und Ulrike Kriener als ebenso tragikomische Mama.

Ansonsten leidet man dem absehbaren Ende eher entgegen und wünscht sich, dass Frau Herfurth mal das Genre wechselt; oder es wenigstens mal ernst nimmt.

Thomas Friedrich

D 2022 R: Karoline Herfurth B: Karoline Herfurth, Monika Fäßler, Tim Hebborn K: Daniel Gottschalk D: Karoline Herfurth, Aaron Altaras, Herbert Knaup, Ulrike Kriener, 116 Min.

TRIANGLE OF SADNESS

Körpersäfte

Ein brachialer Film mit stillen Momenten

In *Höhere Gewalt* hinterfragte der Schwede Ruben Östlund das Bild des Mannes als Beschützer der Familie. In *The Square* zerlegte er den Kunst- und Museumsbetrieb. Mit *Triangle of Sadness* nimmt er sich die Welt der Mode, der Models und der Influencer vor und beschäftigt sich zudem mit Machtverhältnissen und Abhängigkeiten. Dafür schickt Östlund die junge, erfolgreiche Influencerin Yaya mit ihrem weniger erfolgreichen Lover Carl an Bord einer Luxusyacht auf Kreuzfahrt. Mit an Bord sind ein russischer Oligarch samt Geliebte, ein reizendes Waffenhändler-Ehepaar im Ruhestand, ein skandinavischer IT-Millionär, gelangweilte Ehefrauen und eine Crew, die die Launen der Gäste über sich ergehen lässt, da sie auf Trinkgelder hofft. Der Kapitän hat Null Bock auf die Geldsäcke und verbarrikadiert sich in seiner Kabine.

Nach einer stürmischen Nacht und einem Piratenüberfall geht das Schiff unter. Yaya und Carl retten sich mit ein paar anderen Überlebenden auf eine Insel. Dort steigt eine ehemalige Putzkraft zur Anführerin auf, weil sie als einzige über Survival-Fähigkeiten verfügt.

*Triangle of Sadness* ist vor allem brachial. Im zweiten Drittel des Films gibt es eine längere Sequenz,



Ulrike Kriener und Karoline Herfurth wollen „Einfach mal was Schönes“





Bereitmachen zur Übergabe: „Triangle of Sadness“

in der sich fast alle erbrechen, die Toiletten überlaufen, die braune Soße sich in Kabinen und Korridore der Yacht verteilt und die betuchten Gäste darin herumrutschen, während der besoffene Kapitän und sein Saufbruder Zeug von sich geben wie: „The ship is goining under!“ In den wenigen ruhigen Momenten greift der Film aktuelle Themen auf, um sie dann unter einem Schwall Fäkalhumor zu begraben. Das Cover des Mediabooks mit einer kotzenden Frau darauf trifft es daher ziemlich gut.

Olaf Kieser

SWE / F / GB / D / Türkei / GR 2022 R & B: Ruben Östlund K: Fredrik Wenzel D: Harris Dickinson, Charbi Dean, Zlatko Buric, Dolly De Leon, Woddy Harrelson, Vicki Berlin, Iris Berben, 142 Min. / E: Interviews, Mediabook, Poster

## EIN TRIUMPH

### Godot hinter Gittern

Fünf Knackis erforschen einen Autor

Es geht um eine Theatergruppe im Knast, angeleitet vom mäßig erfolgreichen Schauspieler Etienne. Der will mit seiner fünfköpfigen Truppe *Warten auf Godot* einstudieren. Das Verhältnis der Knackis zueinander und zum Regisseur ist nicht problemfrei, aber alles löst sich früher oder später in Wohlgefallen auf, denn man dient ja einem irgendwie höheren Zweck: Der Kunst, dem Theater, der Selbstverwirklichung. Nach mühsamer Probenarbeit darf die Truppe dann auf Tournee gehen,

weshalb wir immer wieder durchschnittsweise die Godot-Inszenierung zu sehen bekommen, die übrigens ausgesprochen schmissig daherkommt und so manche Stadttheaterinszenierung hinter sich lässt.

Neben die Geschichte einer Befreiung hat das Drehbuch noch ein paar Ablenkungen eingebaut, etwa das leicht problematische Verhältnis des Regisseurs zu seiner Tochter. Im Großen und Ganzen aber ist *Ein Triumph* vor allem aber die Beobachtung ei-

ner Inszenierung. Das alles beruht vage auf einer wahren Geschichte: 1985 fand dieser Theater-Versuch in Schweden statt. Vor der ersten Aufführung hatten sich vier der fünf Darsteller abgesetzt. Danach befragt, hatte Autor Beckett gebrummelt, nie sei sein Stück sinnvoller gewesen als hier.

Thomas Friedrich

Un Triomphe F 2021 R: Emmanuel Courcol B: Emmanuel Courcol, Khaled Amara K: Yann Maritaud D: Kad Merad, David Ayala, Lamine Cissokho, Sofian Khammes, 105 Min.



Die Plebejer proben Godot: „Ein Triumph“

Osnabrücker  
Maiwoche

Osna  
brück  
dreht  
auf

12. – 21.  
MAI 2023

+ Streetfood Market + Livemusik + Kirmesfeelings

@maiwocheosnabrueck  
www.maiwoche.de



**SAEKO KILLY**  
**MORPHING POLAROIDS**

BUREAU 0

Die in Berlin lebende Japanerin Saeko Killy begann als DJ und legte vor allem abseitige elektronische Musik auf – bis die Pandemie kam. Noch immer bekommen wir die Ergebnisse aus dem Kreativfenster serviert, welches Corona öffnete und viele Künstler zwang, Neues auszuprobieren und Alternativen zu entwickeln. Ohne Clubs und tanzendes Publikum begann Killy, daheim selbst Musik zu schreiben, die manchmal tanzbar wirkt, es sich aber ansonsten mit Dub-, Krautrock- und Postpunk-Elementen eher im Kopfhörer, als auf dem Dancefloor gemütlich macht. Der hypnotische Sprechgesang mischt sich auf ihrem Debüt-Album unter unterkühlte Gitarrenmusik, dubbige Atmosphäre und rotzige Attitüde, um zusammen mit unwiderstehlichen Grooves eine der bislang spannendsten Platten des Jahres zu ergeben. *Christopher Hunold*

**ALISON GOLDFRAPP**  
**THE LOVE INVENTION**

SKINT / BMG

Freitag Abend, Glitzerpumps und flirrende Lichter: Alison Goldfrapp lädt zur Disco! Vom Start weg präsentiert sich ihr erstes Solo-Album als vollelektronische Pop-Extravaganza, Kylie Minogue anno 2002 lässt grüßen. Aber auch, wie im Titelstück mit seinen fluffig perlenden Arpeggios, Großmeister Giorgio Moroder. Wie immer klingt Alison Goldfrapps Stimme, als würde sie exquisite Geheimnisse und Visionen kund tun. Dabei geht's doch meistens um simple Körperchemie. Das pluckert alles angenehm dahin, manchmal gar Richtung *Beach House*, *Saint Etienne* und *M83*, und kurz bevor es allzu gefällige Nebenbeielektronik wird, steigt bei „Fever“ die Erregungskurve wieder nach oben. Und auch „Gatto Gelato“ weiß, wieder im Moroder-Style, als Warmup-Stomper zu überzeugen. Ein nettes, rundes Elektropop-Album, dem vielleicht etwas die Höhepunkte fehlen. *Karl Koch*

**FEIST**  
**MULTITUDES**

POLYDOR

Die Musik der 2000er wären ohne Leslie Feists Stimme und ihre Folk-Popsongs eine ganze Ecke langweiliger gewesen, *iPod*-Werbung hin oder her... Pop-Appeal und Dringlichkeit schraubt sie auf ihrem ersten Album seit sechs Jahren jedoch stark zurück und stellt dafür ihr Songwriter-Talent und vor allem die Stimme in den Vordergrund. Nach dem Tod des Vaters und der Geburt ihres Adoptiv-Kindes umarmen zarte und warme Gitarren gefühlvoll die persönlichen



# TONTRÄGER

Fluffige Arpeggios, Disco-Glitzerpumps & knarzige Gitarrenschrubber



Geschichten der Kanadierin. Geschichten, die auch in die Zukunft blicken. Längst lässt Feist alte Songs zurück, will diese nicht mehr live spielen, sondern eine neue Phase ihrer Karriere einläuten. Mit einem Album, das man auch „Feist Pur“ nennen könnte, so reduziert und fokussiert wirkt es.

*Christopher Hunold*

**SPIN MY FATE**  
**VOLUME 1: ON A VERGE OF NO RETURN**

BIG VISH RECORDS

Geht es um modernen, energiegeladenen Rock aus der Region, so kommt man an den Münsteranern *Spin My Fate* schwerlich vorbei. Ihr neues, auf eigenem Label veröffentlichtes Werk besticht durch elf clever arrangierte Songs, die zwischen Melodie und Härte gekonnt switchen und an Bands wie *Deftones*, *Incubus*, *Pearl Jam* oder auch *Alice In Chains* erinnern. Gleich die beiden Opener „Progress (Arbol del Tule)“ und „Tell Me What Tomorrow Brings“ bestechen durch explosive Parts und melancholische Passagen. Das relaxte „Daydreamer“ stünde auch einem Eddie Vedder gut und beim eingängigen Refrain von „Yume No Mori“ ist man sofort mit an Bord. Zwei hypnotisch gefadete Sätze reichen beim durch ein gefühlsvolles Intro eingeleitetes „Storm To Pass“, während sich Sänger Jan beim screamolastigen „Scotoma“ in bester *Refused*-Manier richtig austoben darf. Ob die Akusikballade „Soul Kite“, das Hitpotenzial von „Fire“ oder die flirrenden Gitarren von „Whispering Ghosts“: *Spin My Fate* präsentieren sich auf internationalem Level irgendwo zwischen Rock, NuMetal und Pop. Chapeau! *Frank Möller*

**EVERYTHING BUT THE GIRL**  
**FUSE**

BUZZIN FLY RECORDS

Wenn man, wie das legendäre britische Popduo *Everything But The Girl*, nach 24 Jahren (!) Pause wieder ein Album veröffentlicht, wirft das schon ein paar Fragen auf. Wieso gerade jetzt? Hat man überhaupt noch etwas zu erzählen, dockt der Sound an heutige Trends an? Doch Tracey Thorn und Ben Wyatt interessieren das alles nicht – wem hätten sie auch etwas zu beweisen? In den 90ern entdeckten sie Lounge- und House-Klänge für sich, jetzt stehen poppiger R'n'B, geisterhafter Trap, aber auch britische Bass-Musik im Fokus ihrer Pop-Songs. Ganz bewusst wurde etwa der 2Step der sanft ravigen Nummer „Nothing Left To Lose“ als erste Single ausgewählt. Thorn klingt, wie sollte es anders sein, reifer und überlegter, hinterfragt in „Karaoke“, ob es nicht zu spät sei für neue Musik. Doch in „Lost“ singt sie dann: „Stop hiding after all these years“. Besser spät als nie. *Christopher Hunold*



RTL

INTERNASHVILLE & FKP AREA ONE PRESENT

# THE BOSSHOSS

## ELECTRIC HORSEMEN

LIVE IN CONCERT

LINGEN 08.10.2023

EMSLANDARENA

DAS NEUE  
ALBUM  
5. MAI

BOB! 20NE START piranha 21

LINGENER TAGESPOST

INTERNASHVILLE

FKP AREAONE

NEW ALBUM „ELECTRIC HORSEMEN“ · WWW.THEBOSSHOS.COM · TICKETS: WWW.EVENTIM.DE



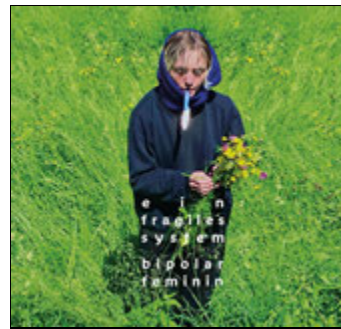
# FLORA FSTVL

## 17. JUNI ab 16:30

SCHÜTZENWIESE BATENHORST  
RHEDA-WIEDENBRÜCK

FLORA-FSTVL.DE

Tickets: Flora Westfalica  
05242-93010 - flora-westfalica.de



### BIPOLAR FEMININ EIN FRAGILES SYSTEM

BUBACK TONTRÄGER

Tolle neue Kombo aus Österreich, die grandios knarzigen, zugleich poppigen Indierock macht. Der Opener mit seiner *Yo La Tengo*-Sehnsuchts gitarre beschreibt das fragile System der Verdrängungsgesellschaft, in eine ähnliche Kerbe schlägt „Mami“ mit herrlich schrubbenden Gitarren. Über allem thront die Stimme von Leni Ulrich, die in angerautem Alt gerne auch mal ins Schreifach wechselt. Wenn man hier von einer „Rockröhre“ reden will, dann hat diese Röhre ordentlich Rost und reicht bis ins Erdinnere. Toll! Was die Band auch so genial macht, ist ihre Gegenwarts kritik, die nicht mit Betroffenheitslyrik arbeitet, sondern mit Slogans, die durch Wiederholung ihre Wucht entwickeln: „Attraktive Produkte machen mich attraktiv / Attraktive Produkte, alles muss raus!“ Diese Musik dürfte von *Lassie Singers*-Verehrern bis hin zu *Goldene Zitronen*-Freunden eigentlich alle alten Indienasen begeistern. Und wenn ein paar junge Leute hier auf den Geschmack kommen, um so besser!

Karl Koch

### MEINE AUSWAHL

andrä  
MUSIK  
FILME  
GAMES

MÜNSTER  
Verspoel 21/  
Ludgerstraße

www.cd-andrä.de

Ende einer Langzeitbeziehung. Trotzdem wirken sie sicher nicht nur für Dallas Green kathartisch. Anklänge an Vorbilder wie *Nirvana*, *Alice In Chains*, *Soundgarden* und *Pearl Jam* sind bei *City And Colour* herauszuhören, insbesondere wenn die bissigen Sologitarren Auslauf bekommen. Diese Grunge-Attitüde zeigt, dass man auch ohne hochgezüchtete Virtuosität großartige Musik machen kann. Dallas Green jedenfalls kommt seinem großen Vorbild auf „The Love Still Held Me Near“ verdammt nahe: Einige Songs sind die besten, die Jeff Buckley nie geschrieben hat.

Andreas Dewald

### ANGELA AUX INSTINCTIVE TRAVELS ON THE PATHS OF SPACE AND TIME

INSELGRUPPE / ALIVE

Wow, das ist mal ein Opener: „Yesterday“ beginnt ruhig und dunkel mit einer Gitarre-Bass-Kombi à la Serge Gainsbourg, bis es im Refrain dann den Sonnendurchbruch setzt. *Angela Aux* ist eigentlich Florian Kreier aus München und was er auf diesem Album zaubert, ist wirklich beeindruckend. Wie naht- und mühelos bei „Pearly Gates“ ein pluckernder Bass mit leichter Country-Anmutung sich plötzlich als Teil eines Krautrock-Rhythmusgerüsts entpuppt, welches dann noch von *Kraftwerk*-Vocodern eingerahmt wird, dazu dezente Streicher, da werden die Referenzsensoren ordentlich gestreichelt. Geschmackvoll und stilsicher geht es weiter durch allerlei Einflüsse von *Air* über *Flaming Lips* und *Eels*, bis Scott Walker und *Beatles*. Das Album wirkt wie ein Abend bei einem Kenner, der einem die schönsten Stücke seiner Sammlung präsentiert. Dass dieses Album auch noch Teil einer Konzeptarbeit über die Fragen unserer von Algorithmen und KI bestimmten Zukunft ist, liefert weitere Hirn-Stimulanz. Doch auch so wirken die Songs als gepflegte Reisebegleitung ins Museum der Melancholie.

Karl Koch



### CITY AND COLOUR THE LOVE STILL HELD ME NEAR

STILL RECORDS / MEMBRAN

Der vielfach preisgekrönte, kanadische Songwriter Dallas Green alias *City And Colour* hat mit seiner Band sein sechstes Album eingespielt. Und auch wenn es wie eine Promo-Platitüde klingt, es ist sein bestes bisher. Und etwas sehr Spezielles. Die Songs sind intensiv, emotionsgeladen und handeln von schweren Themen wie dem Tod eines nahen Freundes oder dem

### NÄCHSTER KURS IST IM AUGUST 2023 IN MÜNSTER !!!

mehr Info's

SBH  
FAHRSCHULE

## Werd´ doch FAHRLEHRER\* IN

mit einer Weiterbildung!

### STEIG EIN!

0151 193 418 05

SBH  
FAHRSCHULE  
0800 22 000 40





California Punk mit Ska-Einflüssen: Rancid

# GITARREN- VOLLBEDIENUNG

## CORE & MORE: DAS 16. VAINSTREAM ROCKFEST

**A**uf die zweijährige Zwangspause folgte das fulminante Comeback: Auch das *Vainstream Rockfest* war ausgerechnet für seine 15. Jubiläumsausgabe, die bereits im Juni 2020 auf dem Außengelände des Hawerkamps hätte stattfinden sollen, durch die Coronapandemie gnadenlos ausgebremst worden. An zwei aufeinanderfolgenden Samstagen feierte das innerstädtische Gitarrenfestival seine Auferstehung dann im letzten Sommer gleich mit einer Doppelausgabe nach – und zauberte damit rund 35.000 Punk-, Metal- und Hardcorefans ein zweifaches Grinsen ins Gesicht. Das „Gitarrenfest mit Gleichgesinnten“ – seit seiner Premiere im Juni 2006 von der veranstaltenden Agentur *Kingstar Music* um Timo Birth zur erfolgreichen Marke etabliert – war damit stärker und größer denn je auf das Hawerkampgelände im Herzen der Stadt zurückgekehrt...

Der inhaltlich „rote Faden“, jene ausgewogene Mischung aus interessanten Newcomern und publikumswirksamen Kultacts, ist von den Organisatoren nach pandemie-

bedingter Auszeit längst wieder aufgenommen worden und bestimmt auch in diesem Jahr ein hochkarätig besetztes Line-Up am letzten Samstag im Juni.

Dessen Speerspitze wird von der aus Brighton stammenden Metalcoreband *Architects*, den Lokalmatadoren *Donots* – ihr Album „Heut ist ein guter Tag“ führte Anfang März überraschend die Deutschen Albumcharts an –, der kalifornischen Punkrock-Legende *Rancid*, dem Rostocker Rapper *Marteria* (ihm fällt damit die diesjährige Exotenrolle im Line-Up zu), *Frank Turner & The Sleeping Souls* sowie dem US-Alternative-Quartett *Papa Roach* gebildet. Man darf einigermaßen gespannt sein, was die aus Vacaville in Nordkalifornien stammende Truppe um Sänger Jacoby Shaddix 20 Jahre nach dem bahnbrechenden Debütalbum „Infest“ (das mit „Last Resort“ einen der Überhits aus dem Jahr 2000 an Bord hatte) heute noch so auf dem Kasten hat.

Die finale Planung des „Festivals der kurzen Wege“ wartet neben den insgesamt 36 Bands mit einer

Neuheit auf: Zusätzlich zu den zwei benachbarten Twin Stages sowie der Clubstage gibt es erstmalig eine weitere Open Air-Bühne, die sich nicht weit entfernt auf dem Park-

platz Süd der Halle Münsterland befinden wird. Die Highlights hier sind die Newcomer *Flore*, *Conny* sowie die Post-Hardcore-Legenden *Touché Amoré*. Mit *Jinjer* als ukrainischen Vertretern des progressiven Metalcores, den Kombos *Terror* und *Chelsea Grin* als Aushängeschilder von Death- und Hardcore sowie der energetischen Skapunk-Formation *The Interrupters* um Sängerin Aimee Allen ist auch der Mittelbau des Programms famos besetzt.

Die weiteren Namen des eintägigen Bandmarathons lesen sich ebenfalls vielversprechend: *Fever 333* (Punkrock trifft Oldschool-Hip Hop), *Anti Flag*, *Hollywood Undead*, *Mantar*, *Polaris*, *Stray from the Path*, *Nova Twins*, *Paleface Future Palace*, *Downset*, *Novelists*, *Pup*, *The Flatliners*, *100 Kilo Herz*, *Stand Atlantic*, *One Step Closer*, *Pöbel MC*, *Team Scheisse*, *Still Talk*, *Employed To Serve*, *Ways Away*, *Speed*, *Raum/27* und *Koyo* spiegeln ein ausgewogenes, attraktives Line-Up wieder. Prädikat: Hart & härter!

Bereits die einen Abend vorher im *Skaters Palace* stattfindende *Vainstream Opening Night* dürfte zeitig angereiste Festivalbesucher ordentlich in Wallung bringen: Die US-amerikanischen Metalcore-Legenden *The Ghost Inside*, die französischen Senkrechtstarter *Landmrks* sowie *Elwood Stray* bestreiten ein adrenalinreibendes Warm Up-Programm, das garantiert wenig Nachtruhe bis zum nahenden Festivalmorgen bringt...

Frank Möller

■ MÜNSTER, HAWERKAMP 24.6.



Habt ihr Bock auf die Bassline: Marteria



## KONZERTE



Demnächst auf Tour mit dem Boss: Fantastic Negrito

### Wenn Buddy schwärmt...

IM VECHTEDELTA:  
DAS 30. BLUESFESTIVAL SCHÖPPINGEN

**M**it seinem liebevollen und kenntnisreichen Booking wurde das westfälische Blues Festival im Laufe seines mittlerweile 30-jährigen Bestehens bundesweit zum Publikumsmagneten. Für die Veranstalter vom *Kulturtag Schöppingen e.V.* und *MC Friends Of The Road* eine tolle Bestätigung, dass sie mit ihrem Konzept, beim Line-up nicht nur auf bekannte Namen zu setzen, goldrichtig liegen. Entsprechend werden auch bei der diesjährigen Jubiläumsausgabe wieder einige Künstler dabei sein, die das erste Mal überhaupt in Deutschland spielen werden.

Über den Geheimtippstatus längst hinaus ist der amerikanische, mit mittlerweile drei Grammys ausgezeichnete Roots-Musiker **Fantastic Negrito**. Bevor er in diesem Jahr u.a. mit Bruce Springsteen auf Tour geht, wird er mit einer Mixtur aus dampfendem R&B, Blues und Gospel seine „Fantastic Negrito-Show“ abliefern, mit der er schon einmal 2019 das Publikum in Schöppingen begeisterte.

Ihre Deutschland-Premiere feiern hingegen die **Take Me To The River All-Stars**. Mit markanten Persönlichkeiten des Funk, R&B, Soul und Jazz aus dem Mississippi-Delta und New Orleans hochkarätig besetzt, ist es nicht zu viel versprochen, wenn man hier schon vorab von einem der Festival-Highlights spricht.

Selbiges gilt auch für **Kevin Gullage & the Blues Groovers**. Obwohl gerade mal 23 Jahre alt, repräsentiert Gullage als exzellenter Sänger,

Musiker, Songwriter und Performer seit der Veröffentlichung des Debütalbums „Something Old, Something New, Something Borrowed Blues“ für viele Szenekenner die Zukunft des Blues.

Ebenfalls als moderner Bluesmann der nächsten Generation gilt **Selwyn Birchwood**, der Chicago Blues mit viel Southern Soul und Boogie präsentieren wird und schon lange einer der Wunsch Kandidaten für das Blues Festival Schöppingen war. Dem deutschen Publikum hinlänglich bekannt sein dürfte **Samantha Fish**, die ihre internationale Karriere einst hierzulande startete. Zwar offiziell als Bluesmusikerin gehandelt, kann man bei ihr auch Einflüsse von Country, Funk, Soul und gelegentlich auch Bluegrass hören.

Das Klischee, dass das Saxophon im Blues in Männerhände gehört, widerlegte **Vanessa Collier** nicht erst auf ihrem Live-Album „Live at Power Station“. Die beste Empfehlung liefert Altmeister Buddy Guy, der über Vanessa Collier sagt: „Da kam eine junge Lady zu mir auf die Bühne, sie spielte Alt-Saxophon, und Leute, ich kann euch sagen, sie war fantastisch!“

Komplettiert wird das Festival durch Nick Schnebelen, Albert Castigila & Band, Grits & Green, Anne McCue & The Cubists, Kevin Burt und Spencer Mackenzie. Und die Vechte wiesen werden für ein ganzes Wochenende zum Mississippi-Delta...

Alexandra Mai

■ SCHÖPPINGEN,  
VECHTEBAD 27./28.5.



## Ljubljana und Slowenien. Eine literarische Einladung (Hg. Aleš Šteger) – Eine typische Wagenbach-Sammlung.



Kein touristischer Reiseführer, kein Einstieg in die politische Landschaft oder Geschichte, sondern einfach nur Literatur aus der Landschaft, quer durchs Jahrhundert, ohne Einleitung, ohne Erklärung, nur ein kleiner biographischer

Anhang sagt was zum Autor oder der Autorin und erwähnt, wann der Text erstmals erschienen ist. Den Texten gemein ist eine seltsame Melancholie und die Liebe zum Land eines „sympathischen Volkes, das trotz seiner winzigen Ausmaßes über einen wundervollen Landstrich verfügt, in welchem die Weltbrüderlichkeit von hohen Bergen umgeben wohlbehütet tagte“, wie es in einem Text von Boris Pahor über den Sommer 1965 heisst. Wer ein literarisches Gefühl für die einmalige und vielfältige Landschaft Sloweniens bekommen möchte, findet hier einen mitreissenden Einstieg. Viele der Beiträge wurden exklusiv für diesen Band übersetzt. (Div. Übersetzer, Wagenbach, Berlin 2023, 142 S., 22,-)

**Hanna Mittelstädt: Arbeitet nie! Die Erfindung eines anderen Lebens** – Hinter dem etwas pathetisch klingenden Titel verbergen sich die Erinnerungen der Mitbegründerin des *Nautilus Verlags*, den Mittelstädt zusammen mit Lutz Schulenburg 1974 gründete. Bis heute steht der Verlag für eine eigenwillige linke Linie – die Gründer gehörten im weitesten Sinne den „Situationisten“ an und bezeichneten sich als „Subrealisten“. Aus dieser Position heraus wurde zum Beispiel eine „Kritik der politischen Ökologie“ verfasst (Ökologie ist der letzte Versuch des Kapitalismus, sich reinzuwaschen und trotzdem Geschäfte zu machen), wurde des Gewaltmonopol des Staates attackiert (auch wenn man dann eine Lesung von Wlfgang Droste polizeilich vor den Aktivisten der Antifa schützen ließ), und so ganz weit weg von den heutigen Querdenkern scheint Mittelstädt auch nicht zu sein. *Arbeitet nie!* ist linke Biografie und eine sehr persönliche Erinnerung an einen liebenswerten Chaoten; die vielfach zitierten Briefe Schulenburgs lesen sich nicht nur im Layout anstrengend. Das zitierte „andere Leben“ zeichnet sich denn auch durch eine sympathische, eigenwillige Sichtweise aus, in der die Ereignisse von 1989 so wenig eine Rolle spielen wie der Jugoslawienkrieg. Dafür werden private Reisen nach Mexiko oder in Europa ausführlich geschildert. Es gibt keine Kapitel, kein Personenverzeichnis und eine vage chronologische Abfolge der Ereignisse. Die Anekdoten aus der Verlagswelt sind dabei pointiert und interessiert beschrieben, die selbstauferlegte Zurückhaltung, was die Beschreibung der Person Schulenburg betrifft, irritiert manchmal. Trotzdem ist das als Chronologie einer chaotischen Bewegung unterhaltsam und des öfteren anrührend. (Edition Nautilus, Hamburg 2023, 360 S., 28,-) // -thf-



Foto: Jill Dimond

## GRENZLAND

# Unter die Erde

Karina Sainz Borgo schreibt wieder über den Untergang ihres Landes

In ihrem Debutroman *Nacht in Caracas* hatte die Journalistin Borgo noch ganz unverstellt über die letzten Tage ihres Landes berichtet: In Venezuela gibt es kein Recht und Gesetz mehr, selbst die Toten müssen bewacht werden, weil man sonst ihre Gräber plündert. Die Hauptfigur musste zu Beginn ihre Mutter begraben, was schwierig genug ist in einem Land, in dem es nichts mehr gibt und die Schergen des Systems nicht mal mehr Gehalt von Staat beziehen und ihren Lebensunterhalt durch Plünderungen bestreiten.

Nach diesem fulminanten und erschütternden Debut 2019 (der Roman ist gerade als Taschenbuch erschienen), nimmt sich die seit 2006 in Spanien lebende Karina Sainz Borgo des Themas noch einmal an, aber dieses Mal verfremdet, in eine eher poetisch-surreale Landschaft versetzt.

*Das dritte Land* spielt irgendwo im Grenzgebiet, belauert vom Bürgermeister, dem Orts-Mafioso und der Guerilla, die alle irgendwie zusammenarbeiten, wenn es darum geht, das Volk auszuplündern. Angustias Romero ist auf der Flucht vor einer Seuche, die sich im Land ausbreitet, dabei sterben ihre neugeborenen Zwillinge. Im staubigen Niemandsland, bildlich und wörtlich zwischen allen Fronten, sucht sie einen Ort, um ihre Kinder zu begraben.

„Das dritte Land“ wird der Friedhof genannt, den die resolute und unbeirrbar Visitación betreibt. Sie beschützt die Toten, die den Lebenden entkommen konnten. Leider tut sie das auf einem Stück Land, das sie requiriert hat und das der Orts-Mafioso den Rebellen versprochen hat, weshalb der korrupte Bürgermeister im Auftrag des Mafioso den Friedhof auflösen soll.

Was nach einer halbwegs realistischen Konfrontation aussieht, entwickelt sich im Verlauf des Romans immer mehr in eine eher surreale Landschaft des Wahnsinns, in der die Psychopathen das Sagen haben. Eine Staatsordnung existiert nicht einmal mehr als Idee, im staubigen Wüstenland leisten allenfalls Frauen Widerstand, was sie

meistens bitter bezahlen müssen. Selbst der Mann Angustias' verliert den Verstand und gerät zwischen die Fronten.

In wechselnden Perspektiven und Erzählstimmen entwirft Borgo eine Szenerie der Hoffnungslosigkeit, nicht ganz so heftig und brutal wie in ihrem Erstling (und vor allem nicht ganz so hoffnungslos), aber mit einer Stimme, die man so leicht nicht wieder vergisst. *Thomas Friedrich*

**Karina Sainz Borgo: Das dritte Land.** Aus dem Spanischen von Angelica Ammar. S. Fischer, Frankfurt 2023, 317 S., 24,-

**Karina Sainz Borgo: Nacht in Caracas.** Aus dem Spanischen von Susanne Lange. Fischer Taschenbuch, Frankfurt 2023, 223 S., 13,-

## SCIENCE FICTION

# Aus den Tiefen des Unraums

Der zweite Teil der »Architekten«-Trilogie von Adrian Tchaikovsky

ging es im ersten Band um die Aufstellung, werden jetzt hier alle Figuren heftig durch die Gegend geschickt. Eigentlich besteht *Die Augen der Galaxis*, der zweite Band der *Architekten*-Trilogie, in einer einzigen Verfolgungsjagd. Dabei schießen Erdlinge auf abtrünnige Amazonen, der Chef-Verbrecher der muschelartigen Aliens mischt wieder mit, und in all dem Krawall versucht der Empath Idris hinter das Geheimnis des „Unraums“ zu kommen und was die planetengroßen Entitäten, „Architekten“ genannt, eigentlich wollen und wer sie antreibt. Denn die tauchen nach wie vor aus dem Nichts auf und zerlegen und verformen ganze Planeten. Konnten sie bisher wenigstens teilweise gestoppt werden



den durch die Artefakte der „Organisatoren“, einer lange ausgestorbenen, rätselhaften Rasse, hilft auch das jetzt nichts mehr.

Das Personal des Bergungsschiffes „Geiergott“ (hier haben fast alle Dinge und Personen drollige Namen) steht nicht mehr so im Vordergrund wie im ersten Teil, wie überhaupt das hier eher atemlos und gehetzt wirkt. Das Finale allerdings präsentiert sich als lupenreiner Cliffhanger, weshalb wir uns auch auf den dritten Teil dieses flott und fröhlich verfassten Weltraumgarns freuen.

*Alex Coultts*

**Adrian Tchaikovsky: Die Augen der Galaxis.** Aus dem Englischen von Irene Holicki. Heyne, München 2023, 684 S., 18,-





Schöne Aussicht: Eigentlich ist das Spiel grafisch eine Wucht

## THE LAST OF US PART 1

# Die Hängepartie am PC

Das Remake des Remakes für den PC ist technisch eine Katastrophe

Mit dem großen Erfolg der HBO-Serie lernten auch Nicht-Spieler, dass in Videogames eine Menge Tragik und Spannung und überhaupt Erzählstoff stecken kann. *The Last of Us* war eben nicht „just another zombie game“, sondern schon bei der Erstveröffentlichung vor 10 Jahren, für die PlayStation 3, ein grafisch ansprechendes Schleich- und Schießspiel mit einer ziemlich herzerwärmenden Geschichte und einem genialen Soundtrack. Nach der Optimierung für die PS4 spendierte Sony ein Update für die PS5, auf der das Spiel nicht nur gut aussah, sondern auch stabil lief. Dieses Update war Grundalge für die PC-Portierung.

Die langerwartete PC-Version ist jetzt schon Legende: Selten wurde dabei so gemurkst wie in diesem Fall. Für den PC ist das Spiel dermaßen übel geraten, dass man sich wundert, ob niemand Probe gespielt hat oder ob Entwickler *Naughty Dog* und Publisher Sony nach dem Serienhit unbedingt diese Version herausbringen wollten, koste es, was es wolle.

*The Last of Us Part 1* ist kein neues Spiel und damit schon mal erstaunlich teuer: Gut 60,- kostet die erste Version im Schnitt, die aber offenkundig auf kaum einem Rechner lief. Erst mit zwei großen Patches (3 und 9 GB groß) meldeten erste Spieler, dass sie was sehen konnten. Allerdings muss man sich dafür erstmal durch ein ausführliches Tec-Menü hangeln, in dem drei Dutzend Grafikeinstellungen für die eigene Grafikkarte optimiert beziehungsweise heruntergefahren werden müssen. Wir nutzten die gängige Nvidia-Mittelklassekarte RTX 3060TI, womit bei den Einstellungen „mittlere Qualität“ ein halbwegs stabiles Spielerlebnis

geliefert wurde. Allerdings dauert beim Start das Shader-Rendern gut 40 Minuten – es gibt Berichte, wonach Spieler zwei Stunden warten mussten, bis das Ding lief.

Wenn es dann läuft, ist es einerseits schade, dass ein derart atmosphärisch dichtes Spiel mit wunderschönen Grafiken dermaßen ruckelt. Die Geschichte ist immer noch herzerwärmend (wenn auch um einiges härter, als die TV-Version zeigen wollte). Andererseits fällt gerade nach 10 Jahren auf, wie einfallslos die Spielmechanik ist, wie wenig *The Last of Us* ein Spiel ist sondern immer schon eine mehr oder weniger interaktive Story war.

Weil immer noch an Patches gearbeitet wird, sollten sich Fans mit eher schwachen Rechnern wohl noch ein wenig gedulden. Die anderen bekommen, nach einiger Fummelerei, ein immer noch außergewöhnliches Erlebnis beschert, jetzt auch an manchen PCs.

Alex Coultts

*The Last of Us Part 1*. Entwickler: *Naughty Dog*. Publisher: Sony. Für PC.



Mit schlapper Grafikkarte kann das dann so aussehen...

## TERRA NIL

# Wolkenschieber

Ein ökologisch korrektes Aufbauspiel

Die Erde ist wüst und leer, und wir müssen sie grün machen. Dafür gibt es verschiedene Werkzeuge, die vor allem in der immer wieder richtigen Reihenfolge eingesetzt werden müssen: Erst ein Windrad, dann ein Transformator, dann der Bewässerter, dann die Entkalkungsanlage, die neue Felsen erzeugt, auf denen man wiederum Windräder aufstellen kann.

Das geschieht auf zufallsgenerierten Karten und ist eigentlich ein Puzzle, das sich mit einem entsprechenden Handbuch und behaupteten Zusammenhängen ökofreundlich gibt. Denn eigentlich sollen wir lernen, wie alles zusammenhängt, warum irgendwann die Biennen wiederkommen und andere Tierarten; was übrigens nur funktioniert, wenn wir ein Teil des Biotops wieder abfackeln ... die Zusammenhänge sind manchmal etwas wild gewählt. Das alles geschieht ohne Zeitdruck (aber mit Zielvorgaben) zu einer enorm nervigen Plingpling-Musik und in einer fixierten isometrischen Grafik, die man schöner hätte machen können.

Irgendwann fährt man die Karte nur noch mit der Maus ab und lässt sich anzeigen, um wieviel Prozent ein „Regenmacher“ oder Recyclingturm das Gesamtergebnis verbessern würde – im Sinne der Zielvorgabe. Das wird zunehmend unlogischer beziehungsweise schwerer zu durchschauen, weshalb das lustige Spiel recht bald seinen Reiz verliert. Für die karge Spielmechanik, die sich dahinter verbirgt, ist der Preis von ca. 25,00 eher happig. Wer ein Netflix-Abo hat, kann sich das Spiel dort auf ein Android-Device herunterladen.

Alex Coultts



Terra Nil, sehr spätes Ausbaustadium



# COMICS

Hier ist ganz viel ganz fürchterlich gut gemeint gewesen: **M.O.M – Mother of Madness** ist (laut Vorwort von Emilia Clarke... genau, DER Emilia Clarke) ein feministischer Comic, in dem die vorgeblichen Schwächen einer Frau zu Superkräfte mutieren. Wenn die Heldin emotional wird, also zum Beispiel sich richtig ärgert, dann wird das zur Superkraft und sie zerlegt alles, was ihr in die Quere kommt, inklusive aufdringliche Männer. So nett die Idee ist, die **Emilia Clarke** und **Marguerite Bennett** zu einem Comic entwickeln wollten, so verwurschtelt kompliziert wird das dann erklärt: Als Waisenkind aufgewachsen, hat Maya ein bisschen zu viel an den Drogen ihrer Eltern genascht, die gerne experimentierten und dabei nicht immer wussten, was sie da taten. Maya ist zudem berufstätig und alleinerziehende Mutter und muss sich eine Menge dumme Chauvi-Sprüche anhören, für die sich als Superheldin kräftig rächt. Das ist nicht besonders feministisch



**Hitler ist tot!** ist ein wüster Querfeldeinritt durch die Zeit nach Kriegsende, als die Rote Armee Berlin eroberte und sich auf die Suche machte nach Hitlers Leiche. Um deren Identifizierung dreht sich alles in dem Szenario von **Jean-Christophe Brisard**, der das alles aus russischer Sicht schildert und sich viel Zweitlässt für all die Intrigen, die sich im Kreml abspielen, vor allem zwischen den diversen russischen Geheimdiensten, die um Stalins Gunst buhlen und jeder für sich die Meldung „Wir haben Hitlers Leichnam!“ dem großen roten Führer überbringen möchte. Damit das möglich ist, prügeln und foltern sich die verschiedenen Trupps durch die Reste Nachkriegsberlins, vor allem durch die Reste deutscher Offiziere und Hitler-Fans, die den Russen partout nicht verraten wollen, wo sich denn der Führer – tot oder lebendig – aufhält. **Alberto Pagliaro** hat das in abenteuerliche bunte Bilder verpackt, die viel Raum geben für Atmosphäre. Mit dem Gesichtsausdruck der Hauptfigur Elena Kagan hat er sich nicht so viel Mühe gemacht, dafür kann er deutsche Kommissköpfe und russische Schläger ganz hervorragend festhalten. Von der auf drei Bände angelegten Geschichte sind bisher zwei erschienen. (Aus dem Französischen von **Tanja Krämlich**. Splitter, Bielefeld 2023, Bd. 1: *Wachsam und unerbittlich*, Bd. 2: *Tod den Spionen*, je 64 S., HC, je 17,-) /// -aco-



gedacht (zumal der Oberbösewicht der Story eine Frau ist), und so kompliziert das alles daher kommt, so ist es auch gezeichnet. Die Bilder von **Leila Leitz** sind ein bisschen DC und ein bisschen Pop-Art, vor allem sind die Panels enorm verwuselt (unser Beispiel hier zeigt eine der einfacheren Seiten), und „textlastig“ ist noch das mindeste, was sich über diesen seltsam produzierten Comic sagen lässt. Dass die Texte teilweise im Anschnitt stehen, spricht für eine Formatreduzierung des Verlages, der angibt **Leila del Duca** habe Zeichnungen

auf den Seiten 98, 103, 104 und 116-119 beige steuert, was eine recht seltsame Angabe ist, da der Comic nicht paginiert ist (eine Unart der Branche). Dass die Arbeit an diesem seltsam unausgegorenen Projekt sich über Jahre hingezogen haben soll, ist schwer zu verstehen. (Aus dem Amerikanischen von **Marion Herbert**, Carlsen, Hamburg 2023, 160 S. HC, 23,-) /// -aco-



Google Play Store

App Store



Das Deutschlandticket ist da!



Jetzt BuBIM-App runterladen, Ticket kaufen - und für 49 Euro monatlich Bus und Bahn deutschlandweit nutzen.

## Programm vom 5.5. bis 25.5.

### AV-Picknick

Es wird wieder gepicknickt! Die gleichermaßen ungewöhnliche wie beliebte audiovisuelle Konzertreihe findet dieses Mal an einem besonders stilvollen Ort, nämlich dem alten Lichthof des LWL-Museums für Kunst und Kultur, statt. Den Soundtrack für den einzigartigen Abend liefern der Berliner Komponist und Kontrabassist **Jaspar Libuda** (Foto) sowie der polnische Multi-Instrumentalist und Improvisationskünstler **Waclaw Zimpel**. Stimmungsvoll in Szene gesetzt wird die Musik der beiden Ausnahmekünstler mit live improvisierten Visuals, die Sven Stratmann alias **Aquiet** auf die Innenfassade des alten Lichthofs projizieren wird.

■ **5.5. Münster, Lichthof des LWL-Museums für Kunst und Kultur, 19.30 h**



### Fr., 5.5.

#### Konzerte

##### ■ MÜNSTER:

18.45 **Gavsborg** (Kunsthalle)

19.30 **AV-Picknick** Audiovisuelles Konzert mit Waclaw Zimpel, Jaspar Libuda und Aquiet (Lichthof im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

19.30 **Zombies No + Suntrace** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

19.30 **Aller guten Dinge** Die MikroPhilharmonie Einklang spielt Werke von van Beethoven und Strawinsky (Westfalen Forum, Industrieweg 43)

19.30 **Skrjabin 150** Konzert 4 – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Roy Bianco & die Abbrunzati Boys** (Jovel)

20.00 **Michiaki Ueno** (Violoncello) spielt Werke von Johann Sebastian Bach (Petrikirche, Jesuitengang)

20.00 **Fettes Brot** Ausverkauft! (Halle Münsterland)

20.00 **Mayberg** Ausverkauft! (Gleis 22)

21.00 **Soeckers** Indie Pop (Hot Jazz Club)

##### ■ BIELEFELD:

20.30 **Knud** Jazz (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Elisabeth Lee Band feat. Martin Hauke** Blues, Rock & Americana (Jazz-Club)

##### ■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit dem Moka Efti Orchestra und Marina & The Kats (Bürgerhalle)

##### ■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **III. KnightNight** mit Kings&Hurricanes und Barrikaden (Burg Vischering)

##### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Gitte Haenning & Band** (Rosenhof)

#### Parties

##### ■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday**

Streetfood & Funky Music (Coconutbeach)

23.00 **Bessre Zeiten – 2000er Party** Pop, Indie, Rock, Hip Hop, Electro mit DJ Julian B. (Hot Jazz Club)

##### ■ GÜTERSLOH:

18.30 **Funky Friday** Soul, Funk und Disco (Die Weberei)

21.00 **Rock Oldie Night** Rockpalast Revival mit DJ Lütli (Die Weberei)

##### ■ KALLETAL:

20.00 **Headful of Rock** mit DJ Tobi - Eintritt frei (BarRock, Wienbergweg 1)

#### Komik

##### ■ MÜNSTER:

20.00 **Klima-Ballerina** Politisches Kabarett mit Anny Hartmann (Kreativ-Haus)

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Köslings Comedy Klub** mit Jens Heinrich Claassen, Kerim Pamuk und Hans-Hermann Thielke (Neue Schmiede)

#### Theater

##### ■ MÜNSTER:

20.00 **Alte Bekannte / Bekannte Alte** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show – Ausverkauft! (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Sara Maria Herts** Ein PerformanceTheater-Trip von Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

##### ■ BIELEFELD:

19.30 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

20.00 **Auf dem Teppich bleiben** Absurdes Theater mit Isabel Remer & Stefanie Taubert (Theaterlabor)

##### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Romeo und Julia** Ballettabend mit dem Landestheater Detmold (Theater im Park)

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

#### Lesungen

##### ■ MÜNSTER:

19.00 **Die erste Frau** Lesung & Gespräch mit der Autorin Jennifer Nansubu

ga Makumbi, der Sprecherin Sarah Giese und Dr. Shaban Mayanja – www.afrikanische-perspektiven.de (Forum der VHS, Aegidiimarkt 2)

##### ■ GREVEN:

20.00 **Alexander von Humboldt – „Alles ist Wechselwirkung“** Musikalische Lesung mit Ralf Knapp und Michael Rettig (Kultur-schmiede)

##### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Dalee** Lesung mit Dennis Gastmann (Lagerhalle)

##### ■ RIETBERG:

20.00 **8. Rietberger Poetry-Slam** mit Paulina Behrendt, Nik Salsflausen, Malte Küppers u.a. (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

www.neue-waende.de (Theater, großes Haus)

### Sa., 6.5.

#### Konzerte

##### ■ MÜNSTER:

19.30 **Philharmonischer Chor** Ralph Vaughan Williams: A Sea Symphony. Sonderkonzert im Rahmen des Festivals „Neue Wände“ (St. Lamberti)

19.30 **Skrjabin 150** Konzert 5 – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.30 **Spin My Fate** Record Release Show – Support: **Kings&Hurricanes** und **Avalanche Effect**, anschl. Party (Sputnikhalle)

20.00 **Donkey Kid** (Gleis 22)

20.00 **Ilona Koenig & Malena** and special female guests – Songwriter-Pop-Jazz (Kreativ-Haus)

20.00 **Melvin Haack** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

21.00 **Doctor Krapula** Ska, Cumbia, Reggae (Hot Jazz Club)

##### ■ BIELEFELD:

19.00 **Live Invasion** Thrash & Death Metal mit Necrotique, Full Assault, Entera und Trapjaw (Nr.z.P.)

20.00 **Phil Siemers** (Lokschuppen)

20.00 **Orchester im Treppenhaus** „Date deine Musik“ (Oetker-Halle)

20.30 **June Cocó** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Hack Mack Jackson** The Dark Side of Country (Extra Blues Bar)

##### ■ GRONAU:

20.00 **Jazzfest Gronau** mit Tim Bendzko (Bürgerhalle)

##### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Symphonisches Blasorchester der Feuerwehr Gütersloh** Benefizkonzert zugunsten der „Gütersloher Tafel“ – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Martin-Luther-Kirche)

##### ■ KALLETAL:

20.00 **Thirsty Mama's** Rock, Blues (BarRock, Wienbergweg 1)

### REDAKTIONSSCHLUSS

für Termine ab dem 26.5. ist am

Di., 9.5.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

#### Kinder

##### ■ MÜNSTER:

16.30 **Die wunderbare Wurstrakete** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

#### Sonstiges

##### ■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** Autor AndiSubstanz ist mit seiner Schreibmaschine am Bremer Platz und tippt zu den Geschichten und Themenvorschlägen der Menschen spontan Poesie (Bremer Platz & INDRO e.V.)

19.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

20.00 **Neue Wände – Festival der Hochschulkultur** Eröffnung mit Weibtschick Science Slam + Peng! –





## Spin My Fate

We are Family! Die langjährigen Freunde Jan, Simon und Jonas, später komplettiert durch Patrick und Marcel, kennen sich schon aus dem Kindergarten oder ersten Bandprojekten in Münster und machen grundsätzlich alles in Eigenregie. Etwa ihr energiegeladenes Rock-Metal-Projekt **Spin My Fate**, das nach über 250 Konzerten sowie Support-Jobs für Muff Potter, Skindred oder Emil Bulls heute den Release von „Volume I: A Verge of no Return“ in der Spalte abfeiert. Ein enorm druckvolles, während des Pandemie-Lockdowns entstandenes Album, das die Twilight-Zone zwischen modernem Metal und

Alternative Rock erforscht und mit massivem Sound, liebevollen Details, akustischen Elementen sowie düsteren Botschaften überzeugt. Fette Bretter mit einprägsamen Melodien! Live wird die Show von ihren Kumpele **Kings & Hurricanes** sowie **Avalanche Effect** unterstützt, anschließend Millennium-Aftershow-Party.

■ **6.5. Münster, Sputnik-halle, 18.30 h**



### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **No Fun At All** (SWE) Punkrock (Bastard Club)

### ■ LANGENBERG:

20.00 **Wisecracker** Ska-Punk (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

### ■ SCHÜTTORF:

20.00 **Zona 84** (Komplex, Mauerstr. 56)

### ■ SOEST:

20.00 **Honigdieb + Westwerker + Onan** (Alter Schlachthof)

### ■ STADE:

17.00 **Hanse Song Festival** mit Juli, Dota, Jacques Palminger & 440hz Trio, Charlotte Brandi, Juse Ju, Lina Maly, Levin Liam, Cäthe u.a. – [www.hanse-songfestival.de](http://www.hanse-songfestival.de) (Innenstadt)

### ■ TELGTE:

20.00 **Late Beat Brushes** Soul, Jazz, Blues (Die Box, Orkotten 52)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

15.00 **Digitankanal – Season Opening** mit Boys Noize, Camea, Luca Eck, Nur Jaber, Dennis Siemann u.a. (Coconutbeach, Fusion & Conny Kramer)

20.00 **Husch Party** Benefizent der Aidshilfe Münster mit Funky e.V., Travestiekünstler Ottilie S., Akrobatikshow des GOP, Queen-Tributeband Merqury, Christoph Tiemann und DJ Blues (Jovel)

22.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Wave, Electro & viel Depeche mit DJ Niggels (Triptychon)

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2023 (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

21.30 **Twenty7Up** Ungeschminkt abfeiern (Movie)

22.00 **Extrem Tanzbar** (Lokschuppen)

23.00 **Wanna Dance With Some-Party** (Forum)

#### ■ GÜTERSLOH:

23.00 **Adults Only – Spring Edition** House, Dance Charts, Classics mit dem Buddmaster (Die Weberei)

### Komik

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Crash Boom Bang** mit Starbugs Comedy (Stadthalle)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tator-treiner** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Sara Maria Herts**

## The Burning Hell

In dieser brennenden Hölle lässt es sich gut abhängen und schmoren! Wer die überzeugte DIY-Band mit ihrer an den frühen 80ern orientierten Postpunk-Ästhetik noch nicht kennt, der kann eventuell mit den Bezugsgrößen etwas anfangen, die hier und da durch die Musikgazetten geistern: Tom Tom Club, Silver Jews, Jeffrey Lewis, eine Prise B-52's und ein Hauch XTC. Dazu klingt Sänger Mathias Kom mit seinen melancholisch apokalyptischen Geschichten wie ein erwachsener Jonathan Richman oder ein nicht penetranter Adam Green. Anti-Folk, Schrammel-Punk, niedliche Popmelodien und Surf-Calypso auf zuweilen ungewöhnlichen Instrumenten: Das hört sich doch nach einem lustigen Konzert an – wie ein guter Kinder-Geburtstag! Mit dabei ist obendrein **Steven Lambke** (früher Baby Eagle).

■ **7.5. Bielefeld, Johannis-kirche, 17.00 h**



**VENNER FOLK FRÜHLING**

**12.-14. MAI 2023**

**25. FOLKFESTIVAL**

INTERNATIONALER FOLK FOLKROCK  
IRISH MUSIC FINGERSTYLE-GITARRISTEN  
SINGER-SONGWRITER PLATTDEUTSCHE LIEDER

Sonntag ökumenischer Folk-Gottesdienst und  
Kunsthandwerkermarkt rund um den Kirchplatz

DANÄCHT NADIA BIRKENSTOCK WIPPSTEERT  
DAVID LÜBKE QUARTETT LAWAY FOLKVENNER  
JENS KOMNICK DEITSCH ULLI BÖGERSHAUSEN  
PETER FINGER FRANCO MORONE DEVIL STONE  
DANCER CHRIS KAVANAGH BALLETTSCHEULE  
WATKINS PETER KERLIN ELDERELAND  
FOGEL F TETT THE ABERLOUR'S SVAVAR KNÚTUR  
TOM MCCONVILLE WALTHER & TREYZ

Änderungen vorbehalten

Kartenvorbestellungen + Informationen:  
[www.folkfruehling.de](http://www.folkfruehling.de)

Venne im Osnabrücker Land zwischen Bramsche und Bad Essen

**TOCOTRONIC**

**NIE WIEDER KRIEG**

TOUR 2022/23

09.05.23 Bielefeld - Lokschuppen

**JAN DELAY & DISKO NO.1**

19.08.23 BIELEFELD BÜRGERPARK

**Günther**

10.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

**THE DEAD SOUTH**

22.08.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

**SPORTFREUNDE STILLER JEDER NUR EINE TOUR 2023**

12.05.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

**ELEMENT OF CRIME**

03.10.23 BIELEFELD LOKSCHUPPEN

13.07.23 PHILIPP POISEL - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 02.12.23 DEINE FREUNDE - MCC HALLE MÜNSTERLAND

14.12.23 IN EXTREMO - BIELEFELD LOKSCHUPPEN // 28.12.23 EISHEILIGE NACHT - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

05.01.24 WLADIMIR KAMINER - PADERBORN PADERHALLE // 13.01.24 WLADIMIR KAMINER - BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter [www.crunchtime.de](http://www.crunchtime.de)



30.04.2023

# ROSS THE BOSS

SUPPORT: SANHEDRIN & SAVAGE EXISTENCE

13.05.2023

# ARBEITEN VERBOTEN

LESUNG MIT AUTOR DANIEL REINKE  
IM CENTRALKINO LINGEN

20.05.2023

# HEAVYSAURUS

KAUGUMMI IST MEGA TOUR '23  
KINDERKONZERT

25.05.2023

# RADIOACTIVE SLAM

LINGENS POETRY SLAM #39

27.05.2023

# KENSINGTON ROAD

SEX DEVILS OCEAN TOUR  
NACHHOLTERMIN VOM 20.05.22

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen (Ems)

[www.alterschlachthof.de/tickets](http://www.alterschlachthof.de/tickets) | [info@alterschlachthof.de](mailto:info@alterschlachthof.de)

Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144

Ein PerformanceTheater-Trip von Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

#### ■ BIELEFELD:

14.30 **Komm spielen!** Die kostenlose Theater-Session mit Nabila & guests (Treffpunkt Seiteneingang Stadttheater)

19.30 **Moby Dick** Stück nach dem Romans von Hermann Melville (Stadttheater)

20.00 **Auf dem Teppich bleiben** Absurdes Theater mit Isabel Remer & Stefanie Taubert (Theaterlabor)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

#### ■ BAD SALZUFLEN:

13.00-16.00 **Tanz, tanzt – sonst sind wir verloren** Aufführung des VHS-Tanzworkshops – Eintritt frei (Kurpark)

#### Lesungen

##### ■ DETMOLD:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Anneke Kim Sarnau, Bjarne Mädel, Malia und Alexandre Saada (Christuskirche)

#### Filme

##### ■ MÜNSTER:

18.00 **Das Lehrzimmer** Film in Anwesenheit des Drehbuchautors Johannes Duncker mit anschl. Gespräch (Cinema)

#### Kinder

##### ■ MÜNSTER:

15.30 **Die wunderbare Wurstrakete** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

##### ■ BIELEFELD:

16.00 **Der Grüffelo** Eine Aufführung des Pulcinella Puppentheater für Kinder ab 3 Jahren (Astoria Theater)

#### Sonstiges

##### ■ MÜNSTER:

12.00 **Neue Wände – Fe-**

**stival der Hochschulkultur** mit Powerpoint-Karaoke, Improbattieren, der Rebel Dance Company und WhatASound Musical-Ensemble, Musik mit Galaxy Brass, Timeless, Jazz Force One, Mesdames Musicales feat. Borna Matosic u.v.m. – [www.neue-waende.de](http://www.neue-waende.de) (Theater)

#### 17.30 **BeatBox-Workshops und Producer-**

**Stammtisch** Workshop Jugend (17.30 h), Erwachsene (19 h), Stammtisch (21 h) – Workshopanmeldung: [info@trustinwax.com](mailto:info@trustinwax.com) (Cuba, Achtermannstr. 10-12)

#### ■ SCHLOSS HOLTE-STUKENBROCK:

10.00-16.00 **Frühling am Buschkrug** Secondhandmarkt (Ehem. Gaststätte Buschkrug)

## So., 7.5.

#### Konzerte

##### ■ MÜNSTER:

14.00 **Kultursonntag** Hardcore mit Short., Relations, Fleischwolf, Manifestation und Clubber Lang (Sputnikcafé)

15.00 **Amandus Grund Acoustic String Trio** Jazz & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

##### 17.00 **Serenadenkonzert**

„Carmen“ und „Die Fledermaus“ – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Grillmaster Flash + Jonas Künne** (Pension Schmidt)

20.00 **Talking To Turtles** Indierock (Gleis 22)

##### ■ BIELEFELD:

17.00 **The Burning Hell + Steven Lambke** (Johanniskirche BI-West)

17.00 **Bolero** Konzert der Deutschen Philharmonie Berlin mit Musik von Bizet, Debussy, Ravel u.a. (Oetker-Halle)

##### ■ BILLERBECK:

16.00 **Obradovic-Tixier Duo** (Kolvenburg)

#### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Boulangier Trio** Musik von Jean Françaix, Leonard Bernstein, Philip Glass, Astor Piazzolla, Quincy Jones u.a. (Theater)

#### ■ LANGENBERG:

18.00 **Max Prosa & Band** Singer/Songwriter. Support: **Noth** (KGB – KulturGüterbahnhof)

#### ■ OSNABRÜCK:

17.00 **Church of Misery** (JAP) Doom + **Oracle Hands** (Bastard Club)

#### Komik

##### ■ BIELEFELD:

20.00 **Gefühlte Fakten** Comedy-Podcast mit Christian Huber und Tarkan Bagci (Lokschuppen)

#### Theater

##### ■ MÜNSTER:

11.00 **Liebe in Zeiten des Hasses** Szenische Lesung aus dem Bestsellerroman von Florian Illies (Borchert-Theater)

14.00+18.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

18.00 **Sara Maria Herts** Ein PerformanceTheater-Trip von Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Bladerunner!** Tanztheater von und mit Julio César Iglesias Ungo & Hans Van den Broeck (Pumpenhaus)

20.00 **Die Ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

##### ■ BIELEFELD:

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

19.30 **Annette, ein Heldenepos** von Anne Weber (TAM)

19.30 **Weißes Kaninchen, rotes Kaninchen** von Nassim Soleimanpour (TAMdrei)

##### ■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)



naturstrom  
präsentiert das

30 **INTERNATIONALE BLUES FESTIVAL**

Fantastic Negrito (USA)  
Vanessa Collier (USA)  
Samantha Fish (USA)  
Grits & Greens (USA)  
Spencer Mackenzie (CAN)  
Nick Schneebelen & Albert Castijala & Band (USA)

Kevin Gullage & the Blues Groovers (USA)  
Anne McCue & The Cubists (USA)  
The Devon Allman Project (USA)  
Kevin Bart (USA)  
Selwyn Birchwood (USA)  
Take Me to the River All-Stars (USA)

SCHÖPPINGEN

Tickets exklusiv unter [www.kulturring-schoeppingen.de](http://www.kulturring-schoeppingen.de)

27. & 28. Mai 2023

Schöppingen  
Münsterland

## Cultura Comedy Club

Alle Jahre wieder lädt **Ingo Oschmann** zum **Cultura Comedy Club**. Und natürlich stehen auch bei der neuen Ausgabe echte Spaß-Garanten auf der Bühne im Sparkassen-Theater Rietberg.

Comedian **El Margo Masin** (Foto) wird Auszüge aus seinem Programm „100 Jahre Liegestuhl“ zum Besten geben und warum Italiener länger leben „außer mit Betonschuhen“ weiß keiner besser als **Roberto Capitano**. Für die besondere Note des Abends sorgt das Duo **Klirr Deluxe** mit einem spektakulären Mix aus Jonglage, Tanz und Zauberei, nicht zu vergessen **Tom Ludwig**, der den Abend mit Gesang abrundet.

■ 9.5. Rietberg, Cultura, 20.00 h





## Fireside

Die schwedischen Indierocker (damals hieß das noch Emocore) sind mit „Bin Juice“, ihrem ersten Studioalbum seit 2003, endlich wieder zurück! Frontmann Kristofer Åström an den Vocals singt besser denn je und Pelle Gunnerfeldt, ex-Skate-Pro, umtriebiger Studiowizard und Produzent von The Hives oder Viagra Boys, hat hier an der Gitarre einige der besten **FireSide**-Songs ever geschrieben. Gitarrengetriebener Indie mit vielschichtigen Sounds, immer ausgereift und melodisch, inklusive Einflüssen aus Countryrock, Prog, Stoner und Pop. Und wenn die Jungs gut drauf sind, hauen sie zudem geile Cover von Hüsker Dü bis Prince raus!

■ **10.5. Münster, Gleis 22, 20.00 h**



## Lesungen

### ■ BEVERUNGEN:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Johanna Wokalek, Matthias Brandt und Masako Miyazaki-Gurewitsch (Schloss Wehrden)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

15.30 **Die wunderbare Wurstrakete** Ein Kasperspiel (Charivari Puppentheater)

### ■ BIELEFELD:

15.00 **Papagenos Zaubertöne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

16.00 **Der Gruffelo** Eine Auf-führung des Pulcinella Puppen-

theater für Kinder ab 3 Jahren (Astoria Theater)

### ■ GÜTERSLOH:

11.00 **Zwei kleine Helden und ein großes Abenteuer** Kindertheater mit Compania T (Die Weberei)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

10.00 **Neue Wände – Festival der Hochschulkultur** mit dem Studentenorchester Münster, Performance Team Münster, Jazz Force One, CloseUp – Kammermusical, WWU Big Band, Peng! Improtheater, Ensemble Ex Praeterito, Uniquehorns, Tante Ute Impro, Chor der Medizinischen Fakultät, Moderator Thomas Philipzen u.v.m. – [www.neue-waende.de](http://www.neue-waende.de) (Theater)

11.00 **Speakers Matinee** mit dem Wort-Ensemble „Die Zeitenwender“ (Studiobühne, Domplatz 23)

11.00-15.30 **Filmbörse Münster** (Stadthalle Hiltrup)

### ■ BIELEFELD:

11.30 **Wer macht die Energiewende?** Grüner Salon Bielefeld mit Reiner Prüggen (Landesverband Erneuerbare Energien NRW) und Martin Uekmann (Stadtwerke Bielefeld GmbH) (VHS, Murnausaal)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

16.00 **Magische Mühlen** Erzählstunde (Märchenmuseum)

### ■ OSNABRÜCK:

11.00-18.00 **Trödelmarkt**

(Parkplatz „SB-Zentralmarkt“, Benzstr.)

## Mo., 8.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Klavierabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludge-riplatz 1)

20.00 **Oh No Noh** (Pension Schmidt)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **The Rock Orchestra** (Lokschuppen)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

### Lesungen

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Andreas Weber. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

18.30 **Das letzte Land** (DE 2019) von Marcel Barion im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Cinema)

19.00 **Kuhlenkampffs Schuhe** Essayfilm (D 2018) von Regina Schilling (Schloßtheater)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Quizliga** Pubquiz – [www.quizligamuenster.de](http://www.quizligamuenster.de) (Bohème Boulette)



**BUNKER ULMENWALL**  
e.V.

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es lüsst [www.bunker-ulmenwall.org](http://www.bunker-ulmenwall.org)

**| sa 29. apr**  
Nachtansichten

**| fr 05. mai |**  
Knod

**| sa 06. mai |**  
June Cocó

**| di 09. mai**  
Soundtrips #62:  
Kazuhisa Uchihashi –  
Akira Sotoyama

**| mi 17. mai |**  
Triosence

**| fr 26. mai |**  
Frederick Köster /  
Die Verwandlung  
„Stufen“

**| mi 24. mai |**  
Hotel Rimini

**| sa 27. mai |**  
Oona Kastner Trio  
Neustädter Marienkirch

**| mi 31. mai |**  
Colonel Petrov's  
Good Judgment

Konzertbeginn 20:30 Uhr  
teilweise U20 frei  
Karten: [bunker-ulmenwall.org](http://bunker-ulmenwall.org)  
Einlass ab 19:30 Uhr  
○○○○ Kreuzstr.0 / Bielefeld

# MITUNSKANNMAN.AUSGEHEN.



**Philipp Poisel & Band**  
13.07.23 Lokschuppen BI



**Jan Delay & Disko No. 1**  
19.08.23 vielHarmonie Bürgerpark BI



**Dennis aus Hürth**  
15.09.23 Stadthalle BI



**Timon Krause**  
17.09.23 Lokschuppen BI



**Julia Engelmann**  
20.09.23 Lokschuppen, BI

7.

KAMISCHE  
SOMMER  
NACHT

Comedy Marathon  
BIELEFELD

MITTWOCH, 23.08.2023

Tickets und aktuelle Infos unter: [WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE](http://WWW.MITUNSKANNMANREDEN.DE)





## High South

Country-Rock, der nach Sonne, Freiheit und Westcoast klingt. Mit ihrem Glauben an die Peace, Love & Harmony-Message, die nicht von ungefähr schon Titel eines ihrer Alben war, lassen **High South** aus Nashville, Tennessee den Spirit der 70er Jahre wieder aufleben und brauchen mit geschliffenem Songwriting und perfekten Harmonie-Vocals Vergleiche mit Eagles oder Doo-bie Brothers nicht zu scheuen. Pünktlich zum 10-jährigen Jubiläum starten High South ihre Anniversary-Tour, in deren Rahmen sie das neue, selbst produzierte Album „Feels This Good“ präsentieren.

■ **11.5. Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



### ■ BIELEFELD:

20.00 **Offener Treff** für junge Musiker:innen und Bands – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

## Di., 9.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Kai & Funky von Ton Steine Scherben** feat. Birte Volta (Hot Jazz Club)

20.00 **Accidental Bird** (Pension Schmidt)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Tocotronc** (Lokschuppen)

20.00 **Gewalt** (Nr.z.P.)

20.30 **Soundtrips #62: Kazuhisa Uchihashi – Akira Sotoyama** (Bunker Ulmenwall)

#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bobby Sparks & Band** Konzert im Rahmen der Reihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yoik im Bennohaus)

### Komik

#### ■ RIETBERG:

20.00 **Cultura Comedy Club** mit Moderator Ingo Oschmann, El Margo Masin, Roberto Capitoni, Klirr Deluxe und Tom Ludwig (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

### Vorträge

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Die Polarisation des Lichtes und ihre Messung** Vortrag von Dr. Erik Wischniewski (LWL-Museum für Naturkunde)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Der Pianist (The Pianist)“ (F/D/POL/GB 2002) von Roman Polanski mit einer Einführung von Dr. Karsten Essen (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

#### ■ BIELEFELD:

18.00 **Miyama, Kyoto Prefecture** Film in Anwesenheit des Regisseurs Rainer Komers und des Hauptdarstellers Uwe Walter im Rahmen der Reihe „Aktuelle Dokumentarfilme mit Gästen“ (Filmhaus, Kamera)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** mit AndiSubstanz – siehe auch 5.5. (Bremer Platz & INDRO e.V.)

## Mi., 10.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Hamburg Stage Ensemble** „Vivaldi and Friends“ (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

19.30 **Alte Musik neu** Preisträgerkonzert des Hochschulwettbewerbs – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Fireside** Emocore (Gleis 22)

20.00 **Grupo Vacila & DJ Juan Pa** Latin, Salsa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

#### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Then Comes Silence** (SWE) + **A Cloud Of Ravens** (USA) Post Punk, Wave (Bastard Club)

## Parties

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Karaoke-Party** Eintritt frei (Rote Lola, Albersloher Weg)

### Komik

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Günther, der Treckerfahrer** Comedy mit Dietmar Wischmeyer (Lokschuppen)

#### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Junger Gebrachter** Kabarett mit Nils Heinrich (Die Weberei)

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Politisch Inkorrekt** Comedy mit Faisal Kawusi (Stadthalle)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Orpheus.Game.Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

#### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Peeping at Mr. Pepys** Eine Daily Soap aus dem Barock mit der lauten compagne Berlin und Gustav Peter Wöhler (Theater)

### Lesungen

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Let Me Read You Roughly** Lesesession mit Nástio Mosquito (Heile Welt, Hörsterstr.)

20.00 **Jungsmusik** Spoken Metal mit Micha-El Goehre (Black Box im Cuba)

## TANZgala

Endlich 18! Mit einer großen Gala feiert das **Tanztheater Bielefeld** seine Volljährigkeit. Das Publikum darf sich dabei auf ein Wiedersehen mit vielen Tanzschaffenden freuen, die die Compagnie in den zurückliegenden Jahren kreativ prägten. So wird Stéphanie Bouilland mit ihrem poetischen Duett „La Vague“ zu Gast sein. Ebenso bekannt ist Jacob Gómez, der seine Kreation „Remember when we used to play?“ in Szene setzt. Oder Gianni Cuccaro, der sein Trio „Sichtweise“ präsentiert. Neben diversen Darbietungen des TANZ Bielefeld-

Ensembles (Foto) gibt es vom designierten Chefchoreografen Felix Landerer mit dem Männerduett „Cheer“ zudem einen Blick in die Zukunft des Tanztheaters.

■ **11.5. & 12.5. Bielefeld, Stadttheater, 20.00 h**



Sportfreunde Stiller (12.5. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Manhattan** Film von Woody Allen (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** mit AndiSubstanz – siehe auch 5.5. (Bremer Platz & INDRO e.V.)

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

## Do., 11.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

16.30 **Mozart statt Mokkator** Konzert mit Studierenden der Gesangsklassen – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Hören und Verstehen** Moderierter Klavierabend – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Kafka** (Sputnikhalle)

20.00 **The Rock Orchestra** (Jovel)

20.00 **Break Free** The

Best of Queen (Stadthalle Hiltrup)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Fiddler's Green** (Forum)

20.30 **High South** (Bunker Ulmenwall)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Hamburg Stage Ensemble** „Vivaldi and Friends“ (Theater im Park)

#### ■ BECKUM:

20.00 **Kammerkonzert** mit Marianna Herzig (Soprano) und Wolfgang Brunner (Hammerflügel) (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

#### ■ GELSENKIRCHEN:

20.00 **Alexandra Lehmler Quartett** Jazz (Lüttinghof)

#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Bar Fly** Blues-Abend (Die Weberei)

#### ■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Shalosh** Im Rahmen der Konzertreihe „BurgJazz“ (Burg Vischering)

### Komik

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Marco Gianni** Comedy (Lokschuppen)

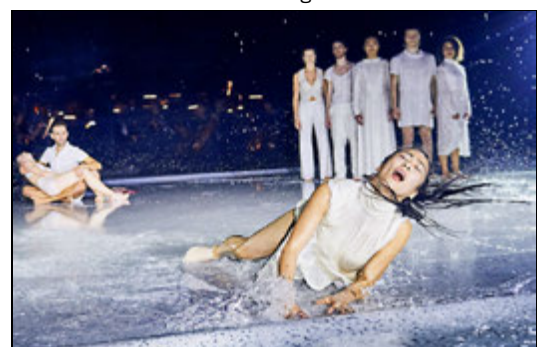
#### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **Veni, Vidi, Witzig** Comedy mit Sascha Korf (Stadthalle)

**GLEIS 22** im Jib  
Hafenstr. 34 48153 Münster  
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771  
www.gleis22.de  
E-Mail: info@gleis22.de

Mi. 03.05.	Die Verlierer (D)
Sa. 06.05.	Donkey Kid (D)
So. 07.05.	Talking to Turtles (D)
Mi. 10.05.	Fireside (SE)
Fr. 12.05.	Razz (D) + Sovii (D)
Fr. 26.05.	The Hara-Kee-Rees (D) + The Owned Up (D)
Di. 30.05.	Ditz (UK)
Do. 01.06.	Powersolo (DK)
Fr. 09.06.	Duesenjaeger (D) + Custody (FIN) im LWL Landesmuseum, Domplatz:
Mo. 19.06.	Rocky Votolato (USA)
Fr. 08.09.	Die Liga Der Gewöhnlichen Gentlemen (D)
Fr. 15.09.	Stone Foundation (UK)
Sa. 16.09.	Pink Turns Blue (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr  
(falls nicht anders angegeben)





## ■ LINGEN:

20.00 **Trippy** Comedy mit Luke Mockridge (Emsland-Arena)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

16.00 **Frieden für alle** Ein kollektives Lesehappening für die Zukunft von Sabrina Zwach und Gesine Dankwart – Eine Produktion von Chez Company und Theater Münster (Domplatz)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Trafikant** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Robert Seethaler (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **TANZgala** 18 Jahre Tanztheater am Theater Bielefeld (Stadttheater)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Lesungen

### ■ LANGENBERG:

20.00 **Autorenlesung** mit Jan Weiler aus „Älternzeit“ (KGB – KulturGüterBahnhof)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Menschenbilder in der Wissenschaft** Öffentliche Ringvorlesung – www.uni-muenster.de/Wissenschaftstheorie (Hörsaal F5 im Fürstenberghaus, Domplatz 20-22)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** mit AndiSubstanz – siehe auch 5.5. (Bremer Platz & INDRO e.V.)

19.30 **Geburt einer Königin – Orgelbau Klais Bonn** Bild-Ton-Show mit Fotos des Künstlers Heinrich Brinkmüller-Becker (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.30 **Wissenstropfen** Pubquiz mit Viva con Agua – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Pension Schmidt)

### ■ BIELEFELD:

19.00 **Schwarm Trällern** mit Astrid Hauke alias Lieselotte Quetschkommode (Cantine, Bleichstr. 77a)

### ■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Die Lofoten – Traumlandschaften im noregischen Polarmeer** Live-Multivision von und mit Klaus Heuermann (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

## Fr., 12.5.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Chris von der Düssel + Dylan Lana** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

19.30 **Jung und Wild** Konzert der Jugendakademie Münster – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeri-platz 1)

20.00 **Razz + Sovii** (Gleis 22)

20.00 **Retrogott & HulkHodn** (Skaters Palace Café)

20.00 **Gregor Hilden Organ Trio** Blues (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Sportfreunde Stiller** (Lokschuppen)

20.00 **May-Bi Laut! – Festival** mit Alarmsignal, The Guilt, Imini Mons und Punkfahrrädr (Forum)

20.00 **Mischpoke** Klezmer, Jazz, Tango, Weltmusik und Klassik (Neue Schmiede)

20.30 **Greyhound George Band** Blues (Jazz-Club)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Night Fever** The Very Best Of The Bee Gees (Theater im Park)

### ■ KALLETAL:

20.00 **The Booze Bombs**

## Retrogott & HulkHodn

Der Kölner Beatdruide **HulkHodn** steht nicht für Videoblog-Hypes, Deluxebox-Merchmüll oder bräsige Metaphysik, sondern einfach nur: Rap auf'm Beat und Party! Genau das ist zu erwarten, wenn HulkHodn und sein Kumpel **Retrogott** zerstörende Messages live abfeiern. Derbe Punchlines über dreckigem Sound mit in-die-Fresse-Loops und oldschooligen Jazzfunksoul-Samples. Gerne disst Retrogott auch mal whacke Charts-Rapper als Möchtegerm-Gangster und Faker, ansonsten kommen seine Reime angenehm ironisch bis tiefgründig rüber. Das neue Epos des Kölner Duos hört auf den Namen „Der Urlaub hat nicht stattgefunden“ und liefert klare Ansagen: „Der Planet ist gefickt“ oder „Ich höre Jesus weinen, armer Mann / Warum zieht er denn so viele Blender an?“ Jau, harte Zeiten...

■ **12.5. Münster, Skaters Palace Café, 20.00 h**



Rockabilly (BarRock, Wienbergweg 1)

### ■ OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Mr. Hurley & Die Pulveraffen, Kilkenny Band, Dirty Deeds, The Bluesanovas, Zealu, Elsen u.a. – www.maiwoche.de (Innenstadt)

20.00 **Subway To Sally** (Hyde Park)

20.00 **Terrible Sickness + Bastard Execution** Death Metal (Bastard Club)

### ■ VENNE:

19.00 **Venner Folk Frühling** Eröffnung mit Danächt und The Aberlour's (Rund um den Kirchplatz)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** Streetfood & Funky Music (Coconutbeach)

22.00 **Breaking Free – Die High School Musical Party** Mainfloor: 2000er & 90er Lieblingshits und jede Menge HSM Songs

mit DJ Kampmann. Tropical Island Floor: Reggaeton, Moombahton, Dembow mit DJ Costa Rica (Gazelle)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

21.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

22.00 **BritPop strikes again** Britpop, Shoegaze, Postpunk, Wave, Indie, Al-

Amst für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

# 15. Grünflächen unterhaltung Promenade

Sa 13. Mai '23  
15-18 Uhr  
Sa 3. Juni '23  
15-18 Uhr

Idee, Umsetzung: Thymon, Suller

Sponsoren: Sparkasse Münsterland Ost, nbeitar, Münster Umwelt Fürberg

# GOP.

Der Welt-erfolg zurück in Münster!

# WET the show

5. Mai bis 2. Juli 2023

GOP. Variété-Theater Münster

variete.de



## Venner Folk Frühling

Welcome back! Bereits zum 25. Mal treffen sich im verträumten Venne die Freunde von Folk und Folkrock, um drei Festivaltage lang in malerischer Naturkulisse am Rande des Wiehengebirges im Osnabrücker Land den Weltstars und jungen Talenten aus klassischem Folk, Celtic-Irish-Music, Balkanfusion, Folkrock oder Liedermacherei zu lauschen. Mit dabei sind in der Szene renommierte Namen vom Grashüter des Dubliners-Erbe Chris Kavanagh und die Harfen-Virtuosin Nadia Birkenstock (Foto) bis zu den Friesenfolkern Laway, der plattdeutschen Kombo Wippsteert und den vier Gitarrenvirtuosen Jens Kommnick, Peter Finger, Franco Morone und Ulli Bögershausen. In entspannter Atmosphäre und bei niedrigen Eintrittspreisen werden rund 20 Acts erwartet – plattdeutsche Lieder, Regionalsprachen, Folkrock, Blues, Bluegrass und allerlei Specials vom Kreis- und Reihentanz-Workshop bis zum Muttertagsfrühstück sind nur einige Facetten des Folk-Familientreffens.

■ **12.5.-14.5. Venne, rund um den Kirchplatz (Fr. 19 h, Sa. 14 h, So. 11 h)**



ternative, Underground mit den DJs Herr Albert und Kliklak (Cantine)

22.00 **BritPop strikes again** Britpop, Shoegaze, Postpunk, Wave, Indie, Alternative, Underground mit den DJs Herr Albert und Kliklak (Cantine, Bleichstr. 77a)

22.30 **Indie Rock Nacht** (Lokschuppen)

■ **GÜTERSLOH:**  
18.00 **Paradance** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

### Komik

■ **MÜNSTER:**  
19.30 **Storno – Die Inventur** Kabarett – Ausverkauf! (Theater, großes Haus)

20.00 **Wer bremsst, verliert!** Comedy mit Panagiotta Petridou (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **The Melodions 2.0 remastered** Musik-Comedy (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**  
20.00 **Freizeitgangster gibt es nicht!** Comedy mit Nikita Miller (Theaterlabor)

### BECKUM:

20.00 **Ich bin genau mein Humor** Comedy mit Johannes Floehr (Stadttheater)

### SOEST:

20.00 **Plem** Comedy mit den Bullemännern (Alter Schlachthof)

### Theater

#### MÜNSTER:

11.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend in zwei Teilen von Paloma Munoz und Lillian Stillwell und einem Prolog von James Vu Anh Pham (Theater, großes Haus)

19.30 **Farn Farn Away** Philosophie-Krimi der Hausautor\*innen Sokola / Spreter (Theater, Studio)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Trafostation, Schlaunstr. 15)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

20.00 **Erhardt PUR** Ausverkauft! (Kleiner Bühnenboden)

### BIELEFELD:

17.00 **Parsifal – Richard Wagner** Lichtspieloper (Oetker-Halle)

20.00 **Kunst** Komödie von Yasmina Reza (TAM)

20.00 **TANZgala** 18 Jahre Tanztheater am Theater Bielefeld (Stadttheater)

22.00 **Freitagnacht #176** „Post-Romantic Slut Era“ (TAMdrei)

### RECKLINGHAUSEN:

20.00 **And Now Hanau** von Tugsal Mogul (Rathaus)

### Lesungen

#### OSNABRÜCK:

20.00 **Die Lese-Rampe** Maria Rhein liest aus ihrem historischen Münsterkrimi „Die Sichel des Todes“ – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

### Filme

#### MÜNSTER:

18.30 **TanzNah #8** Tanz & Film mit „Die Linse“ (Bennohaus)

### OELDE-STROMBERG:

19.30 **Nosferatu. Eine Symphonie des Grauens** (1922) von Friedrich Wilhelm Murnau mit Live-Musik von Jasper Libuda (Bass) (Kulturgut Haus Nottbeck)

### Sonstiges

#### MÜNSTER:

19.00-23.00 **Open House 2023** Offene Ateliers (Atelierhaus Speicher II)

#### GÜTERSLOH:

19.30 **Bingo-Abend** (Die Weberei)

#### HAMM:

17.30-23.00 **KulturNacht 2023** Konzerte, Theater, Lesungen, Filme und Führungen bis hin zu Schnupper-Angeboten und Workshops – [www.hamm.de/kulturnacht](http://www.hamm.de/kulturnacht) (Innenstadt)

#### ULFT/NL:

17.00-21.00 **Kunstmesse Huntenkunst 2023** (SSP-Halle / DRU Industriepark, DRU Laan 2)

## Sa., 13.5.

### Konzerte

#### MÜNSTER:

15.00-18.00 **Grünflächen-Unterhaltung** Mehr als 150 Gruppen und Solisten bespielen die Promenade (Promenade)

19.00 **Zona 84** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

19.30 **Celloensemble der Musikhochschule** Werke von Villa-Lobos und Ching – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Jupiter Jones** (Sputnikhalle)

20.00 **Christoph Sietzen** Percussion (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37 b)

21.00 **Jürgen Bleibel Quartett** Jazz (Hot Jazz Club)

#### BIELEFELD:

19.30 **Hamburg Stage Ensemble** „Vivaldi and Friends“ (Oetker-Halle)

20.00 **01099** (Lokschuppen)

20.00 **Stephanie Lottermoser: „In-Dependence“** Jazz (Bielefelder Kunstverein im Waldhof, bei Regen im Bunker Ulmenwall)

21.00 **The Jancee Pornick Casino + Lars** (Extra Blues Bar)

#### ESPELKAMP:

15.00 **Froheim Open Air** mit The Travelling Stone, Phätte Zeiten, Farbfilter, Silk Road Special, Mina Richman, Logpod Mangartom, Melantonic, Juicy Lemon Club u.a. – Eintritt frei (Hof Riechmann, Stellerieger Str. 48)

#### OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Pascow, Glücklich, Dampfmaschine, Dyse, Kara, Awaken, Faders Up u.a. – [www.maiwoche.de](http://www.maiwoche.de) (Innenstadt)



»Geschichten aus dem Wiener Wald« (14.5. Münster, Theater, 16.00 h)

#### SCHÜTTORF:

20.00 **The Bollock Brothers + Mystigma** (Komplex, Mauerstr. 56)

#### VENNE:

14.00 **Venner Folk Frühling** mit Jens Kommnick, Peter Finger, Wippsteert, Franco Morone, Ulli Bögershausen, David Lübke Quartett, Laway u.a. (Rund um den Kirchplatz)

### Parties

#### MÜNSTER:

15.00 **Kanello Galore Season Opening** mit Ame, DJ Holographic, Joyce Muniz, Magdalena, Steve Stix u.a. (Coconutbeach, Fusion & Conny Kramer)

23.00 **Strammsein – die Rammstein-Party** Alternative – Metal – Punk Rock – Dark Rock – Neue Deutsche Härte – Crossover – und natürlich jede Menge Rammstein! Mit DJ Niggels & DJ Sagaart (Sputnikhalle)

23.00 **Tarantino Party** Funk, Soul, Disco, Old-school Hip Hop, Twist & Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

#### BIELEFELD:

22.00 **Prende Fuego** (Movie)

22.00 **Stahl Abend** Metallgewitter über Bielefeld mit den DJs Kliklak & CitizenOfTime (Cantine)

22.30 **It's A Vibe** Hip Hop, Deutschrap, Pop mit Lars Rakete (Lokschuppen)

23.30 **Smallroom Weekender** Techno (Forum)

#### GÜTERSLOH:

22.00 **Webereiparty – Ü30** (Die Weberei)

#### KALLETAL:

19.00 **Karaoke Party** mit DJ Siggli – Eintritt frei (Bar-Rock, Wienbergweg 1)

#### OSNABRÜCK:

22.00 **The Return of the Dark Nights** mit Djane Tanja (Bastard Club)

### Komik

#### BIELEFELD:

20.00 **Trippy** Comedy mit Luke Mockridge (Seidensticker Halle)

21.00 **Erklär's mir, als wäre ich eine Frau** Comedy mit Fee Brembeck (Zweischlingen)

#### OSNABRÜCK:

20.00 **Wer bremsst, verliert!** Comedy mit Panagiotta Petridou (Lagerhalle)

#### SOEST:

20.00 **Mal ehrlich** Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Alter Schlachthof)

### Theater

#### MÜNSTER:

17.00+20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

18.00+21.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theater, kleines Haus)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Wann, wenn nicht jetzt?** Schauspiel von Olivier Garofalo (Borchert-Theater)

20.00 **Erhardt PUR** Ausverkauft! (Kleiner Bühnenboden)

#### BIELEFELD:

19.30 **Moby Dick** Stück nach dem Romans von Hermann Melville (Stadttheater)

19.30 **Ernst oder Über Tote nur Gutes** Theaterstück von und mit Holger Neitz (Movement Theater)

20.00 **Bal Gris Bleu Cinq** Tanztheater (Theaterlabor)

#### BAD OEYNHAUSEN:

17.00+20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

#### DETMOLD:

19.30 **Jugendclub Treffen OWL** zum Mitwirken und Anschauen (Landestheater)

#### GÜTERSLOH:

19.30 **Moskitos** Schauspiel von Lucy Kirkwood mit dem Burgtheater Wien (Theater)

■ **RECKLINGHAUSEN:**  
15.00+19.00 **And Now Hanau** von Tugsal Mogul (Rathaus)

### Lesungen

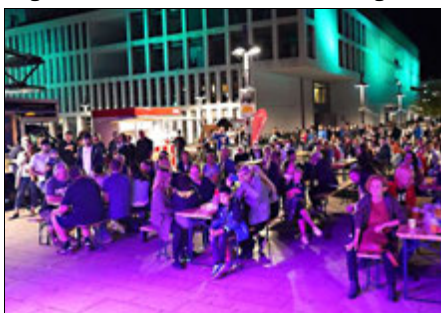
#### MÜNSTER:

20.00 **Sebastian Koch** Le-

## Hammer KulturNacht

Zum 17. Mal gibt die **Hammer KulturNacht** wieder den Startschuss für den kommenden Veranstaltungssommer. Mehr als 50 Events verwandeln die gesamte Innenstadt vom Kulturbahnhof bis zur Musikschule in eine Kulturmeile. Das vielfältige Angebot zeigt mit außergewöhnlichen Kunstausstellungen, spannenden Theaterinszenierungen, Konzerten, interessanten Führungen und Straßenkünstlern, wie bunt und facettenreich die heimische Kulturszene ist. Wer nach so viel Kunst- und Kulturgenuss trotzdem noch Hunger hat, findet an vielen der unterschiedlichen Standorte Snacks und Streetfood zu moderaten Preisen.

■ **12.5. Hamm, Innenstadt, 17.30 h**





## Maiwoche Osnabrück

Ab dem 12. Mai wird die Osnabrücker Innenstadt wieder zur größten Partyzone der Region! Besucher sollten entsprechend Kondition mitbringen, da die zehntägige **Maiwoche** wieder ein wahres Marathonprogramm bietet. Bei der Auswahl der Bands haben die Veranstalter auf Vielfalt gesetzt, auf fünf verschiedenen Bühnen zu sehen und zu hören sind u.a. Glasperlenspiel, Großstadtgeflüster (Foto), Glüxkinder, First Take, Lisa Strat, Casey Lowry, Chicago Lane, Torfrock, Sup-X, Frog Bog Dosenband oder Tigeryouth. Spezielle Angebote für Familien mit Kindern und kulinarische Highlights aus aller Welt machen die Rundumversorgung perfekt.

■ **12.5.-21.5. Osnabrück, Innenstadt**



sung mit Musik (Theater, großes Haus)

20.00 **In derBar zum Krokodil** Musikalische Lesung zu und mit Schlagern der 20er und 30er Jahre mit Roland Prakken (Theater in der Meerwiese)

### Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Die wunderbare Wurstrakete** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

### Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00-17.30 **Galaktisches Wochenende** (Allwetterzoo)

10.00-14.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** mit AndiSubstanz – siehe auch 5.5. (Bremer Platz & INDRO e.V.)

12.00-19.00 **Open House 2023** Offene Ateliers (Atelierhaus Speicher II)

■ **ULFT/NL:**

10.00-20.00 **Kunstmesse Hutenkunst 2023** (SSP-Halle / DRU Industriepark, DRU Laan 2)

## So., 14.5.

### Konzerte

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Klangzeit Werkstatt „side by side“** Konzert 1: Sand Grains Of Time – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Trio Midas** Werke von Johannes Brahms, John Ireland und Magnus Lindberg (Kulturquartier, Rudolf-Diesel-Str. 41)

20.00 **Soundtrips: Kazuhisa Uchihashi – Akira Sotoyama** (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Björn Casapietra** „Die schönsten Himmelslieder – Ein Frühlingskonzert“ (Altstädter Nicolaikirche)

19.00 **MOE** Singer/Songwriter – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Scorpions + Mammoth WVH** (Westfalenhalle)

■ **LANGENBERG:**

16.00 **John Blek** Singer/Songwriter (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Jupiter Jones, Diana Ezerex, Raum 27, The Judgement, Hiraes, Leonie Jael, von Grambusch, Randle u.a. – www.maiwoche.de (Innenstadt)

■ **TELGTE:**

20.00 **Magma Rise** Doom Metal (Die Box, Orkotten 52)

■ **VENNE:**

11.00 **Venner Folk Frühling** mit Svavar Knútur, Nadia Birkenstock, Tom McConville, Chris Kavanagh & Band, Devil Stone Dancer u.a. (Rund um den Kirchplatz)

### Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Drive Me Crazy Co-**

medy mit Khalid Bounouar (Lokschuppen)

### Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.30 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Geschichten aus dem Wiener Wald** Volksstück von Ödön von Horváth (Theater, großes Haus)

18.00 **Tanzspektrum Münster** Juniortanzcompany FLICS: „Dornröschen“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

18.30 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freuyn- de + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **EpicDermis** Tanztheater mit der Cooperativa Maura Morales (Pumpenhaus)

20.00 **Vattertach!** Eine biographische Herrenpartie von Carola von Seckendorff (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Parsifal – Richard Wagner** Lichtspieloper (Oetker-Halle)

19.30 **Der nackte Wahnsinn** von Michael Frayn (Stadttheater)

19.30 **Annette, ein Heldinnenepos** von Anne Weber (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **DETMOLD:**

16.00 **Jugendclub Treffen OWL** zum Mitwirken und Anschauen (Landestheater)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Moskitos** Schau-

spiel von Lucy Kirkwood mit dem Burgtheater Wien (Theater)

■ **RECKLINGHAUSEN:**

15.00+19.00 **And Now Hahnau** von Tugsal Mogul (Rathaus)

### Lesungen

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Best of Queer Slam** mit der Poetry Slam-Gay Icon Christian Ritter (Moderation), Lina Klöpffer, Paul Bokowski, Meike Harms, Volker Surmann und Musik von Luna (Tor 6, Theaterlabor)

■ **STEINHAGEN:**

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch das Land“** mit Raoul Schrott, Ulrich Noethen und Anouchka & Katharina Hack (Hörmann)

### Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Die wunderbare Wurstrakete** Ein Kasperpiel (Charivari Puppentheater)

## Grünflächenunterhaltung

Bereits zum 15. Mal und wie gewohnt an zwei Samstagen verwandelt eine (nicht nur) musikalische Hommage die Promenade, Münsters grüne Innenstadt-Lunge, in eine ausgelassene Feierzone. Mehr als 150 Gruppen und Solisten werden auf 4,5 km Länge des Grüngürtels etwa 10.000 Zuschauer mit ihren Darbietungen erfreuen und bei garantiert gutem Wetter (verspricht jedenfalls Erfinder und Organisator Thomas Nufer) für ein klimaneutrales Großevent sorgen. Ganz ohne Strom, Konsum und Müll ist die **Grünflächenunter-**

**haltung** auch Teil der Kampagne „Münster bekennt Farbe“. Und wie immer ist eine bunte Mischung garantiert, von Pop, Jazz, Reggae bis Gypsy, Bossa und Balkan-Beats, u.a. mit dem 30-köpfigen ukrainischen Frauenchor **Chervona Kalyna**.

■ **13.5. Münster, Promenade, 15.00 h-18.00 h (auch am 3.6.)**



**Katrin Janssen-Oolo & Holger Dolkemeyer**  
„Es gibt im Leben manchesmal Momente...“  
**aus Film und Operette**  
Mo., 01.05.23 - 19:30 Uhr



**Live-Multivision**  
**Die LOFOTEN -**  
Traumlandschaften im norwegischen Polarmeer  
Do., 11.05.23 - 19:30 Uhr



**Gisa Pauly**  
Autorenlesung  
„Treibsand“  
Di., 23.05.23 - 19:30 Uhr



**Herbert Knebels**  
Affentheater  
„Fahr' zur Hölle, Baby!“  
Do., 01.06.23 - 20:00 Uhr



Tickets und Info: Touristinformation  
Haus des Gastes, Am Kurpark 12  
49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0  
Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de  
www.eventim.de

Foto: Ina Hoekstra auf pixabay



# Kultur im Frühling

## Bad Rothenfelde



**KING  
STAR**  
MUSIC

**VAINSTREAM  
ROCKFEST**  
THE FACILITY OF PUNK, METAL & HARDCORE

PAPA ROACH · MANTERA · ARCHITECTS  
RANCID · DONOTS · HOLLYWOOD UNDEAD  
FRANK TURNER & THE SLEEPING SOULS · FEVER 333  
THE INTERRUPTERS · JIMJER · ANTI-FLAG · TERROR  
TOUCHE AMBRE · MANTAR · POLARIS · STRAY FROM THE PATH  
CHELSEA GRIN · NINA THANE · PREFACTS · FUTURE PRINCE · THE FLATLANDERS  
DANKEST · THEY'RE POP · 3000 SECONDS · JEMME BLONDE · EMPLOYER TO BEAR · PINK ME  
ONE STOP CLOSER · THE KILLER MUSIC COMPANY · SPED · NIGHT HAWK · HAWK 27 · STILL TALK · RIGBY

OPENING NIGHT: 23. JUNI 2023  
MÜNSTER, WESTPHALEN

THE GHOST INSIDE

24. JUNI 2023  
MÜNSTER · AM HAWERKAMP  
WWW.VAINSTREAM.COM



**SDP**

AUSVERKAUFT

20.05.2023

HALLE MÜNSTERLAND

**LAGWAGON**

23.05.2023

SKATERS PALACE

**THREE  
DAYS  
GRACE**

19.06.2023

SKATERS PALACE

**SPIRITBOX**

20.06.2023

SKATERS PALACE

TICKETS:

WWW.EVENTIM.DE

KINGSTAR-MUSIC.COM

## Triosence

Im Jazz ist der Begriff „Schönklang“ ja eher abwertend gemeint. Aber wenn man die Katalogisierung mal beiseite lässt, machen **Triosence** einfach eine ungeheuer entspannte Musik (in klassischer Trio-Besetzung), die sie selbst als „songjazz“ bezeichnen. Von der Gründungsbesetzung 1999 ist nur noch der Kasseler Pianist Bernhard Schüler dabei, dessen ebenso warmes wie sparsames Piano den Sound der Band prägt. Der Kubaner

Omar Rodriguez Calvo sorgt für einen ebenso knackigen wie melodiosen Bass, Tobias Schulte an den Drums hat mal den „Weltmusikpreis Creole“ gewonnen. Alles zusammen ergibt immer wieder melodische Kompositionen, die manchmal wie Popsongs klingen, die eine tiefe Sehnsucht nach Jazz ausdrücken.

■ **17.5. Bielefeld, Bunker**  
Ulmenwall, 20.30 h

### ■ BIELEFELD:

11.00 **Herman und Rosie – ein Jazzmärchen** Kinderkonzert (Stadttheater)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

9.00-16.00 **Galaktisches Wochenende** (Allwetterzoo)

10.00-18.00 **Kreativmarkt** (Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1)

12.00-19.00 **Open House 2023** Offene Ateliers (Atelierhaus Speicher II)

16.00+19.00 **Der Algorithmus und die Schönheit** Computergenerierte Videos mit coolen Tracks (und Gedanken zu obigem Thema) von Reiner Sprenger – Anm.: AlgoArt-Muenster@gmail.com (Atlantic Hotel)

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Skulpturenpark BiBrake** Eröffnung (Vorgarten von Haus Lämmkenstatt 49)

#### ■ RHEINE:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Zweirad-Center-Schröder“, Staelskottenweg)

#### ■ ULFT/NL:

10.00-18.00 **Kunstmesse** **Huntenkunst 2023** (SSP-Halle / DRU Industriepark, DRU Laan 2)

## Mo., 15.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Klangzeit Werkstatt „side by side“** Konzert 2: Konfusion – Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

#### ■ OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Casey Lowry, Lina Maly, Aaron, Alif Zey, Wenn einer lügt dann wir, Wolfgang Petry Show Band u.a. – www.maiwoche.de (Innenstadt)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

### Lesungen

#### ■ BIELEFELD:

20.30 **Bunker Slam** (Bunker Ulmenwall)



### Filme

#### ■ MÜNSTER:

18.30 **2001: Odyssee im Weltraum** (GB/USA 1968, OmU) von Stanley Kubrick im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte 2023: 'No Future?' – Zukunftsvisionen im Film“ (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentru-per Str. 285)

20.00 **The Caine Mutiny / Die Caine war ihr Schicksal** (USA 1954) von Edward Dmytryk (Schloßtheater)

### Kinder

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Papagenos Zaubertöne** von Wolfgang Amadeus Mozart / Paul Janicke (Stadttheater, Loft)

### Sonstiges

## Di., 16.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ligeti, Chopin und Rachmaninow (Theater, großes Haus)

19.30 **Klangzeit Werkstatt „side by side“** Konzert 3: Reinbert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Ziggy Alberts** (Skaters Palace)

20.00 **Iva Nova** Folk, Rock (Hot Jazz Club)

20.00 **Bensen & Fuchs in Concert** mit Peter Schilmöller und Herman Nijkamp (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergjusstr. 15)

21.00 **Klangzeit Werkstatt „side by side“** Konzert 4: Strange Place – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

#### ■ HAMM:

18.00 **Lornoar Trio** Stimme der Eton / Kamerun (Kulturbahnhof)

#### ■ OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Souffamily, Alex Mofa Gang, Calling Orion, Kummerfeld, Chicago Lane, Peace Hill, The Kaiserbeats u.a. – www.maiwoche.de (Innenstadt)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk,

Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

10.00+19.30 **Rausch** Eine interaktive, inklusive Forschungsreise (Theater, kleines Haus)

20.00 **Woyzeck** von Georg Büchner (Borchert-Theater)

### Filme

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **FilmGalerie „Erkundungen des Humanen. Roman Polanski zum 90. Geburtstag“**: „Tanz der Vampire (The Fearless Vampire Killers)“ (GB/USA 1967) von Roman Polanski mit einer Einführung von Dr. Elke Kania (Auditorium im LWL-Museum für Kunst und Kultur)

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Von Menschen, die auf Bäume steigen** Film von Bernadette Hauke und Christian Fussenegger im Rahmen der Reihe „Aktuelle Dokumentarfilme mit Gästen“ (Filmhaus, Kamera)

20.00 **Volkvertreter** Dokumentarfilm von Andreas Wilcke über die AfD (Extra Blues Bar)

### Kinder

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Löwenherzen** von Nino Haratischwili für Kinder ab 10 Jahren (TAMdrei)

### Sonstiges

#### ■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** mit AndiSubstanz – siehe auch 5.5. (Bremer Platz & INDRO e.V.)



*Bosstime (20.5. Kalletal, BarRock, 19.00 h)*

## Mi., 17.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Siena Root** (SWE) + **Rosalie Cunningham** (UK) (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Sinfoniekonzert** mit Werken von Ligeti, Chopin und Rachmaninow (Theater, großes Haus)

19.30 **Klangzeit Werkstatt „side by side“** Konzert 5: Re-works – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Giulia Wahn's Finest Music Session IV** (Jovel)

20.00 **Martin Connell** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

#### ■ BIELEFELD:

15.00-1.00 **Leinewebermarkt** mit Alice Merton, Sunday Chocolate Club, Weitmeer, Sven Bensmann, Dünamit, The Sixsters, Arkaden, Jesse James vs. Baltimore, DJs, Sport & Tanz, Kinderprogramm u.v.m. – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

20.00 **Pussy Riot** (Forum)

20.30 **Triosence** Jazz (Bunker Ulmenwall)

#### ■ OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Maiwoche** mit Therapy?, Black Mirrors, Caught Indie Act, April Art, Lynger, Protokumpel u.a. – www.maiwoche.de (Innenstadt)

#### ■ SOEST:

20.00 **B.B. & The Blues Shacks** (Alter Schlachthof)

### Parties

#### ■ MÜNSTER:

22.00 **Metroparty** Halle: DJ Wolfman plays Monster Rock. Café: DJ Frank Rockmöller (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Bessere Zeiten – 90er & 00er Special** Brit-Pop, Hip Hop, Alternative Rock, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

21.00 **On The Other Side** Rock, Pop, Wave, Alternative mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine)

22.00 **Wild Youth Project Bielefeld** (Lokschuppen)

### Theater

#### ■ MÜNSTER:

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Die Marquise von O.** Schauspiel von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

19.30 **Farn Farn Away** Philoso-





Alice Francis (20.5. Münster, Hot Jazz Club, 21.00 h)

phie-Krimi der Hausautor\*innen Sokola / Spreiter (Theater, Studio)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

#### ■ BIELEFELD:

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** „Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)“ (Theater, Loft)

21.00 **Spectaculum de defectum** (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

#### Lesungen

##### ■ MÜNSTER:

19.00 **Let Me Read You Roughly** Lese-Session mit Nástio Mosquito (Bennohaus)

#### Sonstiges

##### ■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** mit AndiSubstanz – siehe auch 5.5. (Bremer Platz & INDRO e.V.)

20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serienquiz (Pension Schmidt)

## Do., 18.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

14.00 **Tuba-Konzert** mit Daniel Muresan – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Fatso Jetson (USA) + High Desert Queen (USA)** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Callejon + As Everything Unfolds + The Oklahoma Kid** (Sputnikhalle)

20.00 **Thorbjörn Risager & The Black Tornado** Blues, Rock'n'Roll (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

13.00-22.30 **Leinewebermarkt** mit Reis Against The Spülmaschine, Sam Reckless, 6equis, Shantallica, The Livelines, Wenn einer lügt dann wir,

DJs, Sport & Tanz, Kinderprogramm u.v.m. – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

20.00 **Tim Vantol** (Heimat+Hafen)

#### ■ BAD SALZUFLEN:

20.00 **The Imperial Crowns** Blues & Rock'n'Roll (Bahnhof)

#### ■ OSNABRÜCK:

11.00 **Osnabrücker Malwoche** mit Glasperlenspiel, Grossstadtgefüster, Juse Ju, Fatoni, Station 17, Alif Zey Trio, Orquestra La Primera u.a. – www.maiwoche.de (Innenstadt)

#### ■ RHEDA-WIEDENBRÜCK:

20.00 **Jimmy Kelly + Lina Bó** (Stadthalle)

#### Theater

##### ■ MÜNSTER:

18.00 **Great Open Eyes** Oper von Manuel Zwerger, Carolyn Amann und Carmen C. Kruse (Theater, kleines Haus)

18.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

17.00 **Parsifal – Richard Wagner** Lichtspieloper (Oetker-Halle)

19.30 **Verkörpert** von Sharon Fridman / Lali Ayguadé (Stadttheater)

21.00 **Spectaculum de defectum** (Theaterlabor)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

#### Sonstiges

##### ■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** mit AndiSubstanz – siehe auch 5.5. (Bremer Platz & INDRO e.V.)

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Alarm and Future Festival** Theater, Musik,

Tanz, Party, kostenlose Workshops und viele weitere künstlerische Angebote – www.alartheater.de (Im und rund um das AlarmTheater)

#### ■ KALLETAL:

11.00 **Vaddertag Bierathlon** (Start: BarRock, Wienbergweg 1)

#### ■ LENGERICH:

11.00-18.00 **Trödelmarkt** (Parkplatz „Netto-Markt“, Schulstr.)

## Fr., 19.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Monasteria Recordz Labelfest** mit Dashed to Shivers, Beefy As Toro, Trapped by the holy goats und Smackbeat (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

19.30 **Auf Abwegen** Konzert auf Hammerflügel und Violoncello – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

21.00 **Soulbandits** (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

13.00-1.00 **Leinewebermarkt** mit Cosmo Klein, Angelika Express, In Search Of A Rose, Smith, Julius Mind, Lost Abeyance, Flaute, Old Man's Goat, Remote Bondage, DJs, Sport & Tanz, Kinderprogramm u.v.m. – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

20.30 **Pearl Diver** Rock, Blues, Funk & Soul (Jazz-Club)

21.00 **Trettmann** Ausverkauft! (Lokschuppen)

#### ■ KALLETAL:

19.00 **Golden Boys** Blues, Rock, Rockabilly - Eintritt frei (BarRock, Wienbergweg 1)

#### ■ LANGENBERG:

20.00 **Still Talk** Indie-Rock (KGB – KulturGüter-Bahnhof)

#### ■ LINGEN:

20.00 **Jimmy Kelly + Lina Bó** (EmslandArena)

#### ■ OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Malwoche** mit Shirley Holmes, Torfrock, Rogers, Drei Meter Feldweg, Modasha, Grenzwert, Wippsteert, Die toten Ärzte u.a. – www.maiwoche.de (Innenstadt)

#### ■ WESEL:

16.30 **EselRock Festival** mit Die Happy, Gregor McEwan, Flash Forward, Tim Vantol, Fewjar, Tuskly u.a. (Heubergpark)

#### Parties

##### ■ MÜNSTER:

17.00 **Funky Food Friday** Streetfood & Funky Music (Coconutbeach)

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit eavo (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

22.00 **Conjure the Dead** Metal-Party (Nr.z.P.)

## WET – the show!

Kann sowas überhaupt funktionieren – eine Show auf glitschig nassem Untergrund? Dass keiner der wie immer famosen Artistinnen und Artisten der neuen GOP-Show **WET** rutschig ins Straucheln gerät, dafür sorgt unter anderem ein Wischmopp-Ballett, denn wo gebadet wird und es obendrein regnet, da spritzt das Wasser reichlich. Stammgäste erinnern sich vielleicht, dass es „Wet“ schon mal vor Jahren im GOP gab (natürlich mit anderem Programm). Seitdem hat die Show das Publikum bis nach Sydney begeistert, unter den bisher 1,5 Millionen Zuschauern befand sich sogar die Queen. Wasserscheue Zuschauer müssen aber nicht gleich Schwimmbrille, Bademütze und Schnorchel einpacken – nass wird es nur auf der Bühne, versprochen!

■ **5.5.-2.7. Münster, GOP Variété-Theater**



22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Newofolk, EBM, NDW mit den DJs mr.freeze & Slin (Cantine)

#### Theater

##### ■ MÜNSTER:

19.30 **Orestie** Aischylos in der Prosaübersetzung von Peter Stein (Theater, großes Haus)

19.30 **Orpheus.Game.Over?!** Jugendmusiktheater frei nach Christoph Willibald Gluck (Theater, kleines Haus)

19.30 **Faust in Space** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Planetarium im LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

20.00 **Whatchamacallit** Tanztheater von Charlotte Goesaert (Pumpenhaut)

20.00 **WET – the show!** Variété-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Sara Maria Herts** Ein PerformanceTheater-Trip von Stefan Nászay (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Die zwei Päpste** Schauspiel von Anthony McCarten (Borchert-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

#### ■ BIELEFELD:

19.00 **Zwischenwelten** Eine Aufführung vom Jugendvolxtheater (Theaterwerkstatt Bethel)

19.30 **Die Frau aus dem Eis (Anthropocene)** von Stuart MacRae / Louise Welsh (Stadttheater)

21.00 **Spectaculum de defectum** (Theaterlabor)

#### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

#### Lesungen

##### ■ DÖRENTROP:

18.00 **Literatur- & Musikfestival „Wege durch**

**das Land“** mit Karen Duve, Nina Kunzendorf und dem Paranormal String Quartet (Schloss Wendlinghausen)

#### Sonstiges

##### ■ MÜNSTER:

10.00-14.00 **Lyrikkeller vor Ort – Poesie für die Szene** mit AndiSubstanz – siehe auch 5.5. (Bremer Platz & INDRO e.V.)

19.00 **Skatenight Münster** (Schlossplatz)

#### ■ BIELEFELD:

11.00 **Alarm and Future Festival** Theater, Musik, Tanz, Party, kostenlose Workshops und viele weitere künstlerische Angebote – www.alartheater.de (Im und rund um das AlarmTheater)

## Sa., 20.5.

### Konzerte

#### ■ MÜNSTER:

19.30 **Ecstatic Vision (USA) + Psychogarden** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **SDP** Ausverkauft! (Halle Münsterland)

21.00 **Alice Francis** Neo-Swing, Pop & Soul (Hot Jazz Club)

#### ■ BIELEFELD:

11.00-1.00 **Leinewebermarkt** mit Rantanplan, Eaten By Snakes, The Silverettes, Primitime Failure, Krimi, Berg, Lion Head, Burning Lizzard, Junger Gospelchor, DJs, Sport &

Tanz, Kinderprogramm u.v.m. – www.bielefeld.jetzt/leineweber (Innenstadt)

#### ■ GÜTERSLOH:

19.00+21.00 **Lornoar Trio** Stimme der Eton / Kamerun (Theater)

#### ■ HERFORD:

20.00 **Fred Wesley & The New JB's** (wohzimmer restaurant bar, Kurfürstenstr. 2)

#### ■ KALLETAL:

19.00 **Bosstime** Bruce Springsteen Tribute + **Hoggar Knights** (BarRock, Wienbergweg 1)

#### ■ OSNABRÜCK:

12.00 **Osnabrücker Malwoche** mit Frog Bog Dosenband, Le Fly, Hanne Kah, Ronja Maltzahn, Tafkat, The Hawaiians, Empire Me u.a. – www.maiwoche.de (Innenstadt)

#### ■ WESEL:

16.30 **EselRock Festival** mit The Subway, Ferris, Alex Mofa Gang, Mrs. Greenbird, The Deadnotes, Tim Vantol u.a. (Heubergpark)

#### Parties

##### ■ MÜNSTER:

23.00 **Sputnik-Manie** Rock, Metal Core, Alternative, Electro mit den DJs Chris, Psychocrat und gumo (Sputnikhalle)

23.00 **Modern Love** 80s



Fred Wesley & The New JB's (20.5. Herford, wohzimmer restaurant bar, 20.00 h)



# FESTIVALS

## Rock Hard Festival

26.5.-28.5. Gelsenkirchen, Amphitheater ([www.rockhard.de](http://www.rockhard.de))

Michael Schenker Group, Triptykon performing Celtic Frost, Testament, Exodus, Psychotic Waltz, Brian Downey's Alive And Dangerous, Benediction, Holy Moses, Discharge, Nestor, Legion of the Damned u.a.

## Internationales Blues Festival

27.5.+28.5. Schöppingen, Am Vechtebad ([www.kulturring-schoeppingen.de](http://www.kulturring-schoeppingen.de))

Fantastic Negrito, Take Me To The River All-Stars, Kevin Gullage & the Blues Groovers, Selwyn Birchwood, Samantha Fish, Vanessa Collier, Nick Schnebelen & Albert Castigila & Band, Grits & Greens, Anne McCue & The Cubists u.a.

## Moers Festival

26.5.-29.5. Moers, Festivalgelände ([www.moers-festival.de](http://www.moers-festival.de))

Eve Risser – Red Desert Orchestra, Cafe OTO, Trondheim Voices, Editrix, Fyear, Kenny Garrett and Sounds From The Ancestors, Seabrook Trio u.a.

## Campus-Fest

31.5. Steinfurt, FH-Campus Stegerwaldstr. 39

Livemusik von Impediment, Fun-Parcours, Science Slam, Vorträge, Gaming-Room, Foto-Box u.a.

## Rock am Ring

2.6.-4.6. Nürburgring/Eifel ([www.rock-am-ring.com](http://www.rock-am-ring.com))

Kings of Leon, Die Toten Hosen, Limp Bizkit, Rise Against, K.I.Z., Bring Me The Horizon, Apache 207, Machine Gun Kelly, Tenacious D, Architects, Fever 333, Kontra K, Papa Roach, Evanescence, NOFX u.a.

## Sperenzken Open Air

2.6.-4.6. Ahaus, AquaHaus ([www.sperenzken.com](http://www.sperenzken.com))

Antiheld, Kaffkiez, Raum 27, Acid Lizard, Liser, Conny u.a.

## MeWe Kulturfestival

2.6.-18.6. Osnabrück, div. Orte ([www.me-we-os.de](http://www.me-we-os.de))

Vieux Farka Touré, Yael Deckelbaum, Harambee, Leléka, Maximiliano Valdés Hammond Trio, Ricardo Tamura u.a.

## Docklands Festival

10.6. Münster, Am Hawerkamp ([www.docklands-festival.de](http://www.docklands-festival.de))

Fjaak, Ben Böhmer, Seth Troxler, Kölsch, Anfisa Letyago, Juliet Sikora, VTSS, Desiree, Chloé Caaliet, Somewhen u.a.

## Campus Festival Bielefeld

15.6. Bielefeld, Campusgelände ([www.campusfestival-bielefeld.de](http://www.campusfestival-bielefeld.de))

Giant Rooks, Kaffkiez, Disarstar, Ennio, Kaffkiez, Bounty & Cocoa, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Dilla, Anais, Montez, Jeremias u.a.

## Das Schloss Rockt (Eintritt frei)

16.6. Münster, vor dem Schloss

Elvellon, Spin My Fate, Leding und Fresse

## Traumzeit Festival

16.6.-18.6. Duisburg, Landschaftspark ([www.traumzeit-festival.de](http://www.traumzeit-festival.de))

Edwin Rosen, Betterov, Mayberg, Sorcha Richardson, Husten, Limegarden, Jack Botts, Ditz, Sharktank, M.Byrd, Stina Holmquist u.a.

## Pinkpop

16.6.-18.6. Landgraaf (NL), Megaland ([www.pinkpop.nl](http://www.pinkpop.nl))

P!nk, Robbie Williams, Red Hot Chili Peppers, Queens Of The Stone Age, Editors, Machine Gun Kelly, The War On Drugs, The Script, Onerepublic, The Black Keys, Hollywood Vampires, Ellie Goulding, Electric Callboy u.a.

## Hurricane Festival

16.6.-18.6. Scheeßel, Eichenring ([www.hurricane.de](http://www.hurricane.de))

Billy Talent, Die Ärzte, Muse, Placebo, Kraftklub, Casper, Queens Of The Stone Age, Peter Fox, Donots, Bosse, Anti-Flag, Clueso u.a.

## Flora FSTVL

17.6. Rheda-Wiedenbrück, Schützenwiese Batenhorst ([www.flora-fstvl.de](http://www.flora-fstvl.de))

Toby Romeo, Noel Holler, Cenkgö, Paul Wolf, Fabian Farrell, Lost Identity, Jusse

## Vainstream Rockfest

24.6. Münster, Am Hawerkamp ([www.vainstream.com](http://www.vainstream.com))

Papa Roach, Marteria, Architects, Rancid, Donots, Hollywood Undead, Fever 333, The Interrupters, Jinjer, Anti-Flag, Terror, Touché Amoré, Mantar u.a.

## Summerjam

30.6.-2.7. Köln, Fühlinger See ([www.summerjam.de](http://www.summerjam.de))

Peter Fox, Trettmann, Tarrus Riley, Alborosie, Jan Delay & Disko No.1, Protoje, Popcaan, Soja, Nina Chuba, Kabaka Pyramid, Ky-Mani Marley, Black Sherif, Hilltop Hoods u.a.

## Ruhrpott Rodeo

30.6.-2.7. Hünxe/Bottrop, Flughafen Schwarze Heide

([www.ruhrpott-rodeo.de](http://www.ruhrpott-rodeo.de))

Ska-P, WIZO, Sleaford Mods, Sondaschule, ZSK, Madball, Talco, Cockney Rejects u.a.

## Folkfield Festival

7.7.+8.7. Gelsenkirchen, Amphitheater ([www.headlineconcerts.de](http://www.headlineconcerts.de))

Schandmaul, Versengold, Subway to Sally, Fiddler's Green, The O'Reilly's and the Paddyhats, Tanzwut, Rauhbein, Letzte Instanz u.a.

## Deichbrand

20.7.-23.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen ([www.deichbrand.de](http://www.deichbrand.de))

Deichkind, K.I.Z., SDP, Broilers, Marteria, Beatsteaks, Kontra K, Electric Callboy, Jan Delay, Von Wegen Lisbeth, Juju, Tones And I, The BossHoss, Meute, The Wombats, Leoniden, Swiss & Die Andern u.a.



Antilopen Gang bei »Münster Mittendrin« am 19.8.

## Juicy Beats

28.7.+29.7. Dortmund, Westfalenpark ([www.juicybeats.net](http://www.juicybeats.net))

SDP, Kraftklub, Badmómzjay, Provinz, Nina Chuba, Meute, Montez, Drunken Masters, Lari Luke, 01099, Megaloh, Lugatti & 9ine, Blond u.a.

## Parklichter

4.8. Bad Oeynhausen, Kurpark ([www.parklichter.com](http://www.parklichter.com))

Clueso, Montez, Paula Carolina, Loi u.a.

## Krach am Bach

4.8.+5.8. Beelen, Festivalgelände Fliesenstudio Hartmann

([www.krachambach.de](http://www.krachambach.de))

Russian Circles, Elephant Tree, Slift, Slomosa, Glasgow Coma Scale, Zement, Temple Fang u.a.

## Reggae Jam

4.8.-6.8. Bersenbrück, Festivalgelände ([www.reggaejam.de](http://www.reggaejam.de))

Anthony B, Barrington Levy, Mo'Kalamity, Kenyatta 'Culture' Hill, Meta & The Cornerstones, Fantan Mojah, Jaz Elise u.a.

## Open Flair

9.8.-13.8. Eschwege, Festivalgelände ([www.open-flair.de](http://www.open-flair.de))

Broilers, Marteria, Cro, Sportfreunde Stiller, Giant Rooks, Bosse, Donots, Frank Turner & The Sleeping Souls, Me First And The Gimme Gimmes, While She Sleeps, Leoniden, Zebrahead u.a.

## Hütte Rockt

10.8.-12.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände ([www.huette-rockt.de](http://www.huette-rockt.de))

Leoniden, Zebrahead, Massendefekt, Slime, Raum27, The Baboon Show, OK Kid, Kapelle Petra, HI! Spencer, Deine Cousine, Team Scheisse, Heavysaurus, Saint City Orchestra, Beast, No Tomorrow, Bad Bone Beast u.a.

## M'Erä Luna

12.8.+14.8. Hildesheim-Drispentedt, Flughafen ([www.meraluna.de](http://www.meraluna.de))

Within Temptation, VV, Fields of the Nephilim, In Extremo, Project Pitchfork, Subway to Sally, Joachim Witt, Peter Heppner, The 69 Eyes, De/Vision, Agonoize u.a.

## Reload Festival

17.8.-19.8. Sulingen, Festivalgelände ([www.reload-festival.de](http://www.reload-festival.de))

Powerwolf, In Flames, Trivium, Beartooth, Killswitch Engage, While She Sleeps, Stick To Your Guns, Guano Apes, Skindred, Sepultura, Clawfinger, Agnostic Front u.a.

## vielHarmonie

18.8.-21.8. Bielefeld, Bürgerpark

Bielefelder Philharmoniker feat. Web Web x Max Herre (18.8.),

Jan Delay & Disko No. 1 (19.8.), Wincent Weiss (20.8.),

Bielefelder Philharmoniker: John Williams in Concert (21.8.)

## Schlossgarten Open Airs

18.8.+19.8. Osnabrück, Schlossgarten ([www.schlossgarten-openair.de](http://www.schlossgarten-openair.de))

Die Fantastischen Vier und Flo Mega & The Ruffcats (18.8.) und Cro (19.8.)

## Münster Mittendrin

18.8.-20.8. Münster, Innenstadt

Sportfreunde Stiller, Antilopen Gang, Zow Wees, Adel Tawil, David Puentez u.a.

## meetMUSIC Open Air 3.0

18.8.-20.8. Mettingen, Draiflessen-Park ([www.meetmusic.online](http://www.meetmusic.online))

Duo Hack, Uwaga!, The Jakob Manz Project u.a.

## Paddy Rock Open Air

24.8.-26.8. Halvestorf/Hamel, Festivalgelände Pferdeweg

([www.paddy-rock.de](http://www.paddy-rock.de))

Hämatom, Doro, Grave Digger, Brothers of Metal, Rantanplan, Booze & Glory, The Mahones, Butterwegge, Mark Foggo, Excrementory Grindfuckers, Torfrock, ZSK u.a.

## Ravensberger Park Open Air

26.8. Bielefeld, Ravensberger Park

Kontra K

## Grafschaft Open Air

9.9. Nordhorn, Festwiese Bentheimer Eisenbahn AG

([www.graftschaftopenair.de](http://www.graftschaftopenair.de))

Clueso, Max Giesinger, Leony und Sophia







## Don Quijote

Bücher, die jeder kennt, aber kaum einer je gelesen hat, gibt es so einige – Miguel de Cervantes' **Don Quijote** zählt ganz sicher dazu. Aber eine der unzähligen Film- und Theaterfassungen des Ritters von der traurigen Gestalt, der den Unterschied zwischen seinem Leben in der öden spanischen Provinz und den heldenhaften Ritterromanen, die er verschlingt, nicht mehr auf die Reihe bekommt, hat dann doch jeder schon mal gesehen. Der Kampf Don Quijotes und seines treuen Sancho Pansa gegen Windmühlen ist sprichwörtlich. Die italienische Regisseurin Luisa Guarro ist nun nach „Der Sandmann“ und „Der König lacht“ zum dritten Mal am Borchert-Theater tätig und inszeniert den Klassiker als „abenteuerliche Road-Novel über die Mechanismen von Behauptung, Wahrheit, Lüge und Fanatismus“.

■ **23.5. & 24.5. Münster, Borchert-Theater, 20.00 h**



## Kinder

### ■ MÜNSTER:

11.00 **33 Bogen und ein Teehaus** von Mehrnousch Zaeri-Esfahani (Theater, kleines Haus)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

19.30 **No Sports** Kneipenquiz mit eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **FLINTA\*** Treff für Musiker:innen bis 27 Jahre – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

### ■ GÜTERSLOH:

18.00 **Führung** durch das Theater (Theater)

## Di., 23.5.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

12.00 **Violinkonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.30 **Cellissimo** Meisterwerke der Violoncelloliteratur – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

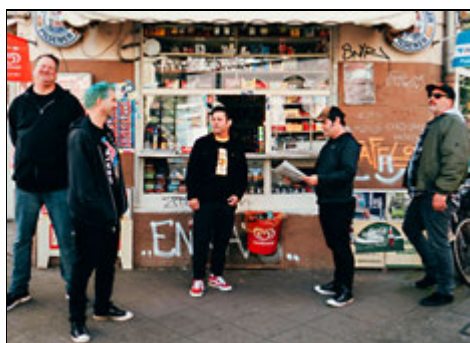
20.00 **Lagwagon** (Skaters Palace)

20.00 **Valley Of The Sun** (USA) (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Lightning Jules + LIA** (Pension Schmidt)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Miss Allie** Singer/Songwriterin (Lokschuppen)



*Lagwagon (23.5. Münster, Skaters Palace, 20.00 h)*

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Omsorg + Poi-Poi** Post Punk (Bastard Club)

### ■ TELGTE:

20.00 **WOE Gothenburg + Van Groover** Stoner Rock (Die Box, Orkotten 52)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Back to the roots** Comedy mit 4Feinde (Theaterlabor)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Leben des Orest** Oper von Ernst Krenek in deutscher Sprache (Theater, großes Haus)

20.00 **Furien** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, kleines Haus)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

18.00 **Religiöse Dynamiken in der Literatur** Lesung mit Felicitas Hoppe – Eintritt frei (Studiobühne, Domplatz 23)

### ■ BAD ROTHENFELDE:

19.30 **Autorenlesung** mit Gisa Pauly aus „Treibsand“ (Haus des Gastes, Am Kurpark 12)

## Vorträge

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Stell dir vor... das Eis der Antarktis schmilzt** Vortrag von Klimaforscher Dr. Torsten Bickert – Eintritt frei (LWL-Museum für Naturkunde, Sentruper Str. 285)

## Kinder

### ■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Mission Goldenes Vlies – Atalanta und die Argonauten** Konzert für junges Publikum mit Musik von Purcell, Lully, Telemann u.a. (Theater, kleines Haus)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

15.00 **Open House** Das Theaterfoyer als offener Raum für alle in Münster (Theater, Foyer großes Haus)

## Mi., 24.5.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Prädundum XIX** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **The Blues Against Youth** Eintritt frei (Heile Welt, Hörsterstr.)

### ■ BIELEFELD:

20.30 **Hotel Rimini** (Bunker Ulmenwall)

### ■ LANGENBERG:

20.00 **Daily Thompson + The Pighounds** Rock (KGB – KulturGüterBahnhof)

## Parties

### ■ MÜNSTER:

20.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

## Komik

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Günther, der Treckerfahrer** Comedy mit Dietmar Wischmeyer (OsnabrückHalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

11.00 **Die vier Jahreszeiten** Tanzabend in zwei Teilen von Paloma Munoz und Lillian Stillwell und einem

Prolog von James Vu Anh Pham (Theater, großes Haus)

19.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Don Quijote** Schauspiel von Luisa Guarro nach Miguel de Cervantes (Borchert-Theater)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Lesungen

### ■ GÜTERSLOH:

19.30 **Besser allein als in schlechter Gesellschaft** Autorenlesung mit Adriana Altaras (Theater)

## Sonstiges

### ■ MÜNSTER:

15.00 **Open House** Das Theaterfoyer als offener Raum für alle in Münster (Theater, Foyer großes Haus)

19.30 **Rudelsingen** (Jovel Club)

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

## Do., 25.5.

## Konzerte

### ■ MÜNSTER:

19.30 **Violinkonzert** mit Werken von Bach, Mozart, Brahms u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Vieux Farka Touré** World Music & Soul (Hot Jazz Club)

### ■ BIELEFELD:

21.00 **Stew + The Manuals** Blues, Rock (Extra Blues Bar)

### ■ GÜTERSLOH:

20.00 **MuKKe** Live-Musik im Kesselhaus (Die Webelei)

## Komik

### ■ BIELEFELD:

20.00 **Baba Nice** Comedy mit Benaiissa Lamroubal (Zweischlingen)

### ■ OSNABRÜCK:

20.00 **Deluxe** Comedy mit



*Daily Thompson (24.5. Langenberg, KGB, 20.00 h)*

Passun Azhand (Café Spitzboden, Lagerhalle)

## Theater

### ■ MÜNSTER:

19.30 **balletto and friends** Internationale Ballett-Gala mit u.a. Lucia Lacarra, Iana Salenko, Matthew Golding, Jorge Barani und Marian Walter (Theater, großes Haus)

20.00 **Les jolies choses** Tanztheater von Catherine Gaudet (Pumpenhaus)

20.00 **WET – the show!** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Der Tatortreiniger** von Mizzi Meyer (Boulevard)

### ■ BIELEFELD:

19.30 **Moby Dick** Stück nach dem Romans von Hermann Melville (Stadttheater)

19.30 **Wie's dem Herrn gefällt** mit Projekt 1 (Theaterlabor)

### ■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Bookshop** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

## Lesungen

### ■ MÜNSTER:

21.00 **Let Me Read You Roughly** Lese-Session mit Nástio Mosquito (Studiobühne, Domplatz 23)

### ■ LINGEN:

20.00 **Radioactive Slam #39** Poetry Slam (Alter Schlachthof)

## Benaiissa Lamroubal

„Baba Nice!“ lautet der krönende Abschluss einer Trilogie, in der sich der auch als Rapper und RebellComedy-Mitglied bekannte Comedian **Benaiissa Lamroubal** aus unterschiedlichen Sichtweisen mit dem Thema „Baba“ auseinandersetzt. Mittlerweile vom Sohn selbst zum Baba geworden, schließt sich der Kreis. Als zweifacher Vater stellt er in seinem dritten Soloprogramm die täglichen Herausforderungen zwischen Erziehung, Verantwortung, Konflikten und Männlichkeit gewohnt humorvoll und erfrischend authentisch in den Mittelpunkt und lädt uns zu einer Reise in sein Leben ein. Begleitet wird er von **Abdel Boudii**, der als hoffnungsvolles Comedy-Ausnahmetalent gilt.

■ **25.5. Bielefeld, Zweischlingen, 20,00 h**





# AUSSTELLUNGEN

## Münster

**OPEN HOUSE 2023** Offene Ateliers 12.5.-14.5. **Ateliergemeinschaft Speicher II** Hafengeweg 28

**INBETWEEN THE GREEN** Ruth Bisping & Susanne Walter, bis 14.5. **COFFEE TIME & EIGHT DOUBLE SUDOKUS** Multimediale Klangkunst des 2015 verstorbenen Paul Panhuysen 12.5.-4.6. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

**BLUFF** Johanna Knoblauch und Bruno Schulz, bis 28.5. **FLORIS VANHOOF: ANTENNA** 19.5.-29.5. **Cuba** Achtermannstr. 12

**FREE AT LAST** Abstrakte Malerei von Christina Humpf, bis 9.6. **F24** Frauenstr. 24

**A WOMAN'S TAIL** Installation von Laura Franzmann, bis 21.5. **FAK – Förderverein Aktuelle Kunst** Fresnostr. 8

**WAT SCHUCKT DIE PORE?** Ausstellung zur Geheimsprache der westfälischen Viehhändler, bis 31.5. **Feinkunsthaus/Lemperhaus** Jüdefelderstr. 46

**NATURA MORTA** Stillleben von Prof. Dieter Kraemer u.a., bis 31.5. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

**ANDREAS KOPP – DELFTER BLAUW UND GOLDENES LEID** bis 21.5. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

**TON NOT. NOT TON** 6.5.-4.6. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

**WO VERSTECKT SICH DAS GEHEIMNIS?** Ausstellung der Künstlergemeinschaft Schanze e.V., bis 4.6. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

**A COLLECTOR'S CHOICE – PICASSO, MIRO, SCHLEMMER, KIRCHNER & CO.** bis 14.5. **ZUM ZEIGEN GEGEBEN** Eine Hommage zum 50. Todestag Pablo Picassos, bis 14.5. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

**SOMMER DER MODERNE** Kunstwerke aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert 5.5.-3.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Dompl. 10

**ALLESKÖNNER WALD** bis 11.6. **DAS KLIMA** bis 15.10. **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

**TENDENZIELL GEGENLÄUFIG** Marion Nießing & Mira Schumann 6.5.-4.6. **no cube** Achtermannstr. 26

**VON INNEN NACH AUSSEN** Werke von Moniky Schiwy und Karin Mayer, bis 11.6. **Raaphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

**YES NO** Ausstellung der SO-66 Künstlerinnen 7.5.-25.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

**ANS LICHT GEHOLT: DER GRAFIKER UND ZEICHNER TONS VORMANN** bis 7.8. **DIE MAGISCHE WELT DES HERRN ALEXANDER – EIN WELTBERÜHMTER ZAUBERER AUS MÜNSTER** 12.5.-10.9. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1973** Fotoausstellung, bis 12.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

**LICHT – FARBE – LEBEN** Impressionistische Malerei von Bernd Biallas, bis 26.5. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

**CANVAS AUTOMATA** Taslima Ahmed, bis 11.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

**REPLIKANTEN, ECHOS, TWINS** Gruppenausstellung, bis 18.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

## Ahlen

**AUFBRUCH! JUNGE MODERNE AUS UNSERER SAMMLUNG** bis 11.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

## Bad Oeynhausen

**ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELIGENZ** bis 31.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

## Beckum

**INES HOCK. FARBEN** Installationen, Arbeiten auf Papier, bis 25.6. **Stadtmuseum** Markt 1

## Bielefeld

**A SENSE OF WARMTH** Sven Johnne, bis 14.5. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

**W\*ER ERHÄLT DIE WELT** Bilder und Installationen von Luise Krolzik, bis 1.9. **Altes Arbeitsgericht** Detmolder Str., Ecke Gerichtsstr.

**ICH WÜNSCHTE ICH KÖNNTE, ABER ICH WILL NICHT** Christine Gensheimer, Lars Rosenbohm **Artists Unlimited Galerie** Viktoriastr. 24

**AATIFI – LICHT UND FORMEN** 6.5.-21.5. **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

**GESCHICHTSAUSFLÜGE. KIRCHEN, GRÄBER, DENKMALE** Bilder von Michael Stanke, bis 25.6. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

**CONSTRUIRE LIBRE** Ausstellung des Architekten-Duos Bruther, bis 2.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

**COWBOYS AND GODS IN THE GARDEN** Fotografien von Thema Männlichkeit von Ute Behrend und Allison Plass, bis

26.5. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

**BEHIND THE STAGE** Fotoausstellung von Noriko Nishidate 11.5.-27.6. **Foyer des Stadtheaters** Brunnenstr. 3-9 **VOM GLÜCK DER VIELFÄLTIGKEIT** Bildobjekt / Skulptur / Fotografie von Petra Kuhn, bis 12.5. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

**ANGEKOMMEN. MEIN NEUER LEBENSMITTELPUNKT BIELEFELD** bis 6.8. **Historisches Museum** Ravensberger Park

**„ALLE WEGE SIND OFFEN“. FOTOGRAFINNEN AUF REISEN** bis 13.8. **Kunstforum Hermann Stenner** Obermstr. 48

**YTO BARRADA** 25.3.-30.7. **AUREL DAHLGRÜN. SUMMIT** bis 30.7. **Kunsthalle** Artur Laubeck Str. 5

**NICHTS IST SO UN DURCHSICHTIG WIE DIE ABSOLUTE TRANSPARENZ** Ausstellung des Künstlerkollektivs Raum 6.7, bis 25.6. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

**VERSTEINERTES WETTER** bis 13.8. **namu** Kreuzstr. 20

**THE YOUNG nonna's**

**20 JAHRE PRODUZENTENGALERIE BIELEFELD** Ausstellung Teil 2, bis 9.5. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

OSNABRÜCK®  
DIE | FRIEDENSSTADT

# ME WE

INTERNATIONALES KULTURFESTIVAL OSNABRÜCK

KONZEPT UND DESIGN: WOLFGANG KUNZ/STUDIO KLICKWERK.COM



STADT OSNABRÜCK, FACHBEREICH KULTUR, BÜRO FÜR FRIEDENSKULTUR #MEWE



# RÖMER- UND GERMANENTAGE

Pfingsten, 28. und 29. Mai 2023  
10:00 – 18:00 Uhr

Tickets und Infos unter: [www.kalkriese-varusschlacht.de](http://www.kalkriese-varusschlacht.de)





Mattia Velati, „Yemen: beauty on the edge of war“, nominiert für den Deutschen Friedenspreis für Fotografie

Die Stadt Osnabrück und die ortsansässige Felix Schoeller Group loben in diesem Jahr zum dritten Mal den 2019 ins Leben gerufenen Deutschen Friedenspreis für Fotografie und bereits zum sechsten Mal den Felix Schoeller Photo Award aus. Die renommierten und hochdotierten Wettbewerbe richten sich an professionelle Fotografinnen und Fotografen und den Berufsnachwuchs weltweit. Die Siegerbilder und Arbeiten der Nominierten werden vom 5. Mai bis zum 6. August im Museumsquartier Osnabrück präsentiert.

**OTTO PIENE – HOMMAGE AN FEUER UND LICHT** bis 13.6. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

**NEBEN DER SICHTACHSE** Ausstellung zu Geschichte, Leben und Arbeiten im Kulturhaus Ostblock, bis 26.7. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

## Billerbeck

**HOMMAGE AN MONDRIAN** Gruppenausstellung, bis 6.8. **Kolvenburg**

## Bochum

**PI.PO.PO** Takako Saito, bis 20.8. **SQUARES AND ROSES** Karina Bisch & Nicolas Chardon, bis 10.9. **Kunstmuseum** Kortumstr. 147

## Borken

**MATTHIAS KUNKLER. MALEREI UND COLLAGEN** Werke aus dem Nachlass, bis 21.5. **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

## Dissen

**BERLIN. NEW YORK. PARIS. – CHRISTO DIE ZWEITE** bis 21.5. **KuK SOL** Am Krümpel 1a

## Dortmund

**SILENT VOICES IN A PALM GROVE** Bildhauerei, Malerei und Zeichnung von Hoda Tawakol, bis 11.6. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

**JANA KERIMA STOLZER & LEX RÜT- TEN** Multimediale Ausstellung, bis 31.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

**REMIX. 800 JAHRE KUNST ENT- DECKEN** bis 29.12.2024 **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

**NAM JUNE PAIK: I EXPOSE THE MUSIC** bis 27.8. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

## Düsseldorf

**THERE ARE A COUPLE OF THINGS THAT BOTHER ME** Peter Piller, bis 21.5. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

**JESSICA VAUGHN** bis 21.5. **Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen** Grabbeplatz 4

**DER MUCHA – EIN ANFANGSVER- DACHT** bis 7.5. **ETEL ADNAN. POESIE DER FARBEN** bis 16.7. **K20** Grabbeplatz 5

**JENNY HOLZER** Posterarbeiten, Gemälde und Arbeiten aus Stein, bis 6.8. **K21** Ständehausstr. 1

## Essen

**PLANET EARTH: 21ST CENTURY** Daniela Comani, bis 11.6. **STOPOVER** M.A. Photography Studies, bis 11.6. **RAFAEL ROZENDAAL. COLOR, CODE, COMMUNICATION** bis 20.8. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

## Greven

**IOSIF IOAN** Keramiken, bis 12.5. **Kunstverein im Kunstturm** Kirchstr. 1a

## Gütersloh

**HE? HO!** Wandtattoo, Collage, Objekt, Fot von Monika Dahlberg / André Smits

bis 11.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

## Hamm

**FLIESSENDE WELTEN. WASSER IM AL- TEN ÄGYPTEN** bis 3.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

**JOHANNES STÖTTER – DIE MAGISCHE PERSPEKTIVE** bis 1.11. **KLEINE STEINE – GROSSE HELDEN** Lego-Ausstellung bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

## Havixbeck

**MAIKE SJAFJELL** Skulpturale Zeichnungen 12.5.-16.7. **Baumberger Sandsteinmuseum** Gennerich 9

**DROSTE DIGITAL. HANDSCHRIFTEN – RÄUME – INSTALLATIONEN** bis 30.9. **Burg Hülshoff – Center for Literature** Schönebeck 6

## Herford

**UNGEHORSAME WERKZEUGE** Cinthia Marcelle, bis 29.5. **EIN AUGENBLICK IM NIEMANDSLAND** Ausstellung der Fotografin und Filmemacherin Annette Frick 6.5.-13.8. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

## Holzwickede

**MARIA UND WILHELM BUSCHULTE** bis 13.8. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

## Lage

**KUNST TRIFFT TECHNIK** Keramik aus dem 3D-Drucker, bis 29.5. **MORE THAN BRICKS!** Architekturkeramik, bis 15.10. **Ziegeleimuseum** Spirkernheide 77

## Lemgo

**HOCHDRUCK** Druckgrafik von Margit Schmidt 7.5.-18.6. im OG **Städtische Galerie Eichenmüllerhaus** Braker Mitte 39

**ALCHEMIE – MAGIE ODER NATURWISSENSCHAFT?** bis 29.5. **Weserenaisance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

## Lingen

**ALLE FARBEN FIXIEREN CHROMOSOMALE GLIEDER** Gruppenausstellung, bis 7.5. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

## Lippstadt

**ARCHAISCHES NOTIZEN** Gerard van Smirren, bis 11.6. **Kunstverein** Am Bernhardbrunnen 1

## Löhne

**INNENLEBEN – AUSSENLEBEN** Sarah Opaitz und Jürgen Schwartz, bis 29.5. **Werretalhalle** Alte Bündler Str. 14

## Lüdinghausen

**ESSENZ** Bilder von Larissa Spenst, bis 29.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

**NATURGESCHICHTEN** Botanik und Kunst im Dialog, bis 4.6. **SCHAT- TENKLÄNGE** Peter Vogel Heritage und Achim Vogel Muranyi 14.5.-23.7. **Burg Vischering** Berenbrock 1

## Mettingen

**DER STAND DER DINGE?** Ein Projekt zum Thema Nachhaltigkeit, bis 16.7. **VORSICHT GLAS!** Kabinetttausstellung, bis 20.8. **Draiflessen Collection** Ge- orgstr. 18

## Oberhausen

**DAS ZERBRECHLICHE PARADIES** Aus- stellung zur Klimageschichte, bis 26.11. **Gasometer** Arenastr. 11

**SCHWARZ WEISS IST FARBE GENUG – FOTOGRAFIEEN 1967 BIS 2019** Barbara Klemm, bis 7.5. **IT'S A PASSION!** Die Porzellane aus der Sammlung Ludwig und das Beste aus 25 Jahren Ludwig- gallerie 14.5.-17.9. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

## Oelde

**TRANSFORMATOR** Interaktives Klang- kunstprojekt von Muzak & Riha 9.5.- 21.5. **Kulturgut Haus Nottbeck** Land- rat Predeck Allee 1

## Osnabrück

**MAHNENDE ERINNERUNG – 75 JAHRE FRIEDEN** Fotografien von Dieter Blase, bis 4.6. **Erich Maria Remarque-Frie- denszentrum** Markt 6

**POLAR** Ausstellungprojekt von Studie- renden, bis 6.10. **Kulturhaus** Mari- enstr. 5-6

**EMAF** Ausstellung des European Media Art Festivals, bis 29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

**DEUTSCHER FRIEDENSPreis FÜR FO- TOGRAFIE / FELIX SCHOELLER PHO- TO AWARD** 5.5.-6.8. **DOR GUEZ: IN- MITTEN IMPERIALER GITTER** bis 6.8. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

## Paderborn

**DU WIRST STAUNEN!** Der Bildhauer Jo- sef Rikus (1923-1989), bis 11.6. **Diö- zesanmuseum** Markt 17

**THE NEMESIS MACHINE – STADT.DA- TEN.KUNST** Installation des Londoner Künstlers Stanza 16.5.-19.11. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

**DU WIRST STAUNEN!** Der Bildhauer Jo- sef Rikus (1923-1989), bis 11.6. **Stadtmuseum** Abdinghof 11

## Rheine

**HOLZKOHLE. DAS MATERIAL – DIE IDEE** Gruppenausstellung, bis 28.5. **ZEICHNEN IM GARTEN DER UNENDLI- CHEN ZEIT** Johanna Love 7.5.-30.7. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

## Rinteln

**ALLES KUNST! MEISTERWERKE DER KÜNSTLICHEN INTELLIGENZ** bis 31.7. **Die Eulenburg** Klosterstr. 21

## Selm

**REMIX** Bilder von Markus Fräger, bis 24.9. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

## Steinfurt-Borghorst

**HEINRICH NEUY. WIE DAS BAUHAUS NACH BORGHORST KAM** bis 13.8. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirch- platz 5

## Tecklenburg

**HERBERT BECK & EMIL NOLDE. DAS GEHEIMNIS DER FARBE** bis 13.8. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

## Wadersloh

**WALD WOLF WILDNIS** bis 18.6. **Muse- um Abtei Liesborn** Abteiring 8

## Warendorf

**KOPERNIKUS #550** bis 28.5. **SCHNEI- DEND** Bilder von Lara Kaiser, bis 4.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klo- sterstr. 21

## Werther

**BÖCKSTIEGEL? WAS IHR WOLLT!** 7.5.- 8.10. **Museum Peter August Böckstie- gel** Schlossstr. 111





## KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

**TIM'S** 05 21  
Leihwagen 6 40 50  
www.timsleihwagen.de

### FLOHMARKT: BIETE

**Babykleidung ab** Größe 56, Bücher zum Thema Schwangerschaft und Baby, sowie tolle Sachen für Meilensteine, Organizer für Babysachen etc. Anfragen an mareike-senftleben@gmx.de

**Trainingsrolle für** Fahrrad zu verkaufen (Modell Elite Force) 3 Jahre alt, kaum gebraucht, 50 Euro. mailrose2000@yahoo.de

### TIERWELT

**Katzen- (und Haus)sitterin** gesucht – ich suche eine tierliebe, feinfühlig und zuverlässige Sitterin für eine ängstliche Katze, die nicht gerne alleine bleibt und daher eine Übernachtungssitterin gesucht ist. Bonus: kleines Haus am Waldrand mit großem Garten im Bielefelder Osten. Kontakt: nachricht@nicolefally.de

### BANDS & EQUIPMENT

**Gitarren-Combo** - Marshall Valvestate 8240 (S 80). Verkaufe meinen Marshall Valvestate 8240 (S80) inklusive eines original Doppelfußschalters (für Chorus und Kanalumschaltung) - Habe ihn relativ selten nur im Proberaum und zu Hause gespielt. Baujahr 1993. (Original-Rechnung anbei vorhanden) / Akkustik-Amp (Fishman Loudbox Artist, 120 Watt) zu verkaufen. Der Amp ist nur einkanalig zu spielen. Deshalb günstig abzugeben für VB 290,- EURO. Alles weitere telefonisch/schriftlich. 0157 / 72 70 79 77 - mickwirth@t-online.de

**Fundus**  
second hand  
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55  
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115  
Geöffnet: MO-SA mittags -> abends

**Gypsy /Jazz/** Flamenco-Musiker (Git/Voc) im Raum Dortmund, Münster, Bielefeld für Mallorca Party-Projekt gesucht. Kontakt: clemenscolonia@yahoo.de

### MIX

**Gastfamilien/WGs** für August gesucht! Die Uni Bielefeld veranstaltet vom 07. bis 31.08.2023 internationale Sommerdeutschkurse und sucht hierfür nette Gastfamilien oder WGs, die ein möbliertes Zimmer frei haben und eine\*n oder mehrere internationale Studierende beherbergen möchten. Aufwandsentschädigung: 300,00 € p.P. Weitere Informationen: www.uni-bielefeld.de/sommerkurse. Wir freuen uns über Angebote an sommerkurse@uni-bielefeld.de oder unter 0521-1063679.

**Wer würde** mir eine Hörbuch CD kopieren, da ich durch PC Umstellung derzeit keinen Brenner habe, Kontakt: 05245 180064 oder seite@t-online.de

**Biete kostengünstige** Mediation (= außergerichtliche Konfliktlösung) an. Bei Interesse bitte melden unter lisa.husemoeller@gmx.de

**Kette, Ritzel** oder Kassette tauschen..... Fahrrad-Hobbyschrauber gesucht, der mir (w, Mitte 40) ab und zu mit Rat und Tat beim Schrauben an meinen Fahrrädern (EMTB, Trekking...) zur Seite stehen kann. (triggerdigger@web.de)

**Die Eltern-AG** „Sicherer Schulweg“ der Grundschule Babenhausen lädt für Freitag, 5. Mai, von 15 bis 16 Uhr zur Demonstration "Ein sicherer Schulweg mit Tempo 30" ein. Für eine Stunde wird die Babenhauser Straße zur Spielstraße erklärt und der Bereich zwischen Thomashof und Wendehammer der Schule von der Polizei für den Autoverkehr gesperrt. Demonstriert wird für Tempo 30 vor der Grundschule. Kinder können während



NAHARIYASTRASSE 3  
33602 BIELEFELD  
TEL.: 0521 139645  
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE  
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

der Aktion mit Spielgeräten auf dem gesperrten Straßenabschnitt herumtoben

**Wer kann** mir das Online Trading, wie Etorro, Trade Republic App näher erklären? Mail: kapizalexandro@yandex.com

**Das Leben** ist zu schade, um es zuhause abzusitzen! Wir suchen freundliche Menschen mit Rollator tauglichem Auto, die sich in und um Bielefeld herum auskennen und sich vorstellen könnten, sich mit uns ein paar Stunden zu treffen und ab und zu kleinere Ausflüge zu unternehmen, damit es wieder möglich wird, trotz der starken Gehbehinderung meines älteren Freundes, das nahe Wohnungsumfeld zu verlassen und ab und zu andere, neue Perspektiven zu gewinnen, abwechslungsreichere Erfahrungen zu machen und in Bewegung zu kommen. Geld können wir für solche Angebote nicht gerade viel bieten aber vielleicht ja das befriedigende Gefühl, eine gute Tat zu vollbringen und anderen Menschen weiter zu helfen oder einfach nur eigene Ausflüge mit anderen Menschen zu teilen. Womöglich kann es ja auch ganz interessant sein, bisher fremde Menschen bei der




Webserver, Mail, Domain & Nextcloud  
regional, umweltbewusst, aus Bielefeld





## BIELEFELDS STADTILLUSTRIERTE

erscheint im  
34. Jahr monatlich

### BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,  
Wolbecker Str. 20  
48155 Münster  
Postfach 8067  
48043 Münster  
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de  
www.ultimo-bielefeld.de  
www.facebook.com/  
ultimo.bielefeld

Verlag:

ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:

Thomas Friedrich (ViSdP),  
Rainer Liedmeyer

### REDAKTION

Anja Flügge,  
Thomas Friedrich (ViSdP)  
Rainer Liedmeyer

### MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl  
Koch; Carsten Krystofiak;  
Victor Lachner; Christoph Löhr;  
Frank Möller; Olaf Neumann;  
Klaus Reinhard; Erich Sauer;  
Martin Schwickert

### BANKVERBINDUNGEN

Postbank  
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

### ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)  
ultimo@muenster.de  
0251-89983-25

### überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der  
CityMags-Kombi Karin Meuser  
karin.meuser@citymags.de  
www.citymags.de  
Es gilt Preisliste Nr. 16

### TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

### DRUCK

Sattler Media Group,  
Bad Oeynhausen

### AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen  
BI/MS: 30.000  
©2023 ULTIMO Verlag GmbH.  
Für Termine wird keine Gewähr  
oder Haftung übernommen.  
Der Verlag behält sich vor,  
Kleinanzeigen &  
Leserbriefe zu kürzen, zu  
kommentieren oder  
abzulehnen.

### REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe  
ist der 9.5.23

Anzeigenschluß: 17.5.23

Kleinanzeigenschluß: 19.5.23

Das nächste Heft  
erscheint am 22.5.2023



## KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

Gelegenheit kennenzulernen!? Bitte  
Kontakt aufnehmen unter der Telefonnr.  
0521- 55 77 13 96

**Ich suche** Jemandem der mir beim Spiel  
Resident Evil Teil 4 weiterhelfen kann. Ich  
komme da nicht weiter. Meine Telefon-  
nummer ist 0160 - 593 1851. Ich eine  
Nachricht würde Ich mich freuen.

**Einen Versuch** ist es wert! Suche auf die-  
sem Weg krankheitsbedingt "alternative"  
und "kunst- und kultursensible" Person,  
möglichst mit Auto oder anderem Trans-  
portmittel, die mich über längere Zeit hin-  
weg einmal pro Woche 2-3 Stunden tat-  
kräftig unterstützt, meine "kitchenART"  
-Sammlung besser zu organisieren und  
auch mein sonstiges Hab und Gut besser  
zu ordnen, in der Wohnung und im Keller  
zu sortieren, auszulichten und überflüssi-  
ges ökologisch und sozial angemessen zu  
entsorgen. Mehr als 15 € die Stunde  
kann ich dafür leider nicht bieten.  
Kontakt: gundula.kayser@posteo.de, Tel.:  
55 77 13 96

**Bielefelder Unternehmer** sucht Brac-  
kweder/Bielefelder Anwältin/Anwalt,  
die/der Bock auf Kleinkrieg hat. Bin  
Rechtsschutzversichert. Zahle aber auch  
gerne selbst, wenn die nicht greifen sollte  
- esgehtumsprinzip@mailbox.org

## JOBS

**Suche jemanden**, der 1 x pro Woche  
Pferdeäpfel von der Koppel absammelt.



Dauer ca. 45 - 60 Min., Tag, Uhrzeit frei  
wählbar, 12,50 € pro Mal, Stall ist nah an  
Bushaltestelle . stm2@web.de 0159  
06109102

**Frühjahrsputzaktion Suche** erfahrene  
Person, die die 2ZKB- Wohnung eines  
schwerbehinderten älteren Freundes ein-  
mal frühlingstauglich gründlich durch-  
putzt (inklusive Fensterreinigung). Beza-  
hlen können wir leider nur Mindest-  
lohn/pro Stunde. Falls Interesse besteht,  
könnte die Putz-Aktion gelegentlich im  
Sommer und Herbst wiederholt werden.  
Kontakt: Tel.: 0521-55 77 13 96

**Suche Behinderten-Assistenz** (in Her-  
ford) . Suche zuverlässige, empathische  
Frau als auf Teilzeit, Nachtwache etc. De-  
ne Aufgaben wären: Pflege, hauswirt-  
schaftliche Aufgaben (putzen, kochen...),  
Freizeitbegleitung usw. Erfahrung  
braucht ihr nicht, nur Gute Laune !Anga-  
ben zu mir: Ich bin 34 Jahre alt mit einer  
24 Stunden-Assistenz, wohne in Herford.  
Wir haben ein drei-Schicht-System und ei-  
nen Wunschplan. Zu mir: Ich habe ein Tier-  
haushalt, bastle viel oder gärtnerne gern.  
Mit meiner Assistenz kann ich mein Le-

## BIELEFELD ZEIGT HERZ

### Die Bielefelder entscheiden – die Sparkasse fördert

Ab dem 2. Mai heißt es wieder „Bielefeld zeigt Herz“. Die Förderaktion der Sparkasse Bielefeld geht in eine neue Runde. Bis zum 22. Mai haben alle Bielefelderinnen und Bielefelder die Möglichkeit, auf der Internetseite [www.bielefeld-zeigt-herz.de](http://www.bielefeld-zeigt-herz.de) darüber abzustimmen, welche Projekte von Bielefelder Vereinen von der Sparkasse gefördert werden sollen. Dafür stehen insgesamt bis zu 150.000 Euro zur Verfügung. Zahlreiche Vereine aus unserer Stadt haben spannende Projekte entwickelt, über die man sich auf der Internetseite informieren kann. Die Vielfalt ist riesig. Kinderprojekte, Projekte für und mit Senioren, Kunst, Kultur, Soziales, Natur – da ist für alle etwas dabei. Der Bereich Sport wird auch in diesem Jahr wieder über ein Sonderprogramm der Sparkasse in Kooperation mit dem Stadtsportbund Bielefeld gefördert. Um sein Lieblingsprojekt zu unterstützen, kann man auf der Internetseite [www.bielefeld-zeigt-herz.de](http://www.bielefeld-zeigt-herz.de) unter „Code anfordern“ einen 12-stelligen Code anfordern. Diesen Code erhält man dann umgehend per SMS auf sein Handy. Jeder Code hat einen Gegenwert von 5 Euro. Pro Mobilfunknummer kann im Aktionszeitraum pro Kalendertag ein Code angefordert werden. Nach Eingabe des Codes auf der Internetseite, wird man zur Übersicht der Projekte weitergeleitet, die unterstützt werden können. Und jetzt heißt es, sich für sein Lieblingsprojekt zu entscheiden und den Code einzulösen. Dann werden die 5 Euro dem jeweiligen Projekt zugeordnet. Bis zu 1.500 Euro pro Projekt können so zusammenkommen. Das Motto: Die Bielefelderinnen und Bielefelder entscheiden – die Sparkasse fördert. So zeigt Bielefeld gemeinsam wieder Herz.



ben so nach gehen wie „gesunde“  
Menschen. Christine Komander:  
05221-7621807

**Physiotherapeut/in** (m/w/d) in Voll-  
oder Teilzeit gesucht! Zur Unterstützung  
unseres engagierten Teams suchen wir  
zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n  
motivierte/n Physiotherapeuten/in in Bie-  
lefeld -Mitte. [www.praxis-rusert.de](http://www.praxis-rusert.de) /  
info@praxis-rusert.de Telefon:  
0521/67010

## FREUNDSCHAFT

**M30, suche** eine Sie zwischen 25-30 für  
eine Freundschaft. Zuschrift an kapizalex-  
andro@yandex.com

**Netter 52** jähriger, such auf diesem  
Wege eine nette Sie, die gegen Bezahlung  
12.50 Euro die Stunde Freizeitgestaltung  
macht. Z.B. Musik hören, Spiele spielen  
usw. Es wäre von Vorteil, wenn Du den  
Rollstuhl schieben könntest und damit  
umgehen kannst. Ich positive Nachrich-  
ten würde Ich mich freuen. Liebe Grüße.  
P.S. Meine Handynummer ist 0160 - 593  
1851.

## FREIZEITGRUPPEN

**Neue Männer** braucht das Land: Biele-  
felder Männergruppe mittleren Alters  
sucht Verstärkung. Wir treffen uns 14-tä-  
gig jeweils mittwochs, um männerbewe-  
gende Themen zu besprechen. Kontakt:  
rob2000@posteo.de

## KLEINER FEIGLING

**An das** sympathische Mädels das mir am  
Sonntag morgen 23.April am Jahnplatz  
mit ner Kippe aushalf... Ich (Iro rot, Hose  
rot, etc mit schwarzem Hund) sprach dich  
an, drehte mir ne eine und hab dooferwei-  
se sonst kein Wort raus gebracht... Und  
bevor ich den 2ten Versuch starten konn-  
te warst du schon in der N4 verschwun-  
den... Falls du dies liest und mir vielleicht  
ne Chance für nen 2ten Anlauf geben  
magst dann schreib doch ne Mail an stree-  
tusphaere.1984@gmail.com

**Ich habe** Dich gesehen am 3.April nach  
13:00 bei der Caffee Store. Du hast Drau-  
ßen am Tisch gesessen mit einem  
Freund. Du hattest schwarze lockige Haa-  
re. Ich ging dann zu einem Straßenmusi-  
ker der dort am alten Markt spielte. Wir ha-  
ben uns ein parmal angesehen. Leider  
habe ich Dich nicht angesprochen. Ich  
würde Dich sehr gerne wiedersehen. Bitte  
melde Dich. Tel:0521/205236

## VORTBILDUNG

[rhetorik-bielefeld.de](http://rhetorik-bielefeld.de) 0521-9871478





Follow the money!  
(alte Ermittlerweisheit)

Am Ende war es wohl ein bisschen einsam geworden um die verbale Dreckschleuder Tucker Carlson, die jeden Wochen-Tag, den der Herr gibt, auf Fox News Hass und Hetzte verbreiten durfte. Zuletzt hatte ihn eine seiner Produzentinnen verklagt, weil Carlson auch außerhalb der Kamera sich so benahm, wie man es von einem mit so einem Gesicht vermuten durfte; er nannte Frauen zum Beispiel gerne „Fotzen“.

Spätestens seit Trumps Amtsantritt war Carlson die unbeirrbar Stimme des weissen Rassismus, des Gender-Hasses und der Lebensborn-Ideologie, wonach alles, was irgendwie als befruchtet gelten kann, auch geboren werden muss; in North Dakota hat der dortige Gouverneur gerade ein Gesetz unterschrieben, das Abtreibungen auch im Falle von Inzest und anderen Vergewaltigungen verbietet. Carlson sagte, dass Einwanderer aus dem Süden die USA „schmutziger“ gemacht hätten, dass die Schwarzen den Weissen die Schuld an allem geben würden und daher die eigentlichen Rassisten seien, dass Trump die Wahl 2020 eigentlich gewonnen hatte und dass der Sturm aufs Kapitol am 6. Januar keinesfalls von Trump-Fans durchgeführt, sondern vom FBI inszeniert worden sei.

So Zeug halt.

Das hatte ihm und seinem Sender (im Besitz des Australiers Rupert Murdoch) hohe Einschaltquoten und viel Beachtung eingebracht. Jede Kritik an ihm perlte ab; vor ein paar Monaten hatte Murdoch in einer gerichtlichen Vorladung erklärt, manchmal seien die Dinge eben nicht rot (republikanisch) oder blau (demokratisch) sondern grün – die Farbe des Geldes. Er, Murdoch, wisse, dass vieles, was seine Medien verbreiten, nicht der Wahrheit entspreche, aber es bringe halt Geld. Als Murdochs Hetz-Sender Fox News sich jetzt außergerichtlich auf eine Schadensersatzzahlung von 780 Millionen Dollar einigen musste, war das auch die Folge von Tucker Carlsons Lügen. Zwar bezahlt Murdoch sowas aus der Portokasse (sowas passiert ihm mit seinen Lügen-Medien regelmäßig), aber es geht ihm doch gegen den Strich. Also verlor Tucker Carlson plötzlich seinen Job und ist seit dem 24. April arbeitslos.

Oder wie die US-Komikerin Desi Lydic so schön sagte: „Tucker hat immer davor gewarnt, dass uns Mexikaner die Jobs wegnehmen würden. Er hätte viel mehr auf die Australier achten müssen.“

Obwohl er ein durchaus serviles Verhältnis zu Trump pflegte und sich zu dessen Sprachrohr machte was immer dem auch gerade durch den Kopf ging, hat Carlson privat betont, wie sehr er Trump verachtet und dass er ihn für gefährlich hält. Carlson konnte gut zwischen Wahrheit und privatem Vorteil unterscheiden, zwischen dem, was wirklich ist und dem, was einem persönlich nutzt.

Tucker Carlson war für den Journalismus das, was Franziska Giffey für die Politik ist.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK Bielefeld

„Lust auf 'ne Ausbildung in der Kita?“

DRK. Jobs mit Sinn.

Infos zur Ausbildung zum Erzieher (m/w/d) gibt es bei Oliver Könnicke: [mitarbeit@drk-bielefeld.de](mailto:mitarbeit@drk-bielefeld.de) | 0521 32 98 98 38 | [www.drk-bielefeld.de](http://www.drk-bielefeld.de)

OUTDOOR SEASON START  
1000qm großer Biergarten, Überdachte Terrasse und Bühne, Lagerfeuer, Grill Bar, Tiki Bar, Indoor Theke und vieles mehr...

MONTAG	01/05	Free
BIKER SEASON / HIGHWAYMAN Country / Southern Rock 13 h		
FREITAG	05/05	Free
5 J. BARROCK HEADFUL OF ROCK DJ Tobi: Party / Rock Start 20h		
SAMSTAG	06/05	AK 15€
5 J. BARROCK THIRSTY MAMA'S Hot Rock & Blues Start 20 h		
FREITAG	12/05	AK 12€
THE BOOZE BOMBS Rockabilly Start 20h		
SAMSTAG	13/05	Free
KARAOKE PARTY "Alles erlaubt" DJ Siggie Start 19h		
DONNERSTAG	18/05	Free
VADDERTACH BIERATHLON Für Alle / Party Mucke Start 11h		
FREITAG	19/05	Free
GOLDEN BOYS Blues, Rock & Rockabilly Start 19 h		
SAMSTAG	20/05	AK 30€
BOSSTIME BRUCE SPRINGSTEEN TRIBUTE Support Hoggar Knights Start 19h		
FREITAG	26/05	Free
NIGHTBIRDS Pop, Rock und Chart Hits Start 20 h		
SAMSTAG	27/05	AK 10€
BACK TO THE 80'S MIT LOW NOISE +DJ Siggie und Raterunde Start 20h		

Bar Trock  
Events & Design

EVENTS MAI 23

Party

HAPPY HOUR  
23H - 0H  
VELTINS 2€

OFFNUNGSZEITEN:  
FREITAGS UND SAMSTAGS  
AB 19 H BIS  
OPEN END  
KÜCHE BIS 22 H  
1. & 18.5. AB 11 H

BARROCK WEINBERGWEG 1 32689 KALLETAL, PARKEN AUCH IM INDUSTRIEGEBIET  
RESERVIERUNGEN AUCH PER WHATS APP: 015222578798 INSTA, NICOLE\_BARROCK



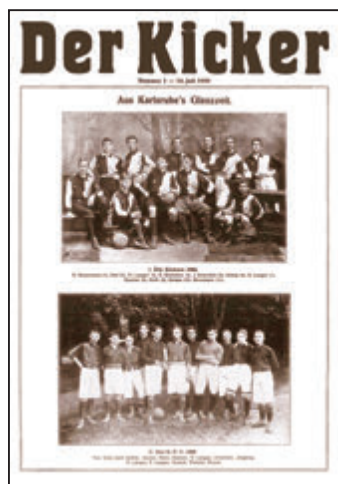


Foto: Guillaume-de-Germain-i56-Foix

# KICKER VON GESTERN

## DIE GESCHICHTE EINES SPORTBLATTES UNTER DEN NAZIS

Die „jüdisch-bolschewistische Clique“ der „professionellen Hetzer“, die „friedensbekämpfende Gesellschaft“ organisiert den „Kampf der Juden und ihrer bezahlten Helfer“ und sorgt somit für „eine bewusste Gefährdung des Friedens unter den Völkern.“ So pöbelte sich Hanns Müllenbach 1938 durch seinen Leitartikel über die Weltlage im Allgemeinen und die niederländischen Juden im Besonderen. Anlass: Eine Woche nach dem als „Reichskristallnacht“ veranstalteten Pogrom in Deutschland hatte der Bürgermeister von Rotterdam das Länderspiel Deutschland-Niederlande abgesagt. Grund genug für den kleinen Göbbels in der Chefredaktion des Sportblattes *kicker*, mal wieder das Weltjudentum verantwortlich zu machen. Der kleine Schreihals Müllenbach war bis Anfang der 40er Jah-



Erste Ausgabe 1920

re Chef des *kicker*, bis heute Marktführer und seit 1920 die Bibel deut-

scher Fußballfans, die immer noch zweimal die Woche erscheint, montags und donnerstags.

### ALTE GESCHICHTEN

„Einig. Furchtlos. Treu.“ war das Motto unter Müllenbach, der das einst eher liberale Blatt in nur wenigen Monaten nach Machtantritt der Nazis auf Linie brachte. „*Einig. Furchtlos. Treu.*“ *Der Kicker im Nationalsozialismus – eine Aufarbeitung* ist der Buchtitel der Publikation, die der *kicker* 2020 anlässlich seines hundertjährigen Bestehens in Auftrag gegeben hat (gemeinsam mit seinem jetzigen Verlag), um die eigene Geschichte zu beleuchten. Die Aufarbeitung erfolgte dabei nicht hausintern, ein internationales Gremium von Fachhistorikern wurde beauftragt, wobei das „Fach“ sowohl Sport- als auch politische

Geschichte umfasst. Die Ergebnisse sind erstaunlich offen und ehrlich (man zitiert sogar brav das eigene falsche Deutsch jener Jahre) und vorbehaltlos. Hier wird nichts damit entschuldigt, dass „die Zeiten eben so waren“. Es waren immer individuelle Entscheidungen, sich den neuen Machthabern zu unterwerfen, ob taktisch vorsichtig oder offen speichelleckend wie Müllenbach und viele seiner Schreiber.

Dass der *kicker* sich den Verhältnissen schnell anpasste, erstaunt dabei nicht. Warum sollte ausgerechnet eine Sportzeitung das leisten, was fast alle deutschen Blätter nach 1933 nicht zustande brachten: Eine anständige oppositionelle Haltung? Oder wenigstens anständige Distanz.

Der alte jüdische *kicker*-Chef flüchtete bereits im März 1933 in die





Schweiz, und sein bisheriger Stellvertreter und Nachfolger hatte keine Probleme damit, das einstmals tolerante Blatt schnell auf neuen Kurs zu bringen.

## SCHELLE TRUPPE

Nachdem der als eher weltmännische beschriebene bisherige Inhaber und Herausgeber und Chefredakteur und Erfinder des deutschen Profi-Fußballs Walther Bensemann Deutschland 1933 verlassen hatte, gehörte der *kicker*-Verlag auf einmal der Druckerei eines strammen Nazi. Neuer Schriftleiter wurde der nicht mal 30jährige Stellvertreter Müllenbach, der bisher vor allem Organisatorisch brilliert hatte und dessen Stil von Kollegen freundlich als „sachlich“ und „exakt“ beschrieben wurde.

Wo sich der *kicker* bisher politisch zurückgehalten hatte, fand jetzt auch das Parteileben im Heft statt, die Reichstagswahlen 1933 und der Reichsparteitag waren Grund für begeisterte Müllenbach-Ausbrüche.

Dass dies zu Beginn der Naziherrschaft etwas übereifrig war (der *kicker* war immer noch eine Fußballzeitschrift), zeigen die Autoren am Beispiel des in München erscheinenden Konkurrenz-Blattes *Fußball*. Das „erlaubte sich im Herbst 1933 (...) die politischen Großereignisse (...) komplett zu ignorieren.“ Es ging eben doch.

Erstaunlicher ist auch, wie schnell die Redaktion Beiträge liefern konnte, die dem aktuellen Zeitgeschehen folgten. Direkt nach dem Hitler/Stalin-Pakt etwa erschien ein Artikel über den (schon damals uninteressanten) sowjetischen Fußball. Dafür erschienen direkt nach Kriegsbeginn 1939 Artikel über Fußball zu Kriegzeiten – im Rückblick auf 1914 bis 1918.

Der Krieg war Thema: Die vielen Stellungsbefehle für Männer im wehrfähigen Alter und fitten Zustand beschränkte die Aufstellungsmöglichkeiten der Vereine durchaus nachhaltig.

## VIELE SEITEN

In vielen Kapiteln, die jeweils einem Thema untergeordnet sind, widmen sich die Autoren der Geschichte des *kicker* und der Presse unter den Nazis. Das beginnt mit der inhaltlichen und personellen Ausrichtung nach 1933, wo auch sprachliche Veränderungen festgestellt werden; Die kriegerischen Metaphern nehmen zu. Es geht um zunehmenden offenen Antisemitismus in Wort und Karikatur und das Netzwerk der *kicker*-Redakteure und -Mitarbeiter, versehen mit allerlei Kurzbiografien. Ein Kapitel



Dezember 1936

widmet sich dem tragischen Schicksal des halblinken Angreifers Willimowski, der erst für Polen und nach der Besetzung für die Deutschen spielte und dafür von beiden Seiten nach '45 geächtet wurde.

Ein eigenes Kapitel behandelt jüdische JournalistInnen im Umfeld des *kicker*, darunter auch das Schicksal des Simon Rosenberger, der zwar vor der Machtergreifung starb, dennoch Opfer der Geschichtssäuberung durch den DFB wurde: Der Jude Rosenberger hatte sich für die Reformierung des Schiedsrichterwesens eingesetzt und in dieser Funktion auch eine eigene Zeitschrift gegründet. Die stand in Konkurrenz zum Blatt des braven Deutschen Carl Koppehel. Der wurde nach dem Tod Rosenbergs Chef der fusionierten Blätter und sorgte dafür, dass der Name Rosenberger aus den Annalen der Fußballgeschichte getilgt wurde. Das von Rosenberger erfolgreich verfasste und verlegte Handbuch zum

Schiedsrichterwesens führte in den 30er Jahren plötzlich Koppehel als Autor, der als DFB-Funktionär dafür sorgte, das Verdienst Rosenbergers zu verschweigen. Das ist, wie die Autoren schreiben, eine lange und üble Tradition im DFB: Jüdische Spieler „wie Julius Hirsch und Gottfried Fuchs sowie zahlreiche deutsche jüdische Fußballvereine, die ab 1933 in eigenen Ligen um die deutsche jüdische Fußballmeisterschaft spielen mussten, finden in (Koppehels) Berichten und Büchern keine Erwähnung.“ – gemeint sind „Berichte und Bücher“ nach 1945

## VON GAU ZU GAU

Fein säuberlich wird auch untersucht, wie die verschiedenen Gebiete im Blatt behandelt wurde, in denen gekickt wurde. Im Elsass, im „Generalgouvernement“, in der Schweiz. Ausführlich behandelt wird Italien als Vorbild, wo der Duce den Sport bereits Ende der 20er Jahre auf Zack gebracht hatte und zum verlängerten Arm der Wehrrichtung umfunktionierte. Dass die Italiener dabei auch noch besser spielten als die Deutschen, wurde ausnahmsweise in Kauf genommen. Die meiste Zeit über waren sie ja Verbündete.

Das mit Abstand ausführlichste Kapitel widmet sich dem damaligen Dauermeister Schalke 04, der in seiner Mischung aus prolliger Herkunft und dem Rezept „Durch Kampf zum Sieg“ der Lieblingsverein der Nazis war. Aus heutiger Sicht ist da vieles uninteressant aber wohl dem gegenwärtigen Interesse der Autoren geschuldet.

## WER WAR 'S?

Eine beinahe rührende Fleißarbeit haben die Macher der Studie geleistet, indem sie den wichtigsten Namen im Impressum nachgegangen sind und recherchierten, wer sich dahinter verbarg, was er während der Nazi-Zeit schrieb und wie gut er nach '45 zurechtkam. Wenig überraschend: So mancher Schreiber entdeckte nach dem Ende der Hitler-Herrschaft, dass er sich eigentlich die ganze Zeit im inneren Widerstand befunden hatte und gar kein Nazi gewesen war. So mancher Kriegshetzer konnte so ganz ungestört seine Karriere im Nachkriegsdeutschland fortsetzen, vom Stürmer-Jargon zur BILD-Sprache. Das mag erstaunen, aber warum sollte es bei Journalisten anders zugegangen sein als bei Ärzten, Juristen, Militärs oder Gutachtern? Fast alle konnten sich

nach '45 einer fortgesetzten Tätigkeit erfreuen.

Der Aspekt der ungebrochenen Fortsetzung des Blattes mit der alten Mannschaft wird in einem eigenen Kapitel erläutert. Zwar wird zurecht betont, dass eine personelle Kontinuität nicht gleichzeitig eine inhaltliche bedeutet. Aber es fällt schon auf, wie viele Autoren in der BRD unbehelligt ihre Karriere fortsetzen konnten.

Besonders anschaulich wird das an zwei Beispielen geschildert, bei denen der „Entlastungsbogen“ vorliegt, mit dem sich die Herrn nachträglich in die Opposition schrieben. Richard Kirn konnte für sich anführen, zu Beginn mal kurzzeitig angeeckt zu sein, ohne dass die Nazis ihm das groß nachgetragen hätten. Reporter wie Paul Tröger oder Hans Wolf besorgten sich gleich mehrere „Persilscheine“, die ihnen unter anderem bestätigten, dass sie „freundschaftliche Beziehungen“ zu Juden gepflegt hatten (das sollte wohl die Hetze, die sie im Blatt abgeliefert hatten, wettmachen). Und selbst ein SS-Mann wie August Rasch bescheinigte sich selbst eine innere Widerstandshaltung, die Mitgliedschaft in der SS begründete er damit, dass er irgendwo hätte eintreten müssen und dass die Uniformen der SS eben die schicksten gewesen seien.

Es hat ein richtiges „Persilschein-Netzwerk“ bestanden, stellen die Autoren Piper, Kirchberg und Schmeer fest, in dem sich gegenseitig bescheinigt wurde, bestenfalls „Mitläufer“ gewesen zu sein. Man sei halt – vom Parteieintritt bis zu gewissen Artikel – einem starken sozialen Druck ausgesetzt gewesen. „Die Politologin Gesine Schwan hat (...) argumentiert, dass auf diese Weise in der westdeutschen Nachkriegsgesellschaft ein weitgehend akzeptierter Blick von individueller politischer Haltung – vor allem mit Blick auf das eigene Verhältnis zum Nationalsozialismus – entstand, das „Opportunismus wie Karrierismus wenn nicht hoffähig machte, so doch als selbstverständliches menschliches Verhalten akzeptierte.“

Oder wie sich im September 1933 ein *kicker*-Mitarbeiter an die Frühzeit erinnerte: „Unsere erste Aufgabe bestand darin, für jetzt und alle Zeiten die Pressebühne von Juden und jenen Straßenliteraten zu reinigen, die den Sport nur negieren, die nur Kritik um der Kritik wegen üben.“ So sieht eben deutscher Widerstand aus. *Erich Sauer*

Lorenz Pfeiffer, Henry Wahlig (Hg.): „Einig. Furchtlos. Treu.“ Der *kicker* im Nationalsozialismus – eine Aufarbeitung. Die Werkstatt, Bielefeld 2022, 432 S., 39,90



Freuen Sie sich auf entspanntes Reisen ab FMO zu sonnigen Sommerzielen am Mittelmeer, am Roten Meer und auf den Kanaren. Oder nutzen Sie unsere Verbindungen über Frankfurt und München in alle Welt.

Unsere Wege sind kurz, die Parkplätze günstig. Buchen Sie im Reisebüro oder auf unserer Website.

FMO.DE

WOW SOMMER...  
WAS FÜR EIN  
AUSBlick!



MALLORCA  
TENERIFFA  
MÜNCHEN  
ANTALYA  
KRETA  
KOS  
KORFU  
RHODOS  
PRISTINA  
HURGHADA  
FRANKFURT  
GRAN CANARIA  
FUERTEVENTURA  
**NEU** ZADAR  
**NEU** MONASTIR

*#wirfliegenabhier*

**FMO**

FLUGHAFEN  
MÜNSTER  
OSNABRÜCK